THE ART OF FLOOR SYSTEMS

Boden ist unsere Kunst
Geschäftsbericht 2021

UZIN UTZ®

Kurzvorstellung des Konzerns

Börsennotierter Mittelständler aus der Bauchemie, nachhaltig wirtschaftendes Familienunternehmen, weltweit agierender Komplettanbieter für Bodensysteme, Innovationsmotor der Branche – UZIN UTZ prägt seit nunmehr 111 Jahren den Markt.

Die Bodenhaftung hat das Ulmer Unternehmen, das in vierter Generation familiengeführt ist, dabei nie verloren. Stets gehen Wachstum und Nachhaltigkeit Hand in Hand.

Rund 1.400 Mitarbeiter unterstützen das bodenlegende Handwerk, Planer und Architekten in ihren Aufgabenbereichen, und das in inzwischen 51 Ländern, davon in 20 Ländern mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften. Dabei versteht UZIN UTZ sich als Systempartner, der mit seiner hohen Innovationskompetenz seinen Kunden ein einzigartiges, umfassendes und aufeinander abgestimmtes Sortiment für die Installation, Renovierung und Werterhaltung von Böden bietet. In der Entwicklung und Herstellung von Produkten und Maschinen rund um Estrich, Boden, Fliesen und Parkett bietet das Familienunternehmen ein breites Leistungsangebot und verfügt weltweit über einen hohen Stand an Technik.

Die bauchemischen Produktsysteme zur Untergrundvorbereitung, Verlegung von Bodenbelägen und Oberflächenveredelung sowie Maschinen und Werkzeuge für die Boden- und Wandbearbeitung werden von den Konzernunternehmen nahezu alle selbst entwickelt und hergestellt sowie unter den international erfolgreichen Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, arturo, codex und Pajarito weltweit vertrieben.

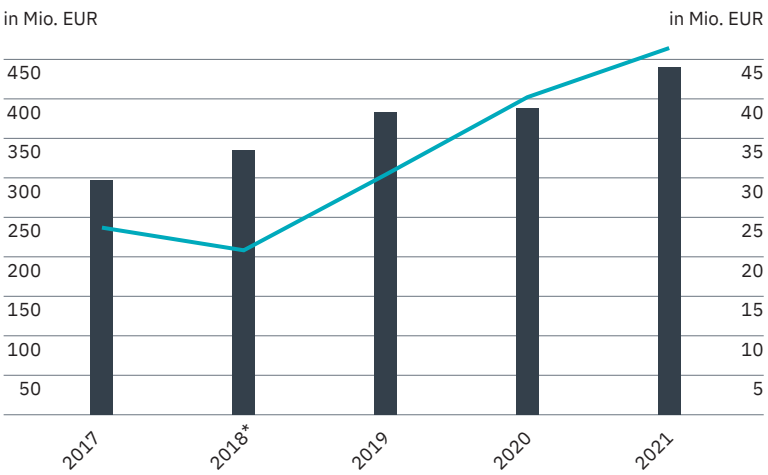
Seit 111 Jahren macht UZIN UTZ die Welt der Böden zu seiner Berufung. Anlässlich des 111-jährigen Bestehens erhält die Dachmarke eine besondere Bedeutung und wird erstmals auf allen Verpackungen und Kommunikationsmitteln sichtbar. Denn alle Konzernmarken gemeinsam bieten die besten Lösungen für sämtliche Kundenbedürfnisse, auch auf internationaler Ebene. Das Know-how der einzelnen Marken fließt unter der Dachmarke UZIN UTZ in die neue gemeinsame Kampagne „The Art of Floor Systems“ ein.

UZIN UTZ®

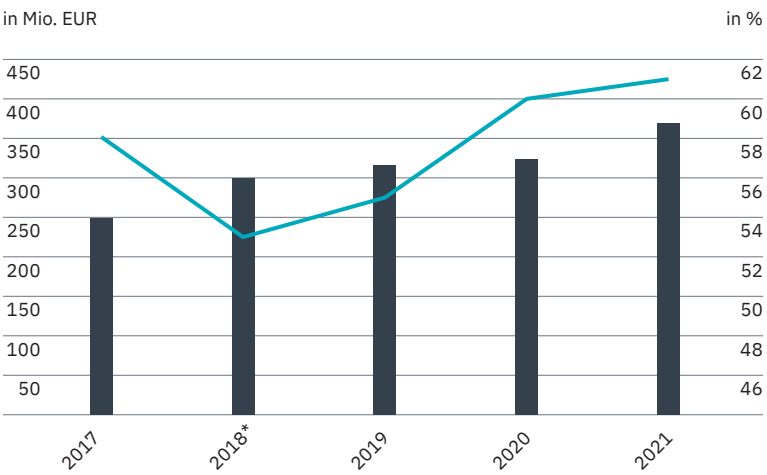
UZIN UTZ Konzern in Zahlen

Kennzahlen im Mehrjahresvergleich		2021 Konzern IFRS	2020 Konzern IFRS	2019 Konzern IFRS	2018* Konzern IFRS	2017 Konzern IFRS
Ertragsdaten						
Umsatzerlöse	Mio. EUR	440,1	383,6	372,4	345,7	295,8
Umsatzzuwachs	% zum Vorjahr	14,7	3,0	7,7	16,9	8,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. EUR	47,5	40,1	30,2	21,3	24,3
EBIT-Marge	in %	10,8	10,5	8,1	6,1	8,2
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	33,7	29,5	21,5	13,8	16,9
Finanzdaten						
Investitionen	Mio. EUR	35,8	15,6	22,6	22,4	17,4
Abschreibungen	Mio. EUR	15,6	14,8	14,2	10,7	8,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	42,4	56,0	39,6	15,2	21,8
Bilanzdaten						
Bilanzsumme	Mio. EUR	365,4	319,2	312,3	295,7	248,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	Mio. EUR	34,3	28,6	29,0	31,2	25,1
Vorräte	Mio. EUR	63,6	48,4	51,8	49,7	40,2
Anlagevermögen (inkl. Investment Properties)	Mio. EUR	216,6	192,8	192,4	173,4	149,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	Mio. EUR	22,4	15,0	12,0	13,8	11,3
Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten	Mio. EUR	141,9	127,9	141,4	139,9	102,7
Eigenkapital (inkl. nicht beherrschender Anteile)	Mio. EUR	223,5	191,3	171,0	155,8	145,5
Eigenkapitalrendite	in %	24,8	23,5	19,4	14,6	17,6
Eigenkapitalquote	in %	61,2	59,9	54,7	52,7	58,6
Nettoverschuldungsgrad	in Jahren	0,4	0,4	1,2	1,7	0,8
Mitarbeiter (Durchschnitt)		1.395	1.335	1.318	1.268	1.118

Entwicklung Ertragsdaten



Entwicklung Bilanzdaten



* angepasst

UZIN UTZ Aktie in Zahlen

Daten zur Aktie	
WKN	755150
ISIN Nummer	DE 000 755150 9
Marktsegment	Regulierter Markt, General Standard
Grundkapital	15.132.957 Euro
Gesamtanzahl Aktien	5.044.319 Stückaktien
Emissionskurs Oktober 1997	23,01 Euro

	2021		2020	
Eigene Aktien (per 31.12.)	0	Stück	0	Stück
Jahres-Höchstkurs	95,00	Euro	63,00	Euro
Jahres-Tiefstkurs	53,60	Euro	36,60	Euro
Schwankungsbreite	77,24	%	72,13	%
Jahres-Eröffnungskurs	53,60	Euro	59,50	Euro
Jahres-Schlusskurs	83,50	Euro	54,40	Euro
Performance	55,78	%	-8,57	%
Jahresdurchschnittskurs	75,49	Euro	53,70	Euro
Marktkapitalisierung auf Jahresschlusskursbasis	421.200.637	Euro	274.410.954	Euro

Kurs-Gewinn-Verhältnis je auf Basis des Jahresschlusskurses	2021 IFRS	2020 IFRS	2019 IFRS	2018 IFRS	2017 IFRS
Jahresschlusskurs in EUR	83,50	54,40	59,50	48,40	64,01
Jahresüberschuss/Aktie in EUR	6,53	5,76	4,22	2,69	3,33
Kurs-Gewinn-Verhältnis	12,8	9,4	14,1	18,0	19,2

Vorschlag an die Hauptversammlung	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Aktien	5.044.319	5.044.319	5.044.319	5.044.319	5.044.319
Dividende/Aktie (EUR)	1,80	1,55	1,30	1,30	1,30
Ausschüttungssumme gesamt (EUR)	9.079.774	7.818.694	6.557.615	6.557.615	6.557.615
Dividendenrendite auf Schlusskursbasis	2,16 %	2,85 %	2,18 %	2,69 %	2,03 %

Kennzahlen 2021
Kennzahlen 2020

440,1
383,6
Mio. EUR
Konzernumsatz (netto)

47,5
40,1
Mio. EUR
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

61,2
59,9
%
Eigenkapitalanteil

64,2
61,3
%
Exportquote

1.395
1.335
Mitarbeiter (durchschnittlich)
(exkl. Auszubildende)

35,8
15,6
Mio. EUR
Investitionen

10,8
10,5
%
EBIT-Marge

6,53
5,76
EUR
Ergebnis je Aktie

THE ART OF FLOOR SYSTEMS

Inhalt

Brief der Vorstandsmitglieder von UZIN UTZ		5
Vorstandsporträt	Der Vorstand	7
Aktie	UZIN UTZ – das Aktienjahr 2021	8
Unternehmensporträt	Damals wie heute gegründet und geführt durch die Familie Utz	12
Marken-Portfolio	Die Markenfamilie wächst	14
Markenarchitektur	Interview mit Julian und Philipp Utz	16
Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit & Strategie	20
Bericht des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG		25
Lagebericht des UZIN UTZ Konzerns für das Geschäftsjahr 2021	Lagebericht	31
Abschluss des UZIN UTZ Konzerns	Konzernabschluss	65
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	130
	Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss	131

Brief der Vorstandsmitglieder von UZIN UTZ

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner, Kolleginnen und Kollegen,

111 Jahre UZIN UTZ bedeutet nachhaltiges Unternehmertum und Verantwortung mit beachtlichem Erfolg. Es können nicht viele Unternehmen behaupten, in vierter Generation erfolgreich familiengeführt zu sein. Auch während der Corona Krise im zweiten Jahr in Folge, konnte sich UZIN UTZ nicht nur gut behaupten, vielmehr wurde das konsequent umgesetzte Krisenmanagement zur Basis weiterer struktureller und organisatorischer Optimierung, vor allem in den Bereichen Rohstoffbeschaffung, Poduktivität und Logistik. Mit beachtlichem Ergebnis: Es freut uns sehr, Ihnen zu unserem 111-jährigen Bestehen eine besondere Ertragsmeldung präsentieren zu können. Trotz aller Auswirkungen der Corona Pandemie gelang uns eine Steigerung des Konzernumsatzes um 14,7 %. Diese an sich schon bemerkenswerte Quote verblasst allerdings geradezu angesichts der mehr als 18,5-prozentigen Ergebnissteigerung, die der Konzern mit seinem Ergebnis von 47,5 Mio. € erzielen konnte. Wachstum und Nachhaltigkeit gehen dank der strategisch richtigen und konsequent durchgehaltenen Ausrichtung unserer Unternehmensziele von PASSION 2025 nicht zufällig, sondern planmäßig Hand in Hand. In der Rückschau sind es viele Ereignisse und Entwicklungsschritte, die sich im Verlauf des letzten Jahres zu einem bedeutenden Meilenstein verdichten lassen. Im Bereich der Markenarchitektur ist es uns gelungen, das Corporate Design über alle Marken hinweg zu verändern und die Dachmarke UZIN UTZ sichtbar werden zu lassen. „The Art of Floor Systems“ ist das große Dach, unter dem sich unsere Markenfamilie seit 2022 neu formiert. Die Vielfalt unserer Marken macht uns besonders und anlässlich unseres Jubiläums rücken wir als Familie noch enger zusammen. Denn nur gemeinsam gelingt es uns, Visionen, Produkte und Dienstleistungen für den Boden von morgen zu entwickeln und uns in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld zu behaupten. Als starke Familie mit einer klaren Haltung für das Handwerk positionieren wir uns zukünftig noch stärker und entschlossener denn je. Nie war unser Anspruch höher, gemeinsam Meisterwerke der Bodenlegerkunst zu erschaffen und eine klare Haltung für das Handwerk einzunehmen.

Wenn wir darüber nachdenken, was UZIN UTZ ausmacht, sind das zwei Dinge für uns: die Leidenschaft, mit der wir Herausforderungen angehen und der starke Wille, zu verändern und Synergien zu heben. Das zieht sich durch jede einzelne Interaktion in unserem Alltag. Wir treffen in unserem Unternehmen niemanden, der einfach nur seinen Job macht. Wir haben eine Lernkultur, ohne die wir unsere Strategie nicht umsetzen könnten. So haben wir in jedem Strategiebereich erfolgreiche Initiativen gestartet. Wir konnten nicht nur unsere Markenarchitektur schärfen, sondern wurden beispielsweise auch im Bereich der Nachhaltigkeit für unsere erfolgreichen Aktivitäten mit dem Deutschen Umweltmanagement-Preis 2021 in der Kategorie „Beste Maßnahme Klimaschutz“ ausgezeichnet. Mit dem Einsatz von biomassebasierten Bindemitteln untermauern wir unsere Überzeugung, nachhaltige Werte zu schaffen und treiben das Thema Klimaschutz weiter voran.

2021 war ein ereignisreiches, arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für UZIN UTZ. Wir werden alles daran setzen, dass wir das auch in 2022 sagen können. Die Positionierung steht, die Strategie greift, die Weichen sind gestellt.

Wir danken an dieser Stelle unseren geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr großes Engagement. Ihnen, liebe Aktionäre danken wir für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft treu bleiben.

Es grüßen Sie herzlich

Heinz Leibundgut
Julian Utz
Philipp Utz

WIR FEIERN DAS HANDWERK. NICHT NUR ALS JUBILÄUM – SONDERN ALS HALTUNG. DIES VERKÖRPERT BEI UNS THE ART OF FLOOR SYSTEMS.

111 JAHRE UZIN UTZ. 111 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR BÖDEN.

Der Vorstand

Heinz Leibundgut
Mitglied des Vorstands seit
01.01.2016
Geboren: 1957
seit 1999 im Unternehmen

Ressorts:
- Finanzen & Controlling
- Führung der Beteiligungsgesellschaften
- Compliance
- Risikomanagement
- Investor Relations
- Datenschutz

„Mit großer Leidenschaft und einer klaren Strategie treiben wir unsere Erfolgsgeschichte voran. Unser Ziel: dynamisches Wachstum und hohe Profitabilität.“

Julian Utz
Mitglied des Vorstands seit
01.01.2018
Geboren: 1981
seit 2011 im Unternehmen

Ressorts:
- Produktion
- Forschung & Entwicklung
- Personal
- Recht
- Unternehmensentwicklung

„Wir nutzen neue Technologien und investieren gezielt in attraktive Märkte. Damit machen wir den nächsten Schritt, um auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für unsere Kunden zu sein.“

Philipp Utz
Mitglied des Vorstands seit
01.01.2018
Geboren: 1981
seit 2011 im Unternehmen

Ressorts:
- Marketing
- Vertrieb
- IT
- Logistik
- Einkauf
- Unternehmensentwicklung

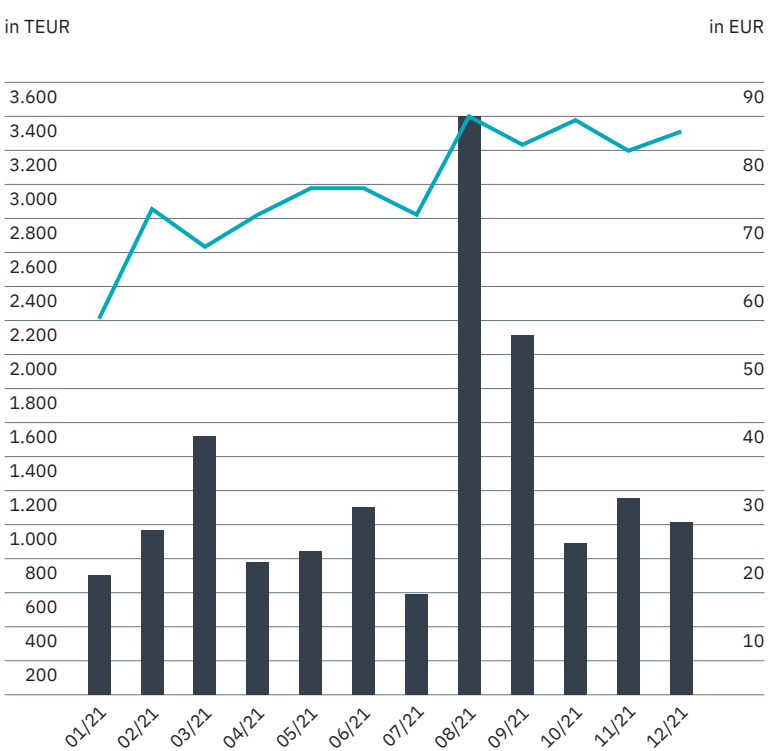
„Herausforderungen betrachten wir als Chance. Die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, zeichnet uns aus. Wir schaffen Wachstumssynergien und setzen die richtigen Impulse für eine erfolgreiche Zukunft.“

Finanzmärkte 2021

Das Finanzmarktgeschehen stand im Jahr 2021 erneut unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, was die Volatilität an den Börsen mitunter bestimmte. Ungeachtet der steigenden Infektionszahlen durch die Virus-Mutante „Delta“ setzte sich die Rekordjagd anfangs zunächst fort, gespeist von den angelaufenen Covid-19-Impfkampagnen und der Aussicht auf Konjunkturstimuli seitens der neuen US-Regierung. Der UZIN UTZ Aktie gelang in diesem Umfeld ebenfalls ein guter Start. Nach der durchwachsenen Entwicklung im Jahr 2020 legte der Aktienkurs im neuen Jahr kräftig zu. Unterstützt vom niedrigen Bewertungsniveau und positiven Analystenkommentaren erreichte der Anteilsschein bereits im ersten Quartal neue Höchststände. Begleitet von erhöhten Volatilitäten kletterte die Aktie Anfang März auf 73,60 EUR. Die Verlängerung der Lockdown-Maßnahmen im Frühjahr sorgte dann allerdings kurzfristig für einen Dämpfer und die Höchststände der Börse gingen zurück. Das ging auch an der UZIN UTZ Aktie nicht spurlos vorbei, was zu temporären Kursrückgängen unter die 70,00 EUR Marke führte. Überzeugende Konjunkturdaten hellten die Stimmung wieder auf und die anhaltend hohe Liquidität sorgte immer wieder für eine schnelle Erholung der Aktienkurse. Unternehmen blickten nach der schwersten wirtschaftlichen Krise seit dem zweiten Weltkrieg nun wieder optimistischer in die Zukunft, was sich auch in den überzeugenden Unternehmensergebnissen widerspiegelte. Die Materialengpässe bremsten den wirtschaftlichen Aufschwung zwar etwas aus, konnten von den Betrieben aber besser als erwartet abgefedert werden.

UZIN UTZ konnte die Erwartungen der Anleger ebenfalls übertreffen, was zu einer Fortsetzung des Aufwärtstrends in der Aktie führte. Unterstützt von positiven Unternehmensmeldungen und optimistischen Analysteneinschätzungen erreichte der Anteilsschein Anfang September mit 95,00 EUR einen neuen Rekordwert. Auf die ermutigenden Zukunftsaussichten reagierten auch die Ölpreise mit kräftigen Gewinnen und erreichten im Herbst die höchsten Werte seit sieben Jahren. Auch an den Aktienmärkten setzte sich die Rekordjagd fort, die mit dem Erreichen immer neuer Bestmarken in den letzten beiden Monaten ihren Höhepunkt fand. Anleger setzten zunehmend auf eine wirtschaftliche Erholung im Jahresverlauf, auch vor dem Hintergrund der fortschreitenden Covid-19 Impfkampagnen. Technologietitel waren die großen Profiteure der lockeren Geldpolitik der globalen Notenbanken. Nur ein temporäres Ansteigen der Anleiherenditen sowie die hohen Bewertungsniveaus bremsten die positive Entwicklung zwischendurch aus. Nachdem im Sommer Konjunkturoptimismus, sowie die fortschreitenden Impfkampagnen die Kurse stützten, verstärkten sich aufgrund der weiter kräftig steigenden Erzeuger- sowie Verbraucherpreise auch die Inflationsängste wieder. Die robuste US-Konjunktur schürte zudem Sorgen über eine baldige Straffung der dort ansässigen Notenbank Fed und setzte die Aktienmärkte zum Ende des Jahres unter Druck. Auch die bereits im Jahresverlauf zutage getretenen globalen Lieferkettenprobleme sorgten erneut für Produktionsengpässe. Die Verschärfung der Corona-Pandemie durch das Auftauchen einer neuen Variante namens „Omikron“ erhöhte die Nervosität zusätzlich. Abzulesen war die Unsicherheit auch in den

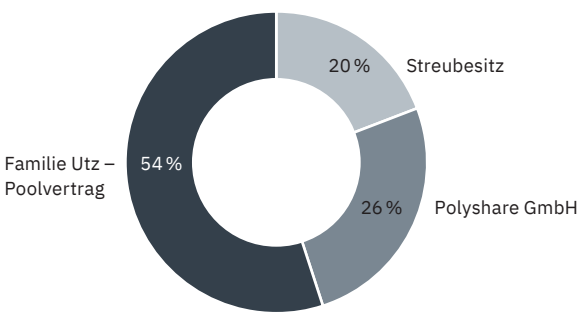
12-Monats-Übersicht



rückläufigen Konjunkturumfragen und -prognosen, die im Dezember zu einer spürbaren Verschlechterung der Börsenstimmung führten. Das belastete auch den UZIN UTZ Aktienkurs, der zunehmend volatil tendierte. Durch die relative Stärke der Aktie konnte die 80,00 EUR Marke jedoch größtenteils verteidigt werden und der Kurs fiel nur kurzfristig auf 77,50 EUR zurück. In den letzten Handelswochen wuchs unter den Anlegern schließlich die Überzeugung, dass zügige Auffrischimpfungen und die breitere Verfügbarkeit von Medikamenten zur Behandlung von Covid-Infektionen die Pandemie und ihre Folgen eingrenzen dürften. Somit entspannte sich die Situation an den Börsen in den letzten Handelstagen wieder, was an den erneut steigenden Kursniveaus sichtbar war.

Die europäische Gemeinschaftswährung litt unter dem wieder erstarkten US-Dollar und büßte über 9 % an Wert ein. Gold konnte nicht von seiner Eigenschaft als Inflationsabsicherung profitieren und verlor über 3,6 %. Auch die Entwicklung der an Attraktivität und Akzeptanz gewinnenden Kryptowährungen sollte nicht unerwähnt bleiben, was trotz extremen Kursschwankungen am Ende zu einem deutlichen Zuwachs von fast 60 % für den populären Bitcoin führte. Den Aktienmärkten gelingt nach einem turbulenten Börsenjahr schließlich insgesamt ein hervorragender Abschluss. Hierbei setzten sich die Technologiewerte mit Gewinnen von 22 % beim TecDAX und mehr als 27 % beim S&P 500 Index bzw. plus 21 % beim Nasdaq Composite klar an die Spitze. DAX, MDAX und SDAX reihen sich mit Aufschlägen von 15,8 %, 14 % und 11,2 % dahinter ein, während der Dow Jones Industrial mehr als 18 % zulegen konnte. Auch die Bilanz für die UZIN UTZ Aktie kann sich sehen lassen und bescherte ihr am Ende eines sehr erfolgreichen Jahres einen Kursgewinn von 56 %.

UZIN UTZ
Aktionärsstruktur in %



Jahresauftakt und Ausblick 2022

An den Aktienmärkten machten sich zu Jahresbeginn zunehmend Inflationssorgen und die Angst vor einer zügigeren Straffung der Geldpolitik bemerkbar. Die Aktienmärkte erlebten nach einem bewegten Börsenjahr 2021 einen turbulenten Jahresauftakt. Sowohl in den USA als auch hierzulande erreichten die Preissteigerungen zum Teil die höchsten Werte seit mehr als 40 Jahren. Nach einem erfolgversprechenden Start im Januar bröckelten die Kurse weiter ab. Insbesondere die stark zinsreagiblen Technologie- und Wachstumstitel litten unter dem deutlichen Anstieg des Renditeniveaus an den Anleihemärkten. Zudem drückte die rasche Ausbreitung der neuen Covid-19 Virusvariante „Omikron“ und damit einhergehende Konjunktursorgen auf die Anlegerstimmung. Geopolitische Spannungen zwischen Russland und der Ukraine sorgten bereits Ende Januar für drastische Kursrückgänge an den globalen Finanzmärkten. Eine zwischenzeitliche Erholung der Aktienmärkte wurde dann durch die Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts Ende Februar wieder ausgebremst. Anleger reagierten mit verstärkter Nervosität auf die militärischen Auseinandersetzungen, was im weiteren Verlauf zu den kräftigsten Einbrüchen an den Finanzmärkten seit Beginn der Corona-Pandemie führte. Die geopolitische Krise heizte die Preissteigerungen zusätzlich an. Insbesondere die Ölpreisrally, mit Kursen von weit über 100,00 USD pro Barrel, belasteten. In Verbindung mit den Befürchtungen vor Auswirkungen auf die globale Konjunkturentwicklung machten sich zudem Stagflationsängste breit. Nach zwei Jahren Pandemie hatte die Wirtschaft nun endlich Zeichen der Erholung gezeigt, die durch den Ukraine-Krieg kurzfristig wieder zunichte gemacht wurden. Das spiegelte sich auch in der Entwicklung der Aktienbarometer wider, die bis Mitte März Verluste zwischen 12,4 % beim deutschen Leitindex DAX und 20,6 % beim Technologieindex TecDAX verbuchten.

Im neuen Jahr konnte die UZIN UTZ Aktie zunächst das hohe Kursniveau verteidigen und kletterte im Januar in der Spitze bis auf 92,00 EUR. Die uneinheitliche Börsentendenz spiegelte sich allerdings auch im Aktienkurs wider, der zu Schwankungen neigte. Über weite Strecken des Monats gelang es dem Anteilsschein dennoch die 80,00 EUR Marke zu verteidigen. Die steigende Nervosität an den Aktienmärkten führte dann allerdings auch bei der UZIN UTZ Aktie im weiteren Verlauf zu spürbaren Kursverlusten. In einem durch den Russland-Ukraine Krieg belasteten Börsenumfeld fiel der Aktienkurs Anfang März bis auf 67,00 EUR zurück. Gestützt von überzeugenden vorläufigen Unternehmenszahlen für das Geschäftsjahr 2021 gelang der UZIN UTZ Aktie dann bis Mitte März eine rasche Erholung und der Anteilsschein konnte das Niveau von 75,00 EUR zurückerobern.

Auch in diesem Jahr trauen die Finanzmarktexperten den Börsen deutliche Gewinne und abermals Rekorde zu. Allerdings wird die Euphorie durch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine etwas gedämpft. Im Durchschnitt gehen sie für das Jahr 2022 beim deutschen Leitindex DAX von einem Anstieg von nunmehr 5,5 % auf 16.800 Punkte aus. Das zum Jahresende erwartete Plus reicht von 2 bis 7 % und die Spanne von 16.000 bis hin zu 17.500 DAX-Punkten. Damit würde der DAX zugleich sein bisheriges Hoch noch um 7,5 % übersteigen. Für sein US-amerikanisches Pendant sagen die Fachleute ein Plus von knapp 5 % vorher. Zu den negativen Einflussfaktoren an den Börsen gehören die nach wie vor steigenden Corona-Infektionszahlen, sowie die noch ungewissen Folgen der neuen Omikron-Variante, hohe Inflationsraten oder Lieferkettenprobleme bei einer Reihe von industriellen Vorprodukten. Hinzu kommen nun die schwer einzuschätzenden Auswirkungen des Russland-Ukraine Konflikts, der die Erholung der Konjunktur in diesem Jahr teilweise ausbremsen könnte. Die andauernde Erholung der Wirtschaft, ein solides Gewinnwachstum der Unternehmen und weiterhin niedrige Realzinsen sollten aber letztendlich auch im Jahr 2022 für eine freundliche Stimmung an den Aktienmärkten sorgen.

KE 2000 S

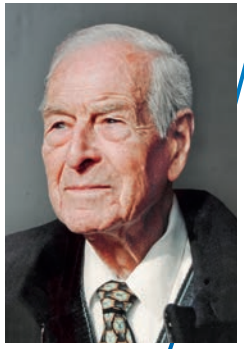
Damals wie heute gegründet und geführt durch die Familie Utz

Fabrikation Chemischer Produkte

1911

1911 GEORG UTZ

Gründet UZIN in der ersten Generation. Die Anfänge des Familienunternehmens lagen in Wien mit der „Fabrikation Chemischer Produkte“. Der Krieg machte den geschäftlichen Anstrengungen zunächst ein Ende.



1961 G. WILHELM UTZ

Übernimmt die Leitung des Unternehmens in zweiter Generation und verlegt UZIN an den heutigen Standort in Ulm. Damals erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 12 Millionen Euro und hatte etwa 100 Mitarbeiter.

1980 DR. H. WERNER UTZ

Wird Vorstandsvorsitzender und beginnt die weltweite Expansion der Uzin Utz AG. Als Erster der Branche ließ er Umweltproduktdeklarationen für Verlegewerkstoffe erstellen und bei Klebstoffen den Lösemittelausstieg vollziehen. Mit seiner definierten nachhaltigen Wachstumsstrategie stellte er die Weichen für die Zukunft.

2018
JULIAN UTZ UND PHILIPP UTZ

Treten in die Fußstapfen ihres Vaters. Sie leiten in der vierten Generation die Geschicke des Familienunternehmens, dessen Aufsichtsrat Dr. H. Werner Utz vorsitzt. Ihr Blick ist weiter in die Zukunft gerichtet, und sie machen die Welt der Böden zu ihrer Berufung.

WEITBLICK

Im Bereich der Bodenverlegesysteme spielt UZIN UTZ eine führende Rolle in definierten Märkten. Durch innovatives Denken, eine ausgeklügelte Nachhaltigkeitsstrategie und gesundes Wachstum gestaltet das Familienunternehmen die Zukunft weiter und setzt ganz neue Maßstäbe im Bereich der Bodenverlegung. Die Strategie PASSION macht die definierten Ziele greifbar und erreichbar. Dies funktioniert aber nur mit den Menschen, die den Weg gemeinsam mit UZIN UTZ gehen. Hochengagierte und offene Mitarbeiter, die mit ganzem Herzen hinter UZIN UTZ stehen, gestalten die Zukunft von morgen. Dabei ist es wichtig, nie die Werte unseres Familienunternehmens aus den Augen zu verlieren.

Erfahren Sie hier mehr in unserem History-Trailer

Die Markenfamilie wächst

1948

Wir haben die Produkte, die für wahre Bodenkunst nötig sind: Innovativ, damit jede Idee machbar wird. Zuverlässig, um damit jede Situation zu bewältigen. Professionell, für alle Ansprüche und einen wirklich perfekten Boden.

2000

Geht nicht gibt's nicht. Mit unseren maßgeschneiderten Maschinen und Werkzeugen lassen sich alle Aufgaben rund um den Untergrund und die Verlegung von Bodenbelägen zielführend erledigen – darauf ist Verlass.

2001

Parkett ist mehr als ein Bodenbelag. Es ist die handwerkliche Leidenschaft für eine natürliche Oberfläche, die uns ein Leben lang Freud bereitet. Dafür braucht es echte Liebhaber und wahre Spezialisten.

2004

arturo®

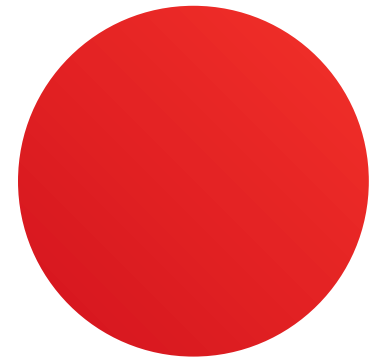
Für alle, die bei Boden an Funktion und Design denken. Für die Qualität auch Atmosphäre bedeutet. Die immer auf der Suche nach neuen Ideen und Möglichkeiten sind. Für sie alle ist arturo der professionelle Partner von der Inspiration bis zum fertigen Boden. Gemeinsam machen wir den Unterschied.

2007

codex®

Für echte Fliesenleger führt kein Weg an codex vorbei. Denn wir haben alles, was wirkliche Profis brauchen. Wir unterstützen mit unserem Produkt-Know-how, hören zu und gehen für die Besten unseres Handwerks weit über jeden Standard hinaus.

2018



Pajarito®

Gutes Werkzeug entsteht nur im engen Miteinander von Handwerk und Hersteller. Mit Respekt und Vertrauen in die gegenseitigen Fähigkeiten. Mit Erfahrung und Nähe zur täglichen Arbeit entwickeln wir Werkzeuge von Profis für Profis.

Erfahren Sie hier mehr in unserem Kampagnen-Trailer

PALLMANN
P25 LEVEL MAX
PARKETTSPACHTELMASSE / LEVELLING COMPOUND FOR WOOD FLOORS
codex
POWER CX 7
MULTI-FLEX-MÖRTEL
Flexibler Dünnbettmörtel mit Leichtfüllstoffen für keramische Wand- und Bodenbeläge
UZIN
NC 170
25 KG
arturo
CONCRETA
CEMENTITIOUS SELF-SMOOTHING FLOOR
for aesthetic and decorative floors
20 KG
PALL-X 98
WOLFF
ANDRÜCK-ROLLE DUO
AX 10
FLÜSSIGABDICHTUNG
MK 250
Pajarito
PAJAFLOOR MULTISPIDER
Art. No. 444G
UZIN UTZ

Interview mit Julian und Philipp Utz – Das Rebranding als Teil der Markenarchitektur

UZIN UTZ prägt seit 111 Jahren den Markt. Für den Vorstand ein Anlass, die Bodenvielfalt der Zukunft als UZIN UTZ Markenfamilie in neuem Erscheinungsbild zu zelebrieren.
Mit einem neuen Rebranding etabliert UZIN UTZ ein ganzheitliches Marken-Bild, das als Dachmarke die sechs Konzernmarken unterstützt, erstmals verbindet und als eine Familie auftreten lässt. Die Entwicklung der neuen Markenarchitektur, der Launch der ersten weltweiten Kampagne „The Art of Floor Systems“, die internen Aktivitäten sowie die Ausleitung der Verpackungen über digitale Plattformen, wie PIM, welches die Kosteneffizienz als auch das Tagesgeschäft weltweit aktiv unterstützt, sind nur ein Teil des Prozesses, der jetzt erst begonnen hat. Philipp und Julian Utz erzählen, worauf es bei der Umstellung ankam und was sie sich davon in der Zukunft versprechen.

Welche Funktion hat die neue Markenarchitektur, außer die das Familienunternehmen UZIN UTZ mit dem neuen Rebranding in den Vordergrund zu rücken?
Philipp Utz: Insgesamt soll unsere Markenarchitektur als Katalysator für den internen Kulturwandel hin zu einem deutlich agileren, innovativeren, offeneren Unternehmen führen. Denn das sind wir. Mein Bruder und ich entwickeln das Unternehmen kontinuierlich weiter. Begonnen haben wir in 2017 mit der Umfirmierung unserer internationalen Landesgesellschaften in UZIN UTZ Landesgesellschaften. Die Etablierung der Dachmarke ist der nächste konsequente Schritt, um die Zusammengehörigkeit aller Marken und Ländergesellschaften zum Unternehmen UZIN UTZ zu verdeutlichen. Wir möchten zukünftig als ganzheitliches Familienunternehmen wahrgenommen werden.
Welche Zielsetzung haben Sie sich mit der neuen Markenarchitektur gesteckt?
Julian Utz: In den letzten Jahren haben sich unsere Marken stark weiterentwickelt und gefestigt. Nun soll die Zusammengehörigkeit zum Mutterkonzern in den Vordergrund gestellt werden. Wir erhoffen uns dadurch eine bessere Wahrnehmung unserer sechs Konzernmarken bei den relevanten Zielgruppen. Unsere Reputation soll sich bei unseren Kunden verbessern und das Bild der gemeinsamen Verbindung unter dem Dach von UZIN UTZ soll zukünftig deutlich zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus sollen unsere Markenaktivitäten Synergien heben und sich gegenseitig mit ihrer Kernkompetenz stützen.
Philipp Utz: Wir haben das Prinzip der ‚endorsed brands’ gewählt. Die Einzelmarken werden durch die Dachmarke gestärkt. Verlegesysteme, Beschichtungen und Werkzeuge sind am Point of Sale für den Verbraucher im neuen Design als ‚Familie’ leichter erkennbar und besser zuzuordnen.
Was macht die Dachmarke aus und was hat sich hier geändert?
Julian Utz: Im Zuge des neuen Erscheinungsbildes wurden nicht nur die Markenlogos angepasst, sondern auch das Logo der Dachmarke UZIN UTZ passgenau zum Unternehmen gestaltet. Der Schriftzug wird im unteren Teil unterbrochen und die Bodenlinie in Szene gesetzt. Sie steht sinnbildlich für die Kernkompetenz des Unternehmens – den Boden. In einer Zeit, in der sich viele Marken zur Beliebigkeit wandeln, setzen wir hier ein Statement. Sinnbild dafür ist auch der Claim „Your Floor. Our Passion“, der die Dachmarke sichtbar bei allen Medienauftritten begleitet.
Was ist alles notwendig, um eine Marke wie UZIN UTZ – mit weltweiter Präsenz in 51 Ländern und rund 1.400 Mitarbeitern – ganzheitlich und umfassend zu etablieren?
Philipp Utz: Zum einen eine klare Markenstrategie abgeleitet aus unserer Unternehmensstrategie PASSION 2025, zum anderen natürlich auch Budget und Ressourcen – ohne Investitionen in die Marken kann kaum globale Markenarbeit betrieben werden. Zusätzlich zu unseren externen Kommunikationsaktivitäten betreiben wir ganz aktiv interne Markenarbeit, z. B. führen wir regelmäßige internationale Marketing Meetings durch, informieren die Mitarbeiter regelmäßig über Neuigkeiten und Aktivitäten. Darüber hinaus ist eine digitale Infrastruktur für die globale Aussteuerung der Produktdatenblätter in einer international agierenden und komplexen Organisation wie UZIN UTZ von großer Bedeutung. Neben der Dachmarkenstruktur und dem Rebranding haben wir es geschafft, unsere Sacklayouts über ein digitales Tool auszuleiten und quasi per Knopfdruck zu entscheiden, welche Sprachen, Labels etc. für welches Land notwendig sind. Durch die digitale Ausleitung entstehen agilere und vor allem kostengünstigere Prozesse.

Der Kunde erhält seit Januar 2022 die neuen Verpackungen. Was hat sich hier maßgeblich geändert und wie vereinbaren Sie das mit Ihrem Nachhaltigkeitsgedanken?

Julian Utz: Zunächst einmal möchte ich betonen, dass die Umstellung der neuen Verpackungen sehr nachhaltig geplant ist. Diese gibt es zwar seit Januar 2022, allerdings gestalten wir den Übergang bewusst fließend, da wir mit Blick auf die Umwelt zunächst alle Bestände vorhandener Verpackungen aufbrauchen möchten. Auch angesichts der aktuellen Rohstoffknappheit zeigt sich, wie wichtig nachhaltiges Wirtschaften ist.

Philipp Utz: Gestalterisch haben wir uns von unseren Kunden leiten lassen. Wir haben zugehört und uns überlegt, welche Informationen für den Verarbeiter wichtig sind, und welche schon von weitem für den Transporteur und Lageristen auf einen Blick erkennbar sein sollen. So wurden alle Verpackungen beispielsweise mit Piktogrammen und einem QR-Code mit weiterführenden Informationen versehen. Wesentlich waren dabei die sehr gute Darstellungsqualität und Lesbarkeit der Schriften, gerade auch für den plakativen Einsatz auf Verpackungen. Dementsprechend haben wir unsere Verpackungen neu gestaltet – klar strukturiert, aussagekräftig, einheitlich mit den wichtigsten Informationen in Text- und Bildform versehen und immer begleitet von unserem neuen Dachmarkenlogo UZIN UTZ.

Und welchen Mehrwert bietet die neue Verpackung im Bezug auf die Internationalisierung?

Philipp Utz: Anstelle langer Texte wurden die Verarbeitungspiktogramme überarbeitet. Diese funktionieren auch international. Wir haben teils mehrfach vorhandene Informationen entfernt und durch die sich ergänzenden Informationen der Produktbezeichnung, des Anwendungstextes und der Piktogramme ersetzt. Der Textanteil auf der Verpackung reduziert sich dadurch um bis zu 70 Prozent. Labels, Umwelt- und Prüfzertifikate sowie ein QR-Code mit länderspezifischen Informationen etwa zu Produktdatenblättern in zahlreichen Sprachen oder Anwendervideos finden sich auf allen Verpackungen und geben schnell die erforderlichen Hinweise. Angaben zur Reichweite, Schichtdicke und zur benötigten Wassermenge ergänzen die Information für den Verarbeiter. National wie international.

WOLFF
BiTurbo

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Unser unternehmerisches Handeln ist in allen Bereichen und Abteilungen von einer konsequenten Nachhaltigkeitspolitik geprägt. Nachhaltigkeit ist das Kernelement unserer Unternehmensstrategie Passion 2025, welche als zentrales Steuerungselement den Handlungsrahmen für nachhaltiges Wachstum und Erfolg innerhalb von UZIN UTZ vorgibt. Durch die enge Vernetzung der Tochtergesellschaften bündeln wir Synergien, können jedoch auch flexibel hinsichtlich länder- und markenspezifischen Anforderungen sowie den Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandelanpassung, fortschreitender Digitalisierung und Globalisierung agieren.

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Durch ein ausgeglichenes Arbeitsklima, Gesundheitsförderung sowie flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihr Arbeitsumfeld an ihre individuelle Lebenssituation anzupassen. Mit vielen verschiedenen Maßnahmen möchten wir unseren hohen Anspruch an unsere Unternehmenskultur und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden sicherstellen. Um ein Stimmungsbild unserer Mitarbeitenden zu machen, nutzen wir unsere jährlichen Mitarbeiterumfragen. Zu Beginn des Jahres 2020 wurde erstmals eine konzernweite Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten ein äußerst positives Bild von der Stimmung bei UZIN UTZ. Die Antworten belegten im Allgemeinen eine starke Identifikation mit dem Arbeitgeber, denn 85 % der Belegschaft in den Kern- und Wachstumsländern würden UZIN UTZ als Arbeitgeber weiterempfehlen.

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform.“

Mit dem Klimawandel ist die Menschheit mit einer großen globalen Herausforderung konfrontiert. Schon jetzt sind ganze Ökosysteme stark beeinträchtigt und Umweltkatastrophen stellen ein immer größer werdendes Risiko für die wirtschaftliche Stabilität dar. Umwelt-

UZIN Produkte im neuen Packagingdesign

und Klimaschutz nehmen daher auch in unseren unternehmerischen Prozessen einen hohen Stellenwert ein. Durch einen verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Umwelt und Ressourcen soll der ökologische Fußabdruck des Standorts Ulm und in allen UZIN UTZ Gesellschaften kontinuierlich verbessert werden. Das übergeordnete Ziel von PLANET für 2025 ist es, unternehmensweit Emissionen der direkten Geschäftstätigkeit und die indirekten energiebezogenen Emissionen um 25 % zu reduzieren.

Einsatz von biomassebasierten Bindemitteln
So verwendet UZIN UTZ seit Mai 2021 biomassebasierte Bindemittel und reduziert damit die CO_2-Emissionen rohstoffseitig um circa 3.000 Tonnen pro Jahr. Möglich macht dies der Biomassenbilanz-Ansatz (Biomass Balance, BMB). Im Produktionsverbund der BASF SE werden biobasierte Rohstoffe am Anfang in die Produktion eingespeist und rechnerisch den Endprodukten zugeordnet. So wird der Anteil an Bindemitteln auf Basis von erneuerbaren Rohstoffen in den Verlegesystemen von UZIN UTZ sukzessive erhöht, was fossile Ressourcen schont und Treibhausgasemissionen senkt. Produktqualität und -eigenschaften bleiben für den Verarbeiter auf unverändert hohem Niveau. Weder Formulierungen noch Anlagen oder Prozesse müssen angepasst werden.

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Produktverantwortung ist und bleibt zukünftig eines unserer Schwerpunktthemen. Wir verpflichten uns tagtäglich zu verantwortungsvollem Handeln und nachhaltigem Wirtschaften. Durch die Verbindung von Nachhaltigkeit und Innovationen schaffen wir Synergien und leisten zum Beispiel mit unseren ressourceneffizienten Verpackungen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Wir konnten im letzten Jahr nicht nur Verpackungsmüll in der Produktion, sondern auch auf der Baustelle reduzieren. Anfang des Jahres 2020 wurden alle Kanister auf sog. Post-Consumer-Rezyklat umgestellt, welches aus recyceltem Altkunststoff besteht.

Der Umweltmanagement-Preis 2021
UZIN UTZ wurde am 23. November 2021 mit dem Deutschen Umweltmanagement-Preis 2021 in der Kategorie „Beste Maßnahme Klimaschutz“ ausgezeichnet. Der Preis wurde erstmals im Auftrag des deutschen Bundesumweltministeriums ausgeschrieben. UZIN UTZ landete mit seinem Biomassenbilanz-Ansatz ganz oben auf dem Siegertreppchen und wurde durch das Bundesumweltministerium in Berlin ausgezeichnet. Gewürdigt wurden Akteure, die im Klima- und Umweltschutz sowie der Umweltkommunikation Herausragendes leisten. Mit der Auszeichnung des Umweltmanagement-Preis 2021 unterstreicht UZIN UTZ die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die gesamte Wertschöpfungskette.

WIN-Charta
Vor mittlerweile über fünf Jahren hat UZIN UTZ sich zu den Nachhaltigkeitsleitsätzen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Bundeslandes Baden-Württemberg (WIN-Charta) bekannt. Die oben genannten Leitsätze spiegeln die vier Handlungsfelder unserer Unternehmensstrategie PASSION 2025 wider.

Philipp Utz bei der Übergabe des Umweltmanagement Preises 2021

Das Geschäftsjahr 2021

Bericht des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG		25
Lagebericht des UZIN UTZ Konzerns für das Geschäftsjahr 2021	Lagebericht inklusive Vergütungsbericht	31
Abschluss des UZIN UTZ Konzerns	Konzernabschluss	65
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	130
	Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss	131

Bericht des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG über das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat der Uzin Utz AG von links nach rechts: Paul-Hermann Bauder, Frank-W. Dreisörner, Prof. Dr. Rainer Kögel, Amelie Klußmann, Dr. H. Werner Utz, Timm Wiegmann

Allgemein

Uzin Utz hat im Geschäftsjahr 2021 nun das dritte Jahr in Folge die höchsten Umsatz- und Ergebniswerte in der Unternehmensgeschichte erreicht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Umsatz von 383,6 Millionen Euro auf 440,1 Millionen Euro gesteigert werden. Dies bedeutet eine prozentuale Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um 14,7 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist überproportional von 40,1 Millionen Euro auf 47,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2021 gestiegen. Dies ist ein Zuwachs von 18,5 %. Zu dieser Entwicklung trugen die konzernweite Strategie PASSION 2025, das deutliche Umsatzwachstum sowie der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge, der maßgeblich aus dem Verkauf eines Investment Properties resultierte, bei. Dies verschafft uns eine gute Ausgangsbasis, um die im Rahmen von PASSION 2025 in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen zu verwirklichen. Aufgrund der weiter bestehenden Belastung der Volkswirtschaften durch die Corona Pandemie sowie den Ukraine Krieg ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung für Uzin Utz im Geschäftsjahr 2022 von Unsicherheiten geprägt.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 kam es zu keinen personellen Veränderungen in Aufsichtsrat oder Vorstand. Auf der Hauptversammlung am 26. Mai 2021 wurden neue, den Vorgaben des neuen Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechende, Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedet. Die zum Ende des Geschäftsjahres 2021 auslaufenden Dienstverträge der Vorstandsmitglieder Julian Utz und Philipp Utz wurden verlängert. Der Vertrag mit dem Vorstandsmitglied Heinz Leibundgut wird zum Ende des Geschäftsjahres 2022 altersbedingt auslaufen.

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats gingen in 2021 im zweiten vollen Geschäftsjahr ihren geschäftsordnungsmäßigen Aufgaben nach. So trat der Personalausschuss mit den Mitgliedern Herrn Prof. Dr. Kögel (Vorsitzender), Herrn Dr. Utz und Herrn Dreisörner im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen zusammen. Der Prüfungsausschuss mit Herrn Bauder (Vorsitzender), Herrn Prof. Dr. Kögel und Herrn Wiegmann hielt im Geschäftsjahr 2021 drei Sitzungen ab.

Der Aufsichtsrat hat entsprechend den aktienrechtlichen Regelungen den Vorstand überwacht und stand ihm bei der Leitung des Unternehmens beratend zur Seite. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend, in mündlicher und schriftlicher Form, über die Geschäftslage und -politik, grundsätzliche Fragen der Finanz-, Investitions- und Personalpolitik sowie über die Rentabilität und die Risikosituation der Uzin Utz AG und des Konzerns informiert.

Die Überwachungs- und Beratungstätigkeit des Aufsichtsrats erfolgte auf der Grundlage dieser ausführlichen, in mündlicher und schriftlicher Form erstatteten, Berichte des Vorstands über die Geschäftslage der Uzin Utz AG und des Konzerns. Dem Aufsichtsrat wurden zudem monatlich Statusberichte zur Verfügung gestellt, die sowohl pro Monat als auch kumuliert über Umsatz und Ertragslage mit Plan/Ist-Abweichung und aktuellem Forecast informieren. Die Berichte dokumentieren die wichtigsten Kennzahlen für die einzelnen Gesellschaften. Je nach Bedarf bzw. aktuellen Schwerpunktthemen wurden tiefergehende Details zur Verfügung gestellt.

Alle zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgänge erörterte der Aufsichtsrat vor der Beschlussfassung ausführlich mit dem Vorstand. Über Vorhaben, die von besonderer Bedeutung oder eilbedürftig waren, wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen durch den Vorstand informiert. Daneben stand der Aufsichtsrat über seinen Vorsitzenden in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand der Gesellschaft. Er holte vom Vorstand kontinuierlich Informationen über die aktuelle Entwicklung, die Geschäftslage und wichtige Einzelvorgänge ein. Über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns von erheblicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsratsvorsitzende durch den Vorstand unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Anhand der Berichte und Auskünfte des Vorstands überzeugte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Der Aufsichtsrat vergewisserte sich durch Befragen des Vorstands und

Organe der Uzin Utz AG

Aufsichtsrat	Vorstand
Dr. H. Werner Utz Vorsitzender	**Heinz Leibundgut**
Frank-W. Dreisörner Stellvertretender Vorsitzender	**Julian Utz**
Prof. Dr. Rainer Kögel	**Philipp Utz**
Paul-Hermann Bauder	
Amelie Klußmann	
Timm Wiegmann	

des Abschlussprüfers, dass die Anforderungen an das Risikomanagementsystem bei der Uzin Utz AG und im Konzern erfüllt wurden. Auch die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems rückte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter in den Fokus des Aufsichtsrats.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen

Im Jahr 2021 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt, an denen jeweils sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen. Neben den Sitzungen des Aufsichtsrats wurden elf Beschlüsse auf dem Weg des Umlaufverfahrens gefasst. Gegenstand der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats waren die Erörterung des aktuellen Geschäftsverlaufs der Uzin Utz Group und die Planung durch den Vorstand mit den Schwerpunkten Umsatz-, Kosten- und Ergebnisentwicklung sowie Finanzlage. Personal- und Prüfungsausschuss erstatteten im Rahmen der ordentlichen Sitzungen Bericht über ihre jeweilige Tätigkeit, gegebenenfalls notwendige Entscheidungen wurden durch das gesamte Gremium gefasst. Zur internen Abstimmung ohne Vorstand nutzte der Aufsichtsrat ebenfalls die ordentlichen Sitzungen. In der außerordentlichen Sitzung beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Erwerb eines Grundstücks sowie der Errichtung des zweiten US-Produktionsstandortes in Waco, Texas.

Der Vorstand beantwortete die eingehenden Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, welche sich aus den regelmäßig vorgelegten schriftlichen Berichten und Präsentationen sowie den mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzungen ergaben, umfassend. Die Beratungen und Prüfungen des Aufsichtsrats bezogen sich in den Aufsichtsratssitzungen vor allem auf folgende Gegenstände:

In der Bilanz-Aufsichtsratssitzung am 30. März 2021 standen die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte der Uzin Utz AG und des Konzerns einschließlich der gesonderten, nichtfinanziellen Erklärung nach § 315c HGB für das Geschäftsjahr 2021 durch den Aufsichtsrat im Fokus. Dabei erörterte der Aufsichtsrat, neben seiner eigenen Prüfungstätigkeit im Rahmen der Vorbereitung der Bilanz-Aufsichtsratssitzung, ausführlich den Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden zur vorbereitenden Tätigkeit des Prüfungsausschusses. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss der Uzin Utz AG fest, billigte den Konzernabschluss und stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag zu. Weiterhin verabschiedete der Aufsichtsrat in dieser Sitzung den Bericht des Aufsichtsrats und die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 26. Mai 2021 wurde im Wege des Umlaufbeschlusses am 12. April 2021 verabschiedet. Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Markt- und Geschäftslage. Erörtert wurden insbesondere die positive Entwicklung des Konzerns im ersten Quartal 2021 sowie mögliche Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der angespannten Rohstoffsituation. Weitere Themen waren der Risikomanagementbericht 2021 des Uzin Utz Konzerns, das neue System zur Vorstandsvergütung, das Projekt zur Überarbeitung des Corporate Designs, die Verschmelzung zweier Schweizer Konzerngesellschaften, die Auswirkungen des Brexit, Veränderungen in der Geschäftsführung der US-Gesellschaften sowie der Uzin Utz Belgie nv als auch die Erteilung von Prokuren bei der Uzin Utz AG.

In der Sitzung am 26. Mai 2021 resümierte der Aufsichtsrat die vorangegangene Hauptversammlung. Diskutiert wurde ferner die aktuelle Markt- und Geschäftslage. Darüber hinaus waren insbesondere der kurzfristige Ausblick der Geschäftsentwicklung bis zum Halbjahr 2021 sowie die Weiterentwicklung der Konzernstruktur Thema.

In der Sitzung am 21. September 2021 befasste sich der Aufsichtsrat erneut ausführlich mit der Markt- und Geschäftslage sowie dem konkreten Ausblick bis zum Jahresende. Weitere Themen waren das Jubiläumsjahr 2022, der fortgesetzte Austausch zur Weiterentwicklung der Konzernstruktur, die Entwicklung der weiter angespannten Rohstoffsituation, die Weiterentwicklung des

Standorts Ulm Donautal, sowie der Stand der Investitionen in den Niederlanden und den USA.

In der Sitzung am 09. Dezember 2021 wurde nach einem Fachvortrag zum Thema „Nach Wirecard und FISG – Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats“ abermals über die Markt- und Geschäftslage beraten. Zudem wurde über die Planung des Gesamtkonzerns und einiger Tochtergesellschaften sowie über die Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022 berichtet. Der Aufsichtsrat stimmte der vorgeschlagenen Planung für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig zu. In der Sitzung wurde vom Vorstand eine umfassende, mittelfristige 5-Jahres-Planung für den Uzin Utz Konzern vorgestellt. Weitere Themen waren der Bericht des Prüfungsausschusses zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung, das persönliche Kennenlernen der neuen Abschlussprüfer von Rödl & Partner, die Einführung eines internen Whistleblowingsystems, der Stand der Investitionsprojekte in Haaksbergen und Waco, das strategische Jahresthema 2022 sowie der Bericht des Personalausschusses.

Themen der außerordentlichen Sitzung am 14. Juli 2021 waren die Errichtung des zweiten US-Produktionsstandortes in Waco, Texas, der Erwerb eines Grundstücks, die Besetzung von Leitungspositionen der Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd. sowie der Abschluss eines langfristigen Mietvertrags. Der Aufsichtsrat befragte sowohl den Vorstand als auch den ebenfalls anwesenden Geschäftsführer der Uzin Utz North America Inc., Herrn Matthias Liebert, ausführlich zum Stand des Werkbaus in Waco.

Im Wege von elf schriftlichen Umlaufbeschlüssen befasste sich der Aufsichtsrat mit der Schließung der Uzin Utz Norge AS, der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 26. Mai 2021, dem Abschluss eines Aufhebungsvertrags, der Versammlungsleitung der Hauptversammlung, dem Kauf eines Grundstücks, den Begleitmaßnahmen zu selbigem Kauf sowie dem Abschluss eines Mietvertrags.

Jahres- und Konzernabschluss 2021

Die Rödl & Partner GmbH WirtschaftsprüfungsgesellschaftSteuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss der Uzin Utz AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie die Lageberichte für die AG und den Konzern unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung hat zudem ergeben, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen in geeigneter Weise getroffen hat und dass das Überwachungssystem in allen wesentlichen Belangen geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, mit hinreichender Sicherheit frühzeitig zu erkennen. Während der Durchführung der Prüfung tauschten sich Abschlussprüfer und Unternehmen auch zu Hinweisen zur Verbesserung und Weiterentwicklung aus Erkenntnissen der Prüfung aus, die die Anforderung des § 91 Abs. 3 AktG nach einem im Hinblick auf den Umfang der Geschäftstätigkeit und die Risikolage des Unternehmens angemessenen und wirksamen internen Kontrollsystem und Risikomanagementsystem betreffen.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhielt vom Abschlussprüfer ein Exemplar des Prüfungsberichts einschließlich des Prüfungsvermerks zum Vergütungsbericht. Die Jahresabschlussunterlagen, inklusive der vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsberichte, wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt, um eine sorgfältige und gründliche Prüfung durch den Aufsichtsrat zu gewährleisten. Am 22. März 2022 fand die den Jahresabschluss betreffende Sitzung des Prüfungsausschusses statt. An dieser nahmen die Mitglieder des Prüfungsausschusses, der für Finanzen zuständige Vorstand sowie der Abschlussprüfer der Gesellschaft teil. In der Sitzung des Prüfungsausschusses wurden der Jahresabschluss der Uzin Utz AG und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, die Lageberichte für die AG und den Konzern sowie die Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über den Verlauf seiner Prüfung und deren wesentliche Ergebnisse. Der Aufsichtsrat führte die bilanzfeststellende Sitzung der Gesellschaft am 30. März 2022 durch. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete hier ausführlich über den Beschlussvorschlag des Prüfungsausschusses und dessen Hintergründe. Es nahmen 5 von 6 Mitgliedern des Aufsichtsrats sowie der gesamte Vorstand teil.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, die Lageberichte für die Uzin Utz AG und den Konzern sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Gegenstand der Prüfung durch den Aufsichtsrat war auch die gemäß §§ 289b, 315b, 315c HBG erstellte, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung des Uzin Utz Konzerns für das Geschäftsjahr 2021. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände

erhoben und sich dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Uzin Utz AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Die Zustimmung des Aufsichtsrats für die Lageberichte der AG und des Konzerns, insbesondere für die Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung und die Angaben nach §§ 289 Abs. 4, 289a und 315 Abs. 2, 315a HGB, ist erfolgt. Der Erklärung zur Unternehmensführung hat der Aufsichtsrat ebenfalls zugestimmt.

Dem vom Vorstand unterbreiteten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung angeschlossen.

Der Vergütungsbericht gem. § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG wurde in Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erstellt. Der Bericht, der Auskunft über die im abgelaufenen Geschäftsjahr gewährte und geschuldete Vergütung erteilt, unterlag gem. § 162 Abs. 3 AktG der formellen Prüfung durch Rödl & Partner. Die Prüfung ergab, dass im Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG enthalten sind.

Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in seiner Sitzung am 30. März 2022 mit der Fortentwicklung der Corporate Governance auf Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 16. Dezember 2019. Die Entsprechenserklärung wurde durch den Aufsichtsrat in derselben Sitzung abgegeben und wird den Aktionärinnen und Aktionären auf der Internetseite https://de.uzin-utz.com/investoren/corporate-governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihren persönlichen Einsatz im abgelaufenen Berichtsjahr. Der bewährte, starke Zusammenhalt von Unternehmensleitung und Belegschaft ermöglichte trotz aller Herausforderungen herausragende Leistungen, die im dritten Jahr in Folge zu den höchsten Umsatz- und Ergebniswerten der Unternehmensgeschichte führten. Wir freuen uns auf weiterhin vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit im kommenden Geschäftsjahr.

Ulm, den 30. März 2022

Dr. H. Werner Utz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

14 KG

Lagebericht des Uzin Utz Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen des Konzerns	Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns	32
	Internes Steuerungssystem	34
	Forschung und Entwicklung	35
Wirtschaftsbericht	Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit	36
	Lage des Konzerns	40
	Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	45
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	Prognosebericht	47
	Künftige Entwicklung der Uzin Utz Group	48
	Chancen- und Risikoberichterstattung	50
	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	55
Sonstige Angaben	Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB	57
	Vergütungsbericht	59
	Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289 f, 315 d HGB	59
	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	59
	Nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 315b und 315c HGB	62
	Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen	63

Konzern-Lagebericht des Uzin Utz Konzerns für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021*

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns

Im Zuge der ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit wird im Geschäftsbericht ausschließlich der Konzernabschluss veröffentlicht.

Als weltweit agierender Komplettanbieter im Bereich Boden unterstützt Uzin Utz mit seinen sieben Marken den professionellen Bodenleger in all seinen Aufgabenbereichen. Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenz Boden ist ein weltweites Anliegen von Uzin Utz. So ist es für Uzin Utz möglich, umfassende Systemlösungen zu entwickeln, ohne dabei Kompromisse eingehen zu müssen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden von bauchemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen ein breites Sortiment für die Bodenbearbeitung an. Ziel von Uzin Utz ist es, den neusten Stand der Technik und die Wünsche der Kunden optimal zu vereinen und dabei nachhaltig und wachstumsorientiert zu handeln. Um dies zu gewährleisten, steht Uzin Utz im ständigen Austausch mit Bodenlegern und anderen Verarbeitern ihrer Produkte. Uzin Utz sieht sich als Partner des Handwerks und als Innovationsmotor der Branche. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung ein hoher Stellenwert innerhalb des Unternehmens zu. Im Fokus steht hierbei die Entwicklung von wohngesunden und umweltfreundlichen Bauprodukten. Uzin Utz Group ist in 51 Ländern aktiv, davon in 20 Ländern mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2022). Die Geschäftsschwerpunkte des Unternehmens befinden sich überwiegend in Deutschland und den übrigen europäischen Märkten sowie in Nordamerika. Darüber hinaus befinden sich aber auch Produktionsstätten in China und Indonesien.

An der Spitze der Konzernstruktur steht die Uzin Utz Aktiengesellschaft (nachfolgend: Uzin Utz AG) mit Sitz in Ulm, welche die Aufgaben der Konzernführung wahrnimmt. Damit kommt dem Unternehmen neben der Forschung, Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von umweltfreundlichen und nachhaltigen Bauprodukten eine zentrale Führungs- und Verwaltungsfunktion zu. In jährlichen internationalen Planungsgesprächen werden strategische und nachhaltige Entscheidungen gemeinsam mit den Tochtergesellschaften besprochen und ermöglichen der Konzernleitung somit eine fundierte Entscheidungsfindung. Strukturell werden die Gesellschaften von Uzin Utz je nach Funktion in Produktions-, Dienstleistungs- und Vertriebsgesellschaften untergliedert.

Eine detaillierte Ansicht mit den Beteiligungsverhältnissen aller Gesellschaften des Konzerns kann im Konzern-Anhang eingesehen werden.

Mit den sechs Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, arturo, codex und Pajarito bietet Uzin Utz seinen Kunden ein über Jahrzehnte am internationalen Markt aufgebautes Boden-Know-how für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art. Die Marke RZ wurde Anfang 2022 in die Marke UZIN integriert.

Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren

Der Fokus für das Jahr 2022 liegt weiterhin auf der Verfolgung unserer Ziele der Strategie Passion. Durch unsere weltweiten Mitarbeiter und Investitionen schaffen wir nachhaltiges und gesundes Wachstum. Unsere unternehmensinternen Erfolgsfaktoren beruhen auf folgenden vier Stoßrichtungen (4 P’s):

- Profit
- Products & Services
- People
- Planet

* Alle Vorjahreszahlen in Klammern

Unser Ziel ist es, in jedem dieser Bereiche das volle Potenzial auszuschöpfen, um auch in Zukunft unsere Kunden und uns zum Erfolg zu führen. Unsere Mitarbeiter wollen wir durch Förderungen und Weiterentwicklungsmaßnahmen motivieren und weiterbilden, um sie danach entsprechend ihrer Stärken im Unternehmen einsetzen zu können. Hierbei werden wir in zunehmend internationalen Teams die Voraussetzungen für ein innovatives Arbeitsumfeld schaffen. Transparente Abläufe und der Austausch von Wissen über Länder- und Markengesellschaften hinweg sind hierbei wesentlich. Zusätzlich sind auch die Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern ein zentraler Bestandteil dieser Stoßrichtung, um auch weiterhin nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen entwickeln zu können, welche unsere Kunden begeistern. Uzin Utz ist ein international ausgerichtetes Unternehmen, daher werden unsere Kunden weltweit von unseren lokalen Vertriebsteams betreut und unterstützt. Nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Handwerkern ist es uns möglich, die genannten maßgeschneiderten Produkte und Dienstleistungen für unsere Kunden anzubieten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von Uzin Utz ist die Nachhaltigkeit. Hierbei werden die Themen Ressourcen und Umwelt näher in den Fokus gerückt. Das Ziel der Uzin Utz Group ist es, stetig einen noch größeren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten und innerhalb ihrer Branche eine Vorreiterfunktion einzunehmen.

Neben unseren Kern- und Wachstumsmärkten wollen wir auch außerhalb dieser Regionen kontinuierlich wachsen und Marktanteile gewinnen, um unser geplantes Umsatzziel von mehr als 550 Mio. EUR im Jahr 2025 zu erreichen. Dieses Ziel ist Teil unserer Unternehmensstrategie Passion 2025. Unser Fokus liegt hierbei jedoch nicht auf kurzfristiger Umsatzmaximierung, sondern auf nachhaltigem und gesundem Wachstum.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Direkte Entscheidungswege und möglichst flache Hierarchien sind der Grundsatz der internen Konzernorganisation. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand weitergegeben. Der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft bespricht daraufhin die Entscheidungsempfehlung mit dem Vorstand von Uzin Utz. Alle zustimmungspflichtigen Vorgänge werden vom Vorstand von Uzin Utz an den Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgetragen.

Internes Steuerungssystem

Uzin Utz möchte nachhaltig wachsen und erfolgreich wirtschaften. Um dies zu ermöglichen, werden eine Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen verwendet, um bereichsspezifische Vorgänge abzubilden und messbar machen zu können. Anhand dieser betrieblichen Kennzahlen werden Budget- und Unternehmensziele festgelegt. Der Vorstand überwacht die Entwicklung im Konzern anhand eines monatlichen Berichtswesens, welches ihm ermöglicht auf aktuelle Geschäftsentwicklungen direkt zu reagieren. Über alle Bereiche hinweg stehen für Uzin Utz die folgenden Finanzgrößen und Kennzahlen im Mittelpunkt:

Kennzahlen	Ermittlung
Umsatz	Gesamtergebnisrechnung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Gesamtergebnisrechnung
EBIT-Marge	EBIT/Umsatz
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	Kapitalflussrechnung
Eigenkapitalrendite	EBIT/Eigenkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Bilanzsumme

Über den Umsatz und das EBIT kann die Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften innerhalb der Group analysiert werden.

Die EBIT-Marge gibt das Verhältnis zwischen dem EBIT und dem Umsatz wieder. Sie weist aus, wieviel des erwirtschafteten Umsatzes letztendlich ins operative Ergebnis überführt werden konnte. Bei Abweichungen ermöglicht eine detaillierte Aufschlüsselung der Ertrags- sowie Aufwandspositionen eine Ursachenanalyse. So können entsprechende Gegenmaßnahmen gezielt eingeleitet werden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - auch operativer Cashflow genannt - verschafft einen Überblick über die durch die Geschäftstätigkeit erwirtschafteten liquiden Mittel.

Mit Hilfe der Eigenkapitalrendite kann die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals berechnet werden. Sie berechnet sich aus dem Quotienten von EBIT und dem Anfangsbestand des Eigenkapitals des jeweiligen Berichtsjahres. Sie stellt eine wichtige Kennzahl für die Aktionäre dar, da sie den Anlegern ermöglicht, die Rentabilität des eingesetzten Kapitals zu beurteilen, und wird daher regelmäßig beobachtet.

Die Eigenkapitalquote ist ein Indikator für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Stabilität sowie die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten werden.

Uzin Utz verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und EBIT als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Der Anteil des Eigenkapitals beeinflusst die Eigenkapitalquote positiv und die Eigenkapitalrentabilität negativ, weshalb beide Kennzahlen regelmäßig an den Vorstand berichtet werden.

Neben den finanziellen Kennzahlen werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Kennzahlen	Ermittlung
Auslastung	Produktionsmenge/Kapazität
Neuheitsquote chem. Produkte	Umsatz eigene Erzeugnisse jünger 5 Jahre/Umsatz eigene Erzeugnisse total
Gesundheitsquote	Tatsächlich geleistete Arbeitstage/Soll-Arbeitstage

Regelmäßig wird die Auslastung unserer Produktionsstandorte berechnet, um so die Leistungsfähigkeit zu analysieren. So können Optimierungen der Arbeitsabläufe geschaffen werden.

Uzin Utz sieht sich selbst als Innovator der Branche, weshalb es unerlässlich ist, unsere bestehenden Produkte weiterzuentwickeln, aber auch durch neue Produkte den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu sichern. Auf Grund dieser gelebten Vorreiterposition stellt die Neuheitsquote eine essentielle Kennzahl für Uzin Utz dar. Die Neuheitsquote berechnet sich anhand des Quotienten aus Umsätzen mit eigenen Erzeugnissen (EE), welche neuartige, noch nie dagewesene oder stark ver-

besserte Eigenschaften aufweisen, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz aller eigenen Erzeugnisse.

Über die Gesundheitsquote erhalten wir einen Überblick über die geleisteten Arbeitstage unserer weltweiten Mitarbeiter. Sie wird mittels des Quotienten aus tatsächlich geleisteten Arbeitstagen und den Soll-Arbeitstagen ermittelt. Zusätzlich kann anhand der Gesundheitsquote auch ein Rückschluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit gezogen werden.

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz Group

Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung von Uzin Utz, die bereits im Jahr 2021 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten.

Forschung und Entwicklung

In der Bauchemiebranche sind Innovationen für die Wettbewerbsfähigkeit essentiell. Durch Innovationen können Trends im Hinblick auf Effizienz und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Weltweit forschen unsere Produktionsgesellschaften kontinuierlich nach umweltschonenden und wohngesunden Produkten mit sich ständig verbessernden Eigenschaften. Dem F&E Headquarter am Standort Ulm kommt hierbei eine Leitungs- und Koordinierungsfunktion zu. Bei der Forschung legen unsere Entwicklungsabteilungen ihren Fokus konsequent auf die Ansprüche und Anforderungen der Bodenleger und anderer Handwerker, welche die Produkte verarbeiten. Durch neue Produkte werden weitere Marktfelder erschlossen und bestehende hinsichtlich ihrer Effizienz und Nachhaltigkeit verbessert.

Die Forschung und Entwicklung basiert dabei auf der Systematisierung der Planung, Durchführung und der Kontrolle zur Schaffung von Neuerungen, kurz Innovationsmanagement. Innovationsmanagement beschreibt einerseits das Auseinandersetzen mit dem technisch wirtschaftlichen Wandel, andererseits ist Innovationsmanagement die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit im Wettbewerb.

Kennzahlen und Auswertungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung werden im Abschnitt Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erläutert.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit Einschätzung der Konzernleitung

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) ist die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um ca. 5,9 % gewachsen. Die Weltkonjunktur folgte im Jahr 2021 daher weiterhin ihrem Aufwärtstrend.

Die globale Konjunktur blieb im ersten Quartal 2021 weiterhin auf ihrem Erholungskurs und nahm gegenüber dem Vorquartal preisbereinigt um ca. 0,8 % zu. Dieses Wachstum resultierte hauptsächlich aus Ländern, in denen die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie gelockert werden konnten. Somit stieg beispielsweise die Wirtschaftsleistung der USA um 1,5 % sowie in China um 0,4 %. Demgegenüber standen Rückgänge des Wirtschaftswachstums aufgrund zahlreicher Lockdowns im Euroraum. Im zweiten Quartal dämpfte sich der Aufschwung der Weltwirtschaft leicht und die globale Industrieproduktion wurde zum Stand Mai 2021 um ca. 1,1 % gedrosselt. Dennoch lag dieses Niveau noch vor dem pandemiebedingten Einbruch im Frühjahr 2020. Trotz dieser negativen Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum im zweiten Quartal, konnte dieses im zweiten Quartal weiter zulegen. In den USA konnte ein Wirtschaftswachstum von 1,6 % erzielt werden. Auch die Wirtschaftsleistung im Euroraum nahm nach der Rezession sehr deutlich zu und steigerte sich um 2,0 %. Maßgeblich hierfür war neben der Behebung diverser Lieferengpässe vor allem der Verlauf der Pandemie. Der für Uzin Utz sehr wichtige deutsche Markt konnte um 1,5 % wachsen. Insgesamt lag laut BMWK die Wirtschaftsleistung demnach im Euroraum noch etwa 3 % unterhalb des Vorkrisenniveaus (viertes Quartal 2019). Bei Betrachtung des kompletten Jahres 2021 waren vor allem die Beeinträchtigungen der Logistik maßgeblich für die globalen Engpässe verantwortlich. Die weltweit fast gleichzeitigen wirtschaftlichen Erholungen aufgrund von Lockerungen der Corona-Maßnahmen führten zu einer erhöhten Nachfrage an Industrieprodukten. Insbesondere der Mangel an Vorprodukten lähmte die gesamte Erholung der weltweiten Industriekonjunktur. Die weltweit gestörte Industrieproduktion traf auf eine ungebrochen hohe Nachfrage nach Industrieprodukten, was hohe Preisanstiege vor allem bei Vorleistungsgütern zur Folge hatte. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte Uzin Utz einen Zuwachs von 14,7 % im Vergleich zum Vorjahr (3,0) bei den erwirtschafteten Umsatzerlösen realisieren. Die Konzern-Umsatzerlöse von 440.127 TEUR im Geschäftsjahr 2021 stellen somit erneut einen Höchstwert dar, trotz der extrem unsicheren Situation in der Weltwirtschaft.

Trotz der angespannten Situation an den globalen Märkten entwickelte sich die Aktie von Uzin Utz sehr gut. Im Berichtsjahr gewann die Aktie um ca. 51,8 % an Wert – im Verlauf der vergangenen fünf Jahre generierte die Aktie stichtagsbezogen ebenfalls ein deutliches Plus von 53 %.

Das EBIT des Konzerns lag im Berichtsjahr bei 47.512 TEUR (40.108), was einem Anstieg zum Vorjahr von rund 18,5 % entspricht. Dies stellt das höchste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte dar. Detaillierte Angaben hierzu können im Kapitel „Ertragslage“ eingesehen werden.

Uzin Utz ist stolz darauf, dass alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser immer noch angespannten wirtschaftlichen Lage aktiv für die Erreichung der ambitionierten Ziele arbeiten. Dadurch ist Uzin Utz in der Lage, ihren Kunden auch in Zukunft den gewohnten Service und die übliche Qualität der Produkte zu gewährleisten. Uzin Utz sieht sich als Innovator und einen der führenden Anbieter innerhalb der Branche. Es besteht daher ein sehr großes Interesse, Wachstumspotenziale in den Kern- und Wachstumsmärkten auszubauen, um weiterhin weltweit erfolgreich und nachhaltig wirtschaften zu können. Uzin Utz ist es hierbei wichtig, auf nachhaltiges und gesundes Wachstum zu setzen, um in ihren definierten Kern- und Wachstumsmärkten stetig neue Marktanteile realisieren zu können. Ein stets essentieller Bestandteil dieser Strategie sind neben unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Investitionen in die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit an den weltweiten Standorten von Uzin Utz.

Uzin Utz ist ein traditionelles Familienunternehmen, weshalb der Fokus auf nachhaltiges Handeln zur langjährigen Unternehmenskultur gehört. Hierbei spielen für Uzin Utz nicht nur ökonomische und ökologische Aspekte eine Rolle, sondern vor allem auch soziale Aspekte. Diese stetig gelebten Werte erlauben es Uzin Utz, auch innerhalb schwieriger Wirtschaftlicher Rahmenbe-

dingungen, Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern sowie bedarfsorientiert neue Arbeitsplätze zu schaffen. Im Fokus steht hierbei stets der vertrauensvolle Umgang mit den Kunden und Partnern, um für diese einen relevanten Mehrwert generieren zu können. Mehr Informationen über das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit können im Nachhaltigkeitsbericht von Uzin Utz eingesehen werden.

Der Vorstand von Uzin Utz bewertet die Entwicklungen im Berichtsjahr 2021 als sehr positiv. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte Uzin Utz ein sehr zufriedenstellendes Umsatz- und Ergebniswachstum für das Berichtsjahr 2021 verzeichnen.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Laut dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) war im Bauhauptgewerbe für das Jahr 2021 nur eine verhaltene Dynamik zu spüren. Laut dem ZDB stiegen die Umsätze im Bauhauptgewerbe im Berichtsjahr um lediglich 0,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Einerseits stieg die Nachfrage nach Bauleistungen im Jahr 2021, dennoch haben die teils massiven Probleme bei der Materialbeschaffung und die daraus resultierenden deutlichen Preiserhöhungen die hohen Auftragsbestände ausgebremst. Zwar wurde der Gipfel dieser Preisdynamik bei den Einkaufspreisen wichtiger Baumaterialien überschritten, gleichwohl hielten die Preise im Berichtsjahr 2021 immer noch ein sehr hohes Niveau. Des Weiteren konnte im Jahr 2021 auch eine hohe Kapazitätsauslastung verzeichnet werden, welche ca. 80 % beträgt. Diese hohe Auslastung erhöhte auch die Investitionsbereitschaft der Unternehmen deutlich. Auch die personelle Situation innerhalb der Baubranche weitete sich im Jahr 2021 weiter aus. Die personellen Kapazitäten stiegen von 2009 bis zum Jahr 2021 um ca. 30 % an, wobei sogar entgegen des rückläufigen Trends bei Ausbildungsverhältnissen die Gesamtzahl dieser erhöht werden konnte.

Auch während der anhaltenden Corona-Pandemie war der Wohnungsbau im Jahr 2021 ein tragender Stützpfeiler der Baukonjunktur. Zum Stand September 2021 hatten die Auftragsbestände im Vergleich zum Vorjahreswert eine Steigerung von ca. 20 % zu verzeichnen. Auch im Jahr 2021 ließ die Nachfrage nach Wohnraum nicht nach und es wurden ca. 5 % mehr Wohnungen als im Vorjahreszeitraum genehmigt. Die Umsätze im Wohnungsbau konnten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2 % gesteigert werden.

Der Wirtschaftsbau war im Berichtsjahr 2021 sehr volatil ausgeprägt. Neben Investitionsrückgängen vor allem im Bereich des Handels aufgrund von Corona-Einschränkungen gab es einen Anstieg bei Lagerflächen für den Onlinehandel. Auch der Bau von neuen Büroflächen flachte aufgrund vermehrter Homeofficenutzung ab. Insgesamt stiegen die Umsätze im Jahr 2021 für den Wirtschaftsbau um lediglich 1 %.

Im öffentlichen Bau konnte das Vorjahresniveau nicht gehalten werden und die Umsätze verringerten sich um ca. 3 %. Dies war hauptsächlich auf die fehlenden Sicherungsinstrumente wie die Rettungsschirme aus 2020 im Jahr 2021 zurückzuführen. Steigende Ausgaben bei Personal und sozialen Aufwendungen haben die Investitionen in Baumaßnahmen der öffentlichen Hand deutlich eingeschränkt.

Die Wirtschaftsleistung der Eurozone stieg laut ersten Schätzungen von Eurostat im Berichtsjahr um 5,2 % und konnte sich somit von ihrem starken Einbruch zu Beginn der Corona-Krise erholen. Im ersten Jahr der Corona-Krise 2020 sank das BIP in den 19 Euroländern um ca. 6,4 % sehr deutlich. Dennoch flachte das Wirtschaftswachstum am Ende des Berichtsjahres 2021 wieder leicht ab, da steigende Lieferengpässe und Preise sowie das Aufkommen der neuen Coronavirus-Mutation Omikron der Wirtschaft zusetzten. Das Baugewerbe des Euroraums konnte im Berichtsjahr zum Stand 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 4,4 % deutlich zulegen. In den für Uzin Utz wichtigen Märkten Frankreich und Deutschland stieg die Bautätigkeit um 4,9 % sowie 1,2 % für das Berichtsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In dem ebenfalls sehr wichtigen US-Markt konnten die Bauinvestitionen im Berichtsjahr 2021 zum Halbjahr bereits um 8,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden. Maßgeblich hierfür war der private Wohnungsbau, welcher trotz steigender Preise aufgrund pandemiebedingter Knappheit bei Baustoffen und Baumaterialien die Investitionen um 11,5 % steigern konnte.

Geschäftsverlauf

Absatz

Es konnten im Berichtsjahr im Konzern erneut Preis- und Absatzmengenerhöhungen erzielt werden. Detaillierte Informationen zu diesen Angaben sind im Abschnitt Ertragslage dargestellt.

Produktion

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen insbesondere an der Infrastruktur am Standort in Ulm vorgenommen. Beispielsweise wurden zahlreiche elektronische Steuerungen ausgetauscht und modernisiert. Eine Brücke für den innerbetrieblichen Materialtransport sowie mehrere Dachflächen wurden saniert. Zudem wurden diverse Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Leistungs- bzw. Prozessstabilität in den Produktionswerken durchgeführt.

Zusätzlich wurden am Standort in Ulm für den Einstieg in die Elektromobilität in einer ersten Stufe acht Ladepunkte für E-Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände installiert.

Zudem wurde auch im Berichtsjahr 2021 das bereits in Betrieb befindliche umfangreiche Hygienekonzept weiterhin umgesetzt. Dies beinhaltete neben den allgemein gängigen Hygienemaßnahmen der Bundesregierung beispielsweise strengere Kontaktvermeidungsmaßnahmen zwischen den verschiedenen Schichtbetrieben, um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Aufrechterhaltung der Produktionsfähigkeit für unsere Kunden gewährleisten zu können. Des Weiteren wurden auch im Berichtsjahr 2021 hochwertige Masken sowie ein umfangreiches Testangebot für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Im Zuge dieser Maßnahmen konnte Uzin Utz ihre Lieferfähigkeit auch im Jahr 2021 konstant aufrechterhalten und die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleisten. Das Jahr 2021 war geprägt durch zum Teil erhebliche Lieferengpässe im Bereich der Beschaffung von Rohstoffen, Verpackungen und Handelswaren. Nachdem es Uzin Utz im ersten Quartal 2021 noch rechtzeitig gelungen war, frühzeitig Lagerbestände aufzubauen, konnte im zweiten Quartal die Lieferfähigkeit der Produktionsstätten nur unter erheblichen Anstrengungen aufrecht erhalten werden. Dennoch gelang es Uzin Utz größtenteils die Kunden ohne nennenswerte Unterbrechungen ausreichend und termingerecht mit Material zu versorgen. Im Zuge dieser extremen Materialengpässe stiegen die Preise im Einkaufsbereich teilweise massiv an. Uzin Utz sieht sich dank der getroffenen Maßnahmen dennoch weiterhin gut aufgestellt und konnte alle Schwierigkeiten und Unsicherheiten ohne nennenswerte Vorkommnisse bewältigen.

Auch im Jahr 2021 wurde die Uzin Utz AG mit einem sehr guten Ergebnis in Bezug auf die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 sowie DIN ISO 14001 zertifiziert. Die Uzin Utz Tools GmbH & Co KG wurde bis 2022 für DIN ISO 9001:2015 in einem Überwachungsaudit zertifiziert. Zweck dieses systematischen Qualitätsmanagements ist die stetige Verbesserung der Unternehmensleistung, welche den auditierten Gesellschaften wiederum vollumfänglich attestiert wurde.

Für Uzin Utz spielt Nachhaltigkeit auch beim Thema Entsorgung weiterhin eine entscheidende Rolle. Durch eine eigene Entsorgungsabteilung bei der Uzin Utz AG wird der Anspruch nach ökonomischer Effizienz, verbunden mit ökologischer und sozialer Verantwortung, gewährleistet. In digitalen Schulungen werden Mitarbeiter am Standort Ulm für den fachgerechten und nachhaltigen Umgang im Bereich Entsorgung geschult. Diese Standards werden an verbundene Konzernunternehmen weitergegeben.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Würzburg, Ilsfeld, Mettmann, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Dover (USA), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Shanghai (China), Ljubljana (Slowenien) und Jakarta (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 87,3 % und stieg somit um rund 6,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (80,4). Die Auslastung ist somit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter im gesamten Konzern ohne Auszubildende stieg im Jahresdurchschnitt auf 1.395 (1.335). Davon arbeiteten 740 (713) im Inland und 655 (622) im Ausland. Zusätzlich wurde 48 (49) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Damit konnte unser Ausbildungsangebot erneut auf einem hohen Niveau gehalten und jungen Menschen eine Zukunftsperspektive geboten werden. Zugleich bietet die

unternehmensinterne Ausbildung die Chance, Fachpersonal selbst zu entwickeln und somit dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Für den Frauenanteil in den ersten beiden Führungsebenen hat der Vorstand am Standort Ulm Zielgrößen bis zum 30. Juni 2022 festgelegt. In der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) wurde ein Anteil von 10 % (Zielquote: 15 %), in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) ein Anteil von 20 % (Zielquote: 23,2 %) erreicht. Die Zielquote für die erste und zweite Führungsebene wurde folglich nicht erreicht.

Die Zielquote für den Vorstand wurde auf 0% bis zum 30. Juni 2022 festgesetzt.

Für den Aufsichtsrat wurde vom Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 15 % bis zum 30. Juni 2022 festgelegt. Diese wurde mit der Einberufung von Amelie Klußmann im Jahr 2019 in den Aufsichtsrat zu 16,67 % erreicht.

Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr

Im ersten Quartal 2021 wurde im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie von Uzin Utz ein Grundstück, mit einer Grundstücksfläche von rund 61.000 Quadratmetern, in Waco, Texas, erworben. Neben einer Produktion für Pulverprodukte werden dort ein Schulungszentrum sowie der zentrale US-Standort für Forschung und Entwicklung entstehen.

Im Rahmen einer neuen Vertriebsstrategie wurde die Vertriebsgesellschaft Uzin Utz Norge AS zum 19. Januar 2022 aus dem norwegischen Handelsregister gelöscht. Der aktive Geschäftsbetrieb wurde mit Wirkung zum 01. Mai 2021 eingestellt. Mehr Informationen zu diesem Thema können dem Anhang unter dem Punkt „Konsolidierungsmethoden“ entnommen werden.

Des Weiteren fand am 03. Juni 2021 der Baubeginn in Form des ersten Spatenstich für die neue Produktionsstätte für Trockenmörtel in Waco, Texas, statt.

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichnete Uzin Utz einen einmaligen Sondereinfluss in Höhe von 1.294 TEUR, welcher auf den Verkauf eines Investment Properties zurückzuführen ist.

Des Weiteren wurde im letzten Quartal von 2021 eine 1K-STP Klebstoffanlage in unserer Tochtergesellschaft Uzin Utz Nederland B.V in Betrieb genommen.

Lage des Konzerns

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Konzernabschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

Vermögenslage

Vermögenslage Konzern	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**38.968**	**10,7%**	**39.303**	**12,3%**
Forderungen aus LuL	**34.294**	**9,4%**	**28.626**	**9,0%**
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	**227**	**0,1%**	**840**	**0,3%**
Kurzfristige Vermögenswerte	**71.004**	**19,4%**	**53.668**	**16,8%**
Vorräte	63.614	17,4%	48.354	15,2%
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	7.182	2,0%	5.314	1,7%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	208	0,1%	0	0,0%
Anlagevermögen	**213.646**	**58,5%**	**187.478**	**58,7%**
Immaterielle Vermögenswerte	35.424	9,7%	36.331	11,4%
Sachanlagen	168.881	46,2%	140.706	44,1%
Langfristige finanzielle Vermögenswerte und nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3.800	1,0%	4.222	1,3%
Nutzungsrechte	5.541	1,5%	6.218	1,9%
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**2.862**	**0,8%**	**5.181**	**1,6%**
Latente Steuern	**4.319**	**1,2%**	**3.941**	**1,2%**
Übrige langfristige Vermögenswerte	**94**	**0,0%**	**112**	**0,0%**
	365.415	**100,0%**	**319.150**	**100,0%**

Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen deutlich von 28.626 TEUR auf 34.294 TEUR. Dies lag hauptsächlich an den gestiegenen Umsatzerlösen. Nach wie vor setzte der Konzern auf ein stringentes Forderungsmanagement. Die durchschnittliche Außenstandsdauer blieb daher mit 30 Tagen (29) fast konstant.

Die Vorräte nahmen deutlich zu und stiegen um 15.260 TEUR von 48.354 TEUR auf 63.614 TEUR. Dies lag hauptsächlich an der Bevorratung von wichtigen Rohstoffen an unseren weltweiten Produktionsstandorten aufgrund der angespannten Situation an den Rohstoffmärkten.

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank leicht auf 58,5 % (58,7), das restliche Vermögen liegt somit bei 41,5 % (41,3) der Bilanzsumme. Absolut erhöhte sich das Anlagevermögen um 26.169 TEUR.

Die Sachanlagen stiegen deutlich um 28.175 TEUR auf 168.881 TEUR (140.706 TEUR). Dies lag hauptsächlich an den Investitionen für den neuen Produktionsstandort in den USA sowie bei der neuen Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH. Im Berichtsjahr betrugen die gesamten Investitionen des Konzerns 35.795 TEUR (15.624).

Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bei der Sifloor AG und der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar. Weitere Informationen zu diesem Thema können im Anhang unter dem Kapitel „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)“ eingesehen werden.

Segmentbezogene Angaben zu Investitionen

Segment	Investitionen	
(in TEUR)	2021	2020
Deutschland		
Verlegesysteme	4.855	6.438
Oberflächenpflege und -veredelung	2.275	1.187
Niederlande		
Verlegesysteme	4.150	6.150
Großhandel	1.538	319
Westeuropa	1.021	560
Süd-/Osteuropa	108	295
Alle sonstigen Segmente	25.159	6.912

Im Segment Deutschland ist das Investitionsniveau nahezu auf demselben Stand wie im Vorjahr und ist lediglich um 495 TEUR gesunken. Im aktuellen Berichtsjahr beinhaltet das Segment hauptsächlich Investitionen in diverse Betriebsanlagen.

Der Rückgang im Segment Niederlande Verlegesysteme resultiert vorwiegend aus der Investition eines neuen Grundstücks der Uzin Utz Nederland B.V. im vergangenen Berichtsjahr 2020.

Der Anstieg in den sonstigen Segmenten ergibt sich hauptsächlich aus Investitionen der Uzin Utz North America Inc in eine neue Produktionsstätte in Waco, USA, sowie aus Investitionen der Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH.

Finanzlage

Kapital Konzern	31.12.2021		31.12.2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**84.386**	**23,1**	**67.162**	**21,0**
Finanzverbindlichkeiten	18.354	5,0	16.486	5,2
Leasingverbindlichkeiten	3.132	0,9	3.288	1,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18	0	10	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.442	6,1	15.013	4,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.755	1,8	4.213	1,3
Rückstellungen	18.315	5,0	15.781	4,9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.370	4,2	12.371	3,9
Langfristige Verbindlichkeiten	**57.544**	**15,7**	**60.697**	**19,0**
Finanzverbindlichkeiten	38.253	10,5	38.406	12,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	6	0
Leasingverbindlichkeiten	2.847	0,8	3.296	1,0
Latente Steuern	10.312	2,8	10.145	3,2
Rückstellungen	6.130	1,7	8.844	2,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Eigenkapital (inkl. nicht beherrschender Anteile)	**223.485**	**61,2**	**191.291**	**59,9**
	365.415	**100,0**	**319.150**	**100,0**

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten der Uzin Utz Group erhöhten sich um 1.868 TEUR von 16.486 TEUR auf 18.354 TEUR. Dies ist auf einen Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals bei der Uzin Utz North America Inc. zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 7.429 TEUR auf 22.442 TEUR (15.013). Dies ist der deutlichen Umsatzsteigerung und den damit gestiegenen Beschaffungsaufträgen im Berichtsjahr 2021 zuzuschreiben.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 2.534 TEUR von 15.781 TEUR auf 18.315 TEUR. Dies ist auf Steigerungen der Rückstellungen in einigen Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die größten Rückstellungen wurden hierbei bei der Uzin Utz North America Inc. im Personalbereich sowie für Lieferantenverpflichtungen im Hinblick auf den Neubau der Produktionsstätte in Waco, USA, gebildet.

Aufgrund eines technischen Fehlers wurden im Vorjahr die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht korrekt zugeordnet. Dies wurde im aktuellen Bericht korrigiert.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 19,0 % im Vorjahr auf 15,7 % in 2021. Absolut sanken die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 3.153 TEUR von 60.697 TEUR auf 57.544 TEUR. Hauptursache dafür ist ein deutlicher Rückgang der langfristigen Rückstellungen.

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten reduzierten sich planmäßig von 3.296 TEUR auf 2.847 TEUR.

Das Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschender Anteile) beträgt 223.485 TEUR (191.291) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 32.194 TEUR. Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 61,2 % (59,9). Diese Steigerung ist auf den sehr deutlichen Anstieg des EBIT im Berichtsjahr zurückzuführen. Weiterhin liegt die Eigenkapitalquote des Uzin Utz Konzerns weit über dem Branchendurchschnitt.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements im Uzin Utz Konzern ist es nach wie vor, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2021 konnte diese Anforderung erfüllt werden. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug zum 31. Dezember 2021 56.608 TEUR nach 54.893 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 18.354 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (16.486), 31.478 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren (33.106) und 6.775 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (5.300). Diese Darlehen sind größtenteils mit einem festen Zinssatz abgeschlossen. Eine genauere Aufschlüsselung der Finanzverbindlichkeiten kann im Anhang unter dem Punkt Verbindlichkeiten eingesehen werden.

Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe beansprucht. Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 0,6 % (0,1) ausgenutzt. Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Nähere Informationen zu den Devisentermingeschäften sind im Konzern-Anhang im Kapitel „Währungsrisiken“ zu finden.

Die detaillierte Entwicklung der Liquidität wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Konzernabschluss dargestellt.

Während der COVID-19 Pandemie kam es bei Uzin Utz auch im Jahr 2021 zu keiner Zeit zu Liquiditätsengpässen. Weitere Informationen hierzu können im Abschnitt Liquiditätsrisiken im Anhang eingesehen werden.

Ertragslage

Ertragslage Konzern	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	440.127	99,8	383.587	100,3
Bestandsveränderung	692	0,2	-1.322	-0,3
Gesamtleistung	**440.820**	**100,0**	**382.265**	**100,0**
Materialaufwand	198.450	45,0	162.610	42,5
Rohertrag	**242.370**	***55,0***	**219.655**	**57,5**
Sonstige betriebliche Erträge	7.554	1,7	5.946	1,6
Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	75	0	117	0
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	91.081	20,7	84.249	22,0
Soziale Abgaben	20.001	4,5	17.934	4,7
Abschreibungen	15.582	3,5	14.776	3,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75.823	17,2	68.651	18,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**47.512**	**10,8**	**40.108**	**10,5**
Finanzergebnis	**-647**	**-0,1**	**-990**	**-0,3**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**46.865**	**10,6**	**39.118**	**10,2**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13.158	3,0	9.666	2,5
Ergebnis nach Steuern	**33.707**	**7,6**	**29.452**	**7,7**
Davon nicht beherrschende Anteile	780	0,2	408	0,1
Davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	32.926	7,5	29.044	7,6

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Jahr 2021 deutlich von 383.587 TEUR auf 440.127 TEUR. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 14,7 %. Dazu trugen vor allem die positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz AG, der Uzin Utz North America Inc. sowie der Uzin Utz Nederland B.V bei.

Die wesentlichen Ergebnisquellen des Konzerns können im Abschnitt Segmentberichterstattung im Anhang eingesehen werden.

Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg auf 282.722 TEUR (235.226). Der Auslandsanteil stieg um rund 2,9 Prozentpunkte auf 64,2 % (61,3). Nach wie vor ist der Konzern bestrebt, Umsatzwachstum neben Deutschland auch in seinen anderen Kern- und Wachstumsmärkten zu realisieren. Der Anteil der Umsätze, die nicht in Euro fakturiert wurden, stieg auf rund 32,4 % (29,9). Dies lag an dem starken Umsatzwachstum der Nicht-Euro-Märkte von Uzin Utz während des Berichtsjahres 2021. Maßgeblichen Einfluss hatte hier die Umsatzentwicklung der US-Gesellschaft Uzin Utz North America Inc.

Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen außerhalb des Euro-Raumes kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Durchschnittskurse (Kurse in Euro je eine Einheit Landeswährung)		2021	2020	Abweichungen	
				absolut	relativ
England	GBP	1,1658	1,1237	0,0421	3,75%
Schweiz	CHF	0,9247	0,9334	-0,0086	-0,93%
Norwegen	NOK	0,0985	0,0926	0,0060	6,44%
USA	USD	0,8476	0,8715	-0,0240	-2,75%
Polen	PLN	0,2185	0,2239	-0,0053	-2,37%
Tschechien	CZK	0,0390	0,0378	0,0012	3,20%
China	CNY	0,1316	0,1261	0,0055	4,37%
Dänemark	DKK	0,1345	0,1342	0,0003	0,22%
Schweden	SEK	0,0985	0,0954	0,0031	3,20%
Singapur	SGD	0,6288	0,6317	-0,0029	-0,46%
Neuseeland	NZD	0,5979	0,5683	0,0296	5,21%
Serbien	RSD	0,0085	0,0085	0,0000	0,00%
Kroatien	HRK	0,1329	0,1326	0,0002	0,17%
Ungarn	HUF	0,0028	0,0028	0,0000	-1,09%

Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,2 % (-0,4). Den größten Effekt hatten

dabei der US-Dollar, der Schweizer Franken sowie der polnische Złoty.

Die Absatzmengen im Konzern konnten im Jahr 2021 um 15,4 % gesteigert werden. Auch die Absatzpreise konnten im Durchschnitt um rund 2,0 % verbessert werden.

Im Berichtsjahr gab es keine Verschiebungen des Produktmix, welche einen wesentlichen Einfluss auf Veränderungen des Umsatzes und des Ergebnisses hatten.

Aufgrund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung wird generell für einen anonymen Markt produziert. Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der konzernweit aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten regelmäßig rund 1,7 Monatsumsätze (1,5) beträgt und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres liegt. Es wird stets versucht, den Lagerbestand den Rahmenbedingungen anzupassen. Ausführungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig.

Im Konzern wurden die Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen deutlich aufgebaut, um 692 TEUR. Im Vorjahr gab es einen Abbau der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnisse um 1.322 TEUR.

Die Gesamtleistung stieg deutlich um 15,3 % auf 440.820 TEUR (382.265), vor allem aufgrund der soliden Steigerung der Umsatzerlöse. Die Materialeinsatzquote im Konzern nahm deutlich zu. Sie stieg von 42,5 % auf 45,0 %. Dies lag hauptsächlich an gestiegenen Rohstoffpreisen in Folge der Beschaffungsmarktproblematik und den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung sank leicht auf 25,2 % (26,7). Absolut stiegen die Personalkosten von 102.183 TEUR auf 111.082 TEUR an. Der Anstieg ergab sich vor allem durch die Einstellung von neuem Fachpersonal.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 10,5 % auf 75.823 TEUR (68.651). Dies resultierte hauptsächlich aus Anstiegen der Ausgangsfrachten sowie der Vertriebs- und Werbeaufwendungen bei der Uzin Utz North America Inc. sowie der Uzin Utz Nederland B.V.

Die Abschreibungen stiegen leicht um 5,5 % von 14.776 TEUR auf 15.582 TEUR. Dieser Anstieg ist v. a. auf Investitionen in technische Anlagen und Maschinen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit 47.512 TEUR deutlich über dem Vorjahr (40.108). Uzin Utz konnte somit erneut ein überdurchschnittliches Ergebniswachstum erzielen. Maßgeblich für diese Ergebnissteigerung waren neben der konzernweiten Unternehmensstrategie Passion 2025 das deutliche Umsatzwachstum von 14,7 %. Im Vergleich dazu stiegen die sonstigen Betrieblichen Aufwendungen lediglich um 10,5 %. Ebenso konnte auch ein deutlicher Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 1.608 TEUR von 5.946 TEUR auf 7.554 TEUR verzeichnet werden. Dieser resultiert maßgeblich aus dem Verkauf eines Investment Properties in Höhe von 1.294 TEUR.

Details zu den Jahresüberschüssen und dem Eigenkapital der einzelnen Beteiligungen können der Darstellung „Konzerngesellschaften“ im (Konzern-) Anhang entnommen werden.

Segmentbezogene Angaben zum Umsatz

Segment (in TEUR)	Außenumsatz	
	2021	2020
Deutschland		
Verlegesysteme	144.380	132.945
Oberflächenpflege und -veredelung	22.907	20.592
Niederlande		
Verlegesysteme	47.950	40.430
Großhandel	40.677	36.952
Westeuropa	59.126	45.532
Süd-/Osteuropa	18.204	15.648
Alle sonstigen Segmente	106.883	91.487

Die Außenumsätze konnten im Berichtsjahr in allen Segmenten gesteigert werden. Dies lag hauptsächlich daran, dass Uzin Utz auch im Berichtsjahr 2021 gut durch die COVID-19 Pandemie gekommen ist und die Lieferfähigkeit des Konzern stets gewährleistet war.

Nachfolgend wird die Wertschöpfung des Konzerns dargestellt:

Die Unternehmensleistung berechnet sich aus der Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge.

Wertschöpfung des Konzerns	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Unternehmensleistung	**448.374**	**100,0**	**388.211**	**100,0**
Materialaufwand	198.450	44,3	162.610	41,9
Abschreibungen	15.582	3,5	14.776	3,8
Übrige Aufwendungen	75.823	16,9	68.651	17,7
Wertschöpfung	**158.519**	**35,4**	**142.174**	**36,6**
Davon an:				
Mitarbeiter	111.082	70,1	102.183	71,9
Öffentliche Hand	14.131	8,9	10.496	7,4
Konzern	23.476	14,8	20.560	14,5
Aktionäre	9.080	5,7	7.819	5,5
Darlehensgeber	750	0,5	1.116	0,8

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wie bereits im Abschnitt „Internes Steuerungssystem“ beschrieben, werden im Rahmen der Konzernrechnungslegung folgende, für die Steuerung des Konzerns, wesentliche Schlüsselkennzahlen verwendet:

Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Konzern ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2021	2020
Umsatz	440.127 TEUR	383.587 TEUR
EBIT	47.512 TEUR	40.108 TEUR
EBIT-Marge	10,8%	10,5%
Cashflow aus lfd. GT	42.434 TEUR	55.962 TEUR
Eigenkapitalrendite	24,8%	23,5%
Eigenkapitalquote	61,2%	59,9%

Wie prognostiziert konnte Uzin Utz seine Umsätze erneut steigern. Uzin Utz ist es dabei gelungen, die Erwartungen mit einem Wachstum von 14,7 % im Vergleich zum Vorjahr wie prognostiziert deutlich zu übertreffen. Uzin Utz konnte somit erneut, trotz der schwierigen Situation aufgrund der Corona-Pandemie sowie der Beschaffungsmarktproblematik, ein erfolgreiches Umsatzwachstum erreichen. Die Details zur Analyse des Umsatzes können im Abschnitt Ertragslage eingesehen werden.

Im Konzernlagebericht 2020 wurde für das EBIT für das Jahr 2021 ein leichter Rückgang prognostiziert. Hier konnten die Erwartungen, speziell im Hinblick auf die weiterhin andauernde Corona-Pandemie deutlich übertroffen werden. Das EBIT stieg im Berichtsjahr beträchtlich von 40.108 TEUR auf 47.512 TEUR, was einer Steigerung von 18,5 % entspricht. Die Gründe hierfür waren neben der weiterhin verfolgten Unternehmensstrategie Passion 2025 die deutliche Umsatzsteigerung im Vergleich zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr 2021. Zusätzlich konnte Uzin Utz aus dem Verkauf eines Investment Properties einen sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 1.294 TEUR erzielen.
Weitere Informationen hierzu können in der Ertragslage des Lageberichts nachgelesen werden.

Die EBIT-Marge stieg im Berichtsjahr leicht aufgrund des unerwartet hohen Anstiegs des EBIT um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr und konnte somit die leichte prognostizierte Abnahme deutlich übertreffen.

Entgegen der Prognose im Vorjahr (gleichbleibendes Niveau) sank der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stark. Hauptgrund dafür war der deutliche Anstieg der Vorräte aufgrund strategischer Bevorratung in Bezug auf die Rohstoffsituation sowie der deutliche Anstieg der Forderungen aufgrund der Umsatzsteigerung.

Die Eigenkapitalrendite stieg im Berichtsjahr um 1,4 Prozentpunkte. Dies kann vor allem auf den starken Anstieg des EBIT im Vergleich zum Vorjahr zurückgeführt werden. Die Prognose aus dem Vorjahr konnte daher insgesamt übertroffen werden.

Entgegen der Prognose einer leicht sinkenden Eigenkapitalquote konnte die Kennzahl im Berichtsjahr um 1,2 Prozentpunkte gesteigert werden. Grund hierfür war ebenso der Anstieg des EBIT in der Berichtsperiode.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren im Konzern ergaben sich wie folgt:

Kennzahlen Konzern	2021	2020
Auslastung	87,3%	80,4%
Neuheitsquote chem. Produkte	39,0%	42,0%
Gesundheitsquote	95,6%	95,9%

Die Auslastung im Uzin Utz Konzern ist im Berichtsjahr wie prognostiziert leicht gestiegen. Der Anstieg ist auf eine neue 1K-Anlage in unserer Tochtergesellschaft Uzin Utz Nederland B.V zurückzuführen.

Entgegen der im Vorjahr abgegebenen Prognose einer gleichbleibenden Neuheitsquote ist diese im Berichtsjahr leicht von 42,0 % auf 39,0 % gesunken. Die Gründe für den Rückgang der Quote waren umsatzstarke Produkte der Uzin Utz Nederland B.V,, welche älter als fünf Jahre sind und somit aus dem Betrachtungszeitraum entfallen. Ebenso war der Umsatzanstieg der eigenen Erzeugnisse deutlich höher als der Umsatzanstieg der neuen, eigenen Produkte der letzten fünf Jahre.

Die Gesundheitsquote innerhalb der Uzin Utz Group sank leicht um 0,3 Prozentpunkte und entspricht somit der Prognose aus dem Vorjahr. Sie ist damit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Im Prognosebericht wird auf die erwarteten Entwicklungen innerhalb des Konzerns im kommenden Berichtsjahr eingegangen. Der Prognosehorizont beträgt hierbei ein Jahr.

Im Berichtsjahr 2021 spielten die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie aufgrund von großen Unsicherheiten eine maßgebliche Rolle. Daneben sind für die Prognose des kommenden Berichtsjahrs die erwarteten Auswirkungen schwer einzuschätzen und können sich im Hinblick auf politische und wirtschaftliche Entscheidungen unerwartet ändern.

Uzin Utz betrachtet den aktuellen Krieg in der Ukraine mit größter Besorgnis. Im Hinblick auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind die Auswirkungen zur derzeitigen Lage jedoch schwer abzuschätzen. Die historisch erzielten Umsätze und Ergebnisse in den Regionen Russland und Ukraine stellen für Uzin Utz jedoch einen unwesentlichen Bestandteil dar, weshalb von keiner wesentlichen Beeinträchtigung dieser Exportumsätze ausgegangen wird. Etwaige wirtschaftliche Einschränkungen durch Sanktionen oder selbstauferlegte wirtschaftliche Konsequenzen aus dem Ukrainekonflikt können zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht adäquat berücksichtigt werden.

Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Group

Die Bundesregierung erwartet in ihrem Jahreswirtschaftsbericht für 2022 eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,6 %. Hierbei wird die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal noch durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen, vor allem im Dienstleistungssektor bestimmt sein. Im weiteren Verlauf des kommenden Jahres 2022 wird die konjunkturelle Erholung aufgrund der Abflachung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Rücknahme der Einschränkungen jedoch weiter an Fahrt gewinnen.

Die Bruttoanlageinvestitionen in Deutschland werden wieder deutlich ansteigen. Auch die Bauinvestitionen werden weiter zunehmen und der deutschen Konjunktur weiter Auftrieb geben. Dennoch wird sich das weiterhin hohe Preisniveau und Lieferengpässe von Baumaterialien und Rohstoffen weiterhin dämpfend auf die Entwicklung auswirken.

Die globale Wirtschaftsleistung wird im kommenden Berichtsjahr 2022 ebenfalls weiter steigen, wenn auch nur mit einer geringeren Dynamik als im Vergleich zum Vorjahr. Dies wird sich auch auf die Exporte aus Deutschland positiv auswirken und zu einer weiteren Steigerung der Investitionen von Unternehmen führen.

Der Zentralverband deutsche Bauwirtschaft (ZDB) rechnet mit einer verhaltenen Steigerung für das Jahr 2022. Hintergrund hierfür sind die weiterhin bestehenden Lieferschwierigkeiten und die hohe Dynamik bei der Preisentwicklung beim Einkauf von Baumaterial oder Rohstoffen. Diese negativen Entwicklungen werden jedoch laut ZDB im zweiten Quartal 2022 nachgeben. Die hohen Auftragsbestände innerhalb der Baubranche in Deutschland werden bei passenden Rahmenbedingungen zu einer prognostizierten Umsatzsteigerung von ca. 5,5 % führen. Nach der preisbereinigten Betrachtung um ca. 4 % wird dies einer realen Steigerung von 1,5 % entsprechen. Im Wohnungsbau rechnet der ZDB mit einer Steigerung um nominal 7 %. Der Wirtschaftsbau sowie der öffentliche Bau werden im kommenden Berichtsjahr 2022 um 6 % und 2 % ansteigen.

In der Schweiz prognostizieren die Ökonomen der Schweizer Großbank Crédit Suisse ein Wirtschaftswachstum von 2,5 % für das Jahr 2022. Weiterhin werden Schwierigkeiten mit den Lieferketten sowie Produktionsausfälle aufgrund von Problemen beim Einkauf von Materialien die Wirtschaft in der Schweiz negativ beeinflussen. Dennoch setzt sich die Erholung der Wirtschaft weiter fort und beeinflusst hierbei auch die Baukonjunktur innerhalb der Schweiz. Nach einem starken Zuwachs von ca. 12 % im Wohnungsbau im Jahr 2021, wird sich für das Jahr 2022 die Prognose im niedrigen einstelligen Bereich einpendeln, was wiederum den anhaltenden Lieferengpässen von Baumaterialien geschuldet sein wird. Die französische Wirtschaft wird laut der Prognose der Notenbank im kommenden Berichtsjahr 2022 um 3,6 % wachsen. Die von den steigenden Energiepreisen angetriebene Inflationsrate werde sich im Laufe des Jahres 2022 bei unter 2 % einpendeln und somit die Wirtschaft weiterhin stärken. Dennoch werden auch in Frankreich aufgrund von Lieferengpässen einige Industriegüter noch deutlich mehr kosten. Ebenfalls wird mit deutlich steigenden Löhnen in Frankreich gerechnet, weshalb die Privatwirtschaft um ca. 4 % zulegen wird. Dies wird in Kombination mit der sinkenden Inflation einige Chancen

für die französische Wirtschaft aufzeigen. Laut der Europäischen Kommission soll das niederländische Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Berichtsjahr 2022 um 3,3 % steigen. Abgefedert wird dieses Wachstum durch anhaltende pandemiebedingte Unterbrechungen globaler Lieferketten, da die Niederlande die Logistikdrehscheibe in Nordwesteuropa sind. Dennoch werden die Investitionen im Berichtsjahr 2022 im Bereich der Maschinen und Anlagen laut der Europäischen Kommission um real 2,9 % zulegen. Der Import von Waren und Dienstleistungen wird sogar um ca. 6,2 % ansteigen. In der Baubranche erwartet die Europäische Kommission einen Anstieg der Bauinvestitionen im Jahr 2022 von ca. 2,7 %. Dieser Anstieg der Wirtschaftsleistung in nahezu allen Bereichen bietet auch große Chancen für deutsche Unternehmen wie Uzin Utz.

Die US-Wirtschaft wird auch im kommenden Berichtsjahr 2022 ihren Aufschwung weiter fortsetzen und die Corona-Krise größtenteils hinter sich lassen. Dank millionenschwerer Konjunkturpakete und weiter sinkender Arbeitslosigkeit erwartet der Internationale Währungsfonds ein Wachstum der US-Wirtschaft in Höhe von 4 %. Unsicherheiten werden jedoch neben den globalen Lieferengpässen sowie steigenden Corona-Fallzahlen in Bezug auf die Omikronvariante auch Faktoren wie die steigende Inflationsrate sein. Hier wird in diesem Jahr eine mehrmalige Erhöhung des Leitzinses durch die Notenbank FED erwartet. Dies wird sich leicht dämpfend auf die positive Entwicklung der US-Wirtschaft auswirken.

Für Großbritannien erwartet der Internationale Währungsfonds für das Berichtsjahr 2022 ein Wirtschaftswachstum von ca. 4,7 %. Somit wird sich die Wirtschaft in Großbritannien von dem massiven Einbruch zum Start der Corona Pandemie und des Brexits weiter erholen. Dennoch wird das Wachstum durch die steigende Inflation, steigende Energiepreise und höhere Steuern für Verbraucher und Unternehmen gedämpft.
Der Internationale Währungsfonds erwartet für die Weltwirtschaft im Berichtsjahr 2022 ein Wachstum von ca. 4,4 %. Gründe für die zurückhaltende Prognose im Vergleich zur Prognose aus dem Oktober 2021 sind die weiterhin bestehenden weltweiten Lieferkettenprobleme, hohe Inflationsraten sowie die Folgen der Omikron-Welle. Zwar werden sich die Auswirkungen der Omikron-Welle im Jahr 2022 im Vergleich zu früheren Wellen in Grenzen halten, dennoch werden die anderen negativen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Erholung der Weltwirtschaft weiterhin dämpfen.

Künftige Entwicklung der Uzin Utz Group

Uzin Utz verfolgt auch in Zukunft das Ziel, ihre Potenziale auszunutzen und erfolgreich sowie nachhaltig zu wirtschaften. Innerhalb des Konzerns wird stetig daran gearbeitet, dieses Ziel zu erreichen. Eine tragende Rolle spielen hierbei die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche maßgeblich zum Erfolg von Uzin Utz beitragen. Nur durch motivierte und disziplinierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es Uzin Utz möglich, die ambitionierten Ziele für die kommenden Jahre zu erreichen. Dabei setzt Uzin Utz auch weiterhin auf die vier P's der derzeit verfolgten Unternehmensstrategie Passion 2025: Profit, Product & Services, People und Planet. Diese Eckpfeiler bilden auch in Zukunft den strategischen Rahmen für Uzin Utz. Dem Kernkunden, dem professionellen Handwerker, sollen auch weiterhin maßgeschneiderte Produkte und Produktlösungen zur Bodenbearbeitung zur Verfügung gestellt werden. Durch die enge und nahe Beziehung zu den Geschäftspartnern von Uzin Utz ist es möglich, dass die Produkte und Dienstleistungen weiter optimiert und auf die weltweiten Märkte angepasst werden können. Hierbei ist es Uzin Utz wichtig, frühzeitig Trends zu erkennen und als Innovationsmotor innerhalb der Branche zu agieren. Nur so ist es möglich, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen stetig zu verbessern. Zu diesem Zweck wird Uzin Utz auch in Zukunft effiziente Produktsysteme und Dienstleistungen entwickeln, welche ihren Kunden im Premium- und Standartsegment einen Mehrwert bieten und diese zum Erfolg führen.

Im Zuge der weiterhin präsenten Corona-Pandemie wird sich Uzin Utz auch in Zukunft an alle geltenden Hygienemaßnahmen halten, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kunden bestmöglich zu schützen. Der erfolgreiche Umgang mit der Pandemie, sowohl im wirtschaftlichen Bereich als auch bei der Umsetzung von Hygienekonzepten, hat gezeigt, dass die getroffenen Maßnahmen Wirkung zeigen. Deshalb wird Uzin Utz auch im weiteren Verlauf der Pandemie an dieser Strategie festhalten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene werden folgende Entwicklungen der Schlüsselkennzahlen erwartet:

Kennzahlen Konzern	2022
Umsatz	↗
EBIT	↘
EBIT-Marge	↘
Cashflow aus lfd. GT	↘
Eigenkapitalrendite	↘
Eigenkapitalquote	↘

Trotz der sich abschwächenden Auswirkungen in Bezug auf die Corona-Krise und damit verbundenen Lockdown-Maßnahmen birgt die Weltwirtschaft für das kommende Berichtsjahr 2022 weiterhin viele Unsicherheiten. Die weltweit überall anhaltenden Lieferengpässe sowie Logistikprobleme in nahezu allen Bereichen stellen die Weltwirtschaft und somit auch Uzin Utz als ein global agierendes Unternehmen auch im Jahr 2022 vor große Herausforderungen. Dennoch erholt sich die Weltwirtschaft in vielen Bereichen der Welt und die Volkswirtschaften stehen in den Startlöchern für die Phase nach Corona. Hier sieht Uzin Utz sehr großes Potenzial, auch weiterhin profitabel und nachhaltig wachsen zu können. Die bisherige Strategie in Bezug auf die Corona-Pandemie sowohl im Bereich der Hygienemaßnahmen als auch in der Beschaffung von Rohstoffen und Logistikkapazitäten zeigt, dass Uzin Utz bisher auf die richtige Strategie setzt und dies auch in Zukunft weiter verfolgen wird. Für das kommende Berichtsjahr 2022 erwartet Uzin Utz ein moderates Umsatzwachstum und sieht vor allem in den Kern- und Wachstumsmärkten von Uzin Utz deutliche Wachstumspotenziale. Neben steigenden Kosten u. a. aufgrund von Veranstaltungen, Reisen und Messen, welche im Hinblick auf die Entspannung der Lage in der Corona-Pandemie wieder zunehmen werden, werden in 2022 auch die hohen Investitionen in neue Produktionsstandorte sowie die weiterhin angespannte Situation an den Rohstoff- und Logistikmärkten die Ergebnisentwicklung abschwächen. Nach Ende der Corona-Pandemie werden diese Positionen nach einem deutlichen Rückgang innerhalb der Pandemie wieder in bewusstem Maße ansteigen. Hierbei wird jedoch auch auf weitestgehend digitale Lösungen zurückgegriffen werden. Uzin Utz geht daher von einem leichten Rückgang des Ergebnisses im kommenden Berichtsjahr 2022 aus. Demzufolge wird auch eine leicht sinkende EBIT-Marge für das Berichtsjahr 2022 erwartet. Dennoch ist Uzin Utz optimistisch gestimmt, auch bei einem leicht sinkenden EBIT ein solides Ergebnis in 2022 zu erwirtschaften. Aus diesem Grund wird auch für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit für das Jahr 2022 ein leicht sinkendes Niveau erwartet. Für die Eigenkapitalrendite sowie die Eigenkapitalquote erwartet Uzin Utz einen leichten Rückgang im Jahr 2022. Dies liegt hauptsächlich an den hohen Investitionen in unsere Produktionsstandorte weltweit und dem prognostizierten leicht sinkendem EBIT.

Neben den oben genannten Steuerungsgrößen investiert die Uzin Utz Group für das Wachstum weiterhin in ihre weltweiten Standorte und plant daher für das kommende Jahr Investitionen in Höhe von 45.674 TEUR. Diese betreffen hauptsächlich Investitionen in unseren neuen Produktionsstandort in den USA, welche hauptsächlich durch Fremdkapital finanziert werden.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene wird die folgende Entwicklung der nicht-finanziellen Kennzahlen erwartet:

Kennzahlen Konzern	2022
Auslastung	↗
Neuheitsquote	↘
Gesundheitsquote	→

Die produzierten Mengen innerhalb des Konzerns werden sich auch in 2022 leicht erhöhen. Uzin Utz erwartet an allen weltweiten Standorten gleichbleibende oder steigende Produktionsmengen. Die wesentlichsten Beiträge werden die Tochtergesellschaften in den USA sowie in den Niederlanden leisten. Da das neue Werk der Uzin Utz North America Inc. erst im vierten Quartal 2022 den Produktionsstart anstrebt und somit erst im Jahr 2023 in vollem Umfang produzieren wird, werden im kommenden Berichtsjahr 2022 keine nennenswerten Kapazitäten an den weltweiten Standorten von Uzin Utz aufgebaut. Uzin Utz geht somit von leichten Mengensteigerungen bei gleichbleibenden Kapazitäten aus, weshalb mit einem leichten Anstieg der konzernweiten Auslastung gerechnet wird. Durch die derzeitigen Kapazitäten sieht sich Uzin Utz für diese Herausforderung gut vorbereitet.

Für die Neuheitsquote des Konzerns wird im kommenden Berichtsjahr ein leicht fallendes Niveau erwartet. Dies liegt hauptsächlich an einigen umsatzstarken Produkten wie NC 170 LevelStar, NC 112 Turbo, KE 28 sowie codex-Fusion-Produkten, welche im kommenden Berichtsjahr 2022 aus der Betrachtung herausfallen werden. Die Gesundheitsquote der Uzin Utz Group liegt seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau. Hier wird auch für das kommende Jahr keine nennenswerte Veränderung erwartet.

Chancen- und Risikoberichterstattung Beschreibung des Risikomanagementsystems

Als international agierendes Unternehmen unterliegt Uzin Utz einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen und Ereignissen, die das Erreichen von finanziellen und nichtfinanziellen Zielen in wesentlichem Maße beeinflussen können. Erfolgreiches und zielgerichtetes Chancen- und Risikomanagement sind daher integrale Bestandteile der Unternehmenssteuerung.

Uzin Utz verfügt hierzu über ein System zur Identifizierung, Erfassung, Bewertung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterliegt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikoidentifizierung
- die Risikobewertung
- das Risikoreporting
- die Risikosteuerung

Struktur des Risikomanagementsystems der Uzin Utz Group

Vorstand / Aufsichtsrat

Der Vorstand von Uzin Utz trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risikomanagementsystem. Er berichtet dem Aufsichtsrat mindestens einmal pro Jahr detailliert über das Risikomanagementsystem. Dabei hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Vorstand, bestandsgefährdenden Risiken frühzeitig entgegenzuwirken sowie die Angemessenheit und Funktionsweise des Risikomanagementsystems zu überprüfen und so den Risiken entgegenzusteuern.

Zentrales Controlling

Diese Abteilung, welche direkt an den Finanzvorstand berichtet, ist für die operative Ausführung und Koordinierung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Sie sammelt die Risk-Maps aller Gesellschaften, bewertet diese auf Konzernebene und stellt fest, ob bestandsgefährdende Risiken vorliegen. Aufbauend auf dieser Risikoanalyse erstellt sie das Risikoreporting an den Vorstand und Aufsichtsrat.

Landesgesellschaften

Die Verantwortung für Identifikation, Bewertung, und Berichterstattung von Risiken liegt bei den operativen Gesellschaften. Diese identifizieren ihre Risiken mit Hilfe des konzernweiten Risikokatalogs und bewerten die identifizierten Risiken in einer konzernweit einheitlichen Risk-Map, welche bspw. Kriterien wie den Schadenserwartungswert oder die Eintrittswahrscheinlichkeit enthält. Weiterführende Hilfestellungen sowie aktiver Support beim Erfassen der Risiken in den Risk-Maps wird durch das Zentrale Controlling sichergestellt. Diese Risk-Maps werden über das Projekttool Jira durch alle Risk-Owner sowie alle Gesellschaften erfasst und nach der Freigabe des lokalen Geschäftsführers an das Zentrale Controlling berichtet. Hierbei wird den gesetzlichen Vorschriften innerhalb der Risikoberichterstattung der Einzelgesellschaften Sorge getragen. Jedes Einzelrisiko eines Risk-Owners muss bevor eine Verarbeitung durch das Zentrale Controlling stattfinden kann, durch den jeweiligen lokalen Geschäftsführer überprüft und freigegeben werden. Somit ist sichergestellt, dass die Geschäftsführung der Einzelgesellschaften jederzeit über alle Risikobereiche der jeweiligen Gesellschaft informiert ist.

Kontroll- und Überwachungssysteme

Durch den Risikomanagementprozess, der gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtet ist, ist es Uzin Utz möglich, alle wesentlichen und / oder den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können. Dies wird durch einheitliche Rahmenbedingungen und Standards für die Ausgestaltung der Risikoidentifizierung im Konzern gesetzt.

Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die folgenden Risikogruppen:

- Umfeld- und Branchenrisiken
- Produktrisiken
- finanzwirtschaftliche Risiken
- Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse
- Investitionsrisiken
- Beschaffungs-, Lieferanten- und Rohstoffpreisrisiken

Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen „Finanzlage“ und „Finanzwirtschaftliche Risiken“ dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen GuV-Positionen und ein quartalsweiser Report der Beteiligungsgesellschaften hinsichtlich der Entwicklung des allgemeinen Umfelds, dem Forderungs- und Vorratsrisiko sowie der Liquiditäts- / Finanzierungssituation. Regelmäßige Auditgespräche in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz AG in allen wesentlichen Angelegenheiten stellen die restlichen Hauptelemente dar.

Identifizierte Risiken werden anhand eines speziellen Gewichtungssystems in verschiedene Risikokategorien eingeteilt. Hierbei handelt es sich um folgende Risikokategorien:

- Unbedeutendes Risiko
- Niedriges Risiko
- Mittleres Risiko
- Hohes Risiko
- Bestandsgefährdendes Risiko

Das angewendete Gewichtungssystem setzt sich aus diversen Eigenschaften der Risiken zusammen, wie z. B. die Eintrittswahrscheinlichkeiten, das Schadensausmaß und qualitativen Kriterien wie z. B. den getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken, einer etwaigen Einstufung des Risikos als Frühwarnindikator oder dem zeitlichen Überprüfungsturnus des Risikos. Anhand dieses qualitativen Gewichtungssystems werden die Risiken in die oben genannten Kategorien eingeordnet und an den Vorstand berichtet.

Compliance

Aufgrund unserer herausragenden Stellung am Markt, die nicht nur gehalten, sondern immer weiter ausgebaut werden soll, steigt der Grad der Verantwortung, den Uzin Utz gegenüber den Geschäftspartnern, Aktionären und Mitarbeitern, aber auch gegenüber der Allgemeinheit übernimmt. Um diesem Anspruch auch vor dem Hintergrund eines immer schwieriger werdenden regulatorischen Umfelds gerecht zu werden, wurden entsprechende Compliance-Richtlinien entwickelt, die zusammen mit den auf ihr basierenden Verhaltensregeln, nicht nur eine rechtliche, sondern auch eine ethische Orientierung bieten. Die Compliance-Richtlinien enthalten die grundlegenden und verbindlichen Regeln für das Verhalten innerhalb von Uzin Utz sowie gegenüber Geschäftspartnern, Aktionären und der Allgemeinheit.

Prozessunabhängige Überwachung

Der Abschlussprüfer von Uzin Utz - als unabhängige externe Instanz im Rahmen der Konzernabschlussprüfung - überprüft das Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Angemessenheit zur Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung und hinsichtlich des Risikoreportings.

Chancen- und Risikolage

Vergleichbare Chancen und Risiken aus unterschiedlichen Konzernbereichen werden unter den nachfolgenden Kategorien gegebenenfalls zusammengefasst berichtet. Die Reihenfolge impliziert keine Wertigkeit der Kategorien.

Umfeld und Branche

Die Grundlage für die Einschätzung der Chancen und Risiken von Umfeld und Branche ergeben sich aus dem Abschnitt „Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf Uzin Utz“ des Prognoseberichts.

Gesamtaussage für den Konzern

Die Prognosen für die Kern- und Wachstumsmärkte bilden die Basis für die Chancen und Risiken von Uzin Utz. In fast allen Prognosen für die Kern- und Wachstumsmärkte von Uzin Utz wird für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie für die Baukonjunktur eine deutliche Erholung vorausgesagt. Dennoch werden diese Prognosen vor allem in Hinblick auf die auch im Jahr 2022 weiterhin vorherrschenden Lieferengpässen in nahezu allen Bereichen mit Vorsicht zu werten sein. Uzin Utz sieht trotz dieser Unsicherheiten große Chancen für ein deutliches Wachstum, vor allem im Hinblick auf das erfolgreiche Berichtsjahr 2021, welches teils mit denselben Unsicherheiten zu kämpfen hatte.

Im Kernmarkt Deutschland wird sich die Wirtschaft im Berichtsjahr 2022 weiter erholen. Auch im Jahr 2022 erweist sich die Baubranche in Deutschland als äußerst robust und bildet einen wichtigen Eckpfeiler im deutschen Wirtschaftswachstum. Unsicherheiten resultieren wie bereits mehrfach erwähnt aus den auch in 2022 weiterhin relevanten Lieferengpässen in nahezu allen Bereichen, vor allem aber im Hinblick auf Rohstoffe oder Vorprodukte. Dennoch sieht Uzin Utz großes Potenzial, nachhaltig wirtschaften und wachsen zu können.

Auch in der Schweiz, einem weiteren wichtigen Kernmarkt von Uzin Utz, gestaltet sich die Situation ähnlich wie im Nachbarland Deutschland. Die Wirtschaftsleistung wird leicht steigen und die Baubranche wird auch in 2022 eine wichtige wirtschaftliche Rolle in der Schweiz spielen. Uzin Utz ist trotz der angespannten Lage am Rohstoff- sowie Logistikmarkt dennoch zuversichtlich, auch in der Schweiz ein solides Wachstum für das Berichtsjahr 2022 zu erzielen.

Die französische Wirtschaft wird sich in 2022 positiv entwickeln. Eine sinkende Inflationsrate sowie steigende Löhne werden die Wirtschaft beflügeln. Frankreich ist ein Kernmarkt für Uzin Utz und wird daher auch im Jahr 2022 einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg beitragen.

Die niederländische Wirtschaft wird laut der Europäischen Kommission im Berichtsjahr 2022 ein deutliches Wachstum verzeichnen. Der deutliche Anstieg der Importe sowie der Anstieg der Investitionen in Maschinen und Anlagen bieten deutliche Chancen für Uzin Utz, ein solides und nachhaltiges Wachstum in den Niederlanden zu erzielen. Wie in allen Kernmärkten stellen auch hier Lieferengpässe und Preissteigerungen im Rohstoffbereich deutliche Unsicherheiten für die Entwicklung dar.
Die US-Wirtschaft wird sich auch in 2022 in einem weiteren Aufschwung befinden. Neben den bereits genannten Unsicherheiten im Bereich der Rohstoffsituation und damit verbundenen Preissteigerungen wird in den USA auch die Entwicklung der Corona Pandemie eine wichtige Rolle spielen. Für Uzin Utz sind die USA ein essentieller Markt, was auch durch unsere massiven Investitionen dort in den kommenden Jahren widergespiegelt wird. Uzin Utz rechnet im kommenden Berichtsjahr mit großen Potenzialen im amerikanischen Markt, auch wenn die Investitionen die Ergebnisentwicklung etwas abdämpfen werden.

Insgesamt wird vom Internationalen Währungsfonds (IWF) ein Weltwirtschafswachstum von ca. 4,4 % erwartet. Dieser Anstieg spiegelt die weltweite Erholung der Volkswirtschaften nach der Corona Pandemie wider. Global spielen auch die Lieferengpässe im Bereich der Rohstoffe und damit verbundene Preissteigerungen eine wichtige Rolle. Uzin Utz geht davon aus, dass diese Unsicherheiten sich auch im kommenden Berichtsjahr 2022 maßgeblich auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken werden. Dennoch sieht sich Uzin Utz sehr gut vorbereitet für die kommenden Herausforderungen und erwartet, auch im Berichtsjahr 2022 positiv zu wirtschaften. Die hohen Investitionen in die weltweiten Produktionsgesellschaften werden die Ergebnisentwicklung jedoch leicht abschwächen. Uzin Utz sieht dieser Entwicklung zuversichtlich entgegen, da diese Investitionen sich positiv auf die Zukunft des Unternehmens auswirken werden.

Außerordentliche Einflussfaktoren

Im Hinblick auf die aktuelle Lage bezüglich der COVID-19 Pandemie wird Uzin Utz auch im Berichtsjahr 2022 an ihren getroffenen Maßnahmen weiterhin festhalten, solange dies notwendig und angemessen ist. Neben den zahlreichen Informationsseiten im weltweiten Intranet von Uzin Utz werden auch die verschiedenen unternehmensinternen Corona-Richtlinien weiterhin verfolgt und angepasst. Speziell handelt es sich hierbei um Hygienemaßnahmen sowie ausgedehnte Homeoffice-Lösungen

an unseren weltweiten Standorten. Des Weiteren wurde am Standort Ulm die Betriebskantine lediglich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne eigenen Büroarbeitsplatz geöffnet oder zeitweise komplett geschlossen.

Eine der wichtigsten Richtlinie wird auch weiterhin die strikte Trennung der verschiedenen Schichten sowie der Produktions- und Vertriebsmitarbeiter sein, womit auch in Zukunft die Gesundheit der Belegschaft sowie die Lieferfähigkeit des Unternehmens gewährleistet sein wird. Des Weiteren gibt es eine Tandemlösung am Standort Ulm, in welcher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im Wochenwechsel und in verschiedenen Teams im Homeoffice und am Standort arbeiten. Während der Hochphase der Pandemie im Berichtsjahr 2021 wurde die Homeoffice-Pflicht von Uzin Utz sofern möglich umgesetzt.

Die Nutzung der Besprechungsräume wurde drastisch reduziert und größtenteils in digitale Videokonferenzen verlagert. Das Schulungszentrum am Standort Ulm ist weitestgehend außer Betrieb. Bei Ausnahmen werden auch weiterhin eine strenge Maskenpflicht sowie ein ausreichender Mindestabstand eingehalten. Kostenlose Corona-Tests für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zusätzlich jederzeit angeboten. Webinare und Onlineberatungen werden vorrangig durchgeführt.

Die Reisetätigkeit von Uzin Utz, v. a. im Vertrieb, wurde ebenfalls weiterhin stark eingeschränkt und in Onlinekonferenzen verlagert. Fahrten ins Ausland müssen dem Reisemanagement gemeldet werden und werden speziell anhand der Vorschriften und Risiken der betroffenen Länder gehandhabt. Quarantäneregeln wurden konsequent berücksichtigt. Veranstaltungen, welche vorwiegend im ersten Halbjahr geplant sind, wie z. B. Messen, Schulungen aber auch die Hauptversammlung werden, wie im vergangenen Jahr, als Onlineveranstaltungen abgehalten.

Die Liquidität wird auch weiterhin stets gegeben sein. Durch weltweite Abfragen bei unseren Tochtergesellschaften kann Uzin Utz zeitnah auf Engpässe reagieren.

Des Weiteren gewährleistet der Corona Notfallstab am Standort Ulm konsequent die Einhaltung und Aktualisierung der Richtlinien und Maßnahmen. Über diesen Notfallstab werden auch etwaige Ansteckungen rückverfolgt, um eine schnelle Ausbreitung weitestgehend zu verhindern.

Ziel dieser Vorgaben wird es auch weiterhin sein, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu schützen und die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern. Zudem werden durch die getroffenen Maßnahmen unsere Produktions- und Lieferfähigkeit sichergestellt.

Auch im kommenden Berichtsjahr 2022 wird sich die Uzin Utz mit den Herausforderungen des Corona-Virus konfrontiert sehen. Die Uzin Utz Group sieht sich aber sowohl in der Verantwortung gegenüber ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den weltweiten Kunden und weiteren Geschäftspartnern aufgrund der getroffenen Maßnahmen gut vorbereitet und geht daher davon aus, auch im Jahr 2022 erfolgreich durch die Pandemie zu kommen. Uzin Utz erwartet zusätzlich, dass sich die Lage in Bezug auf die Corona Pandemie im kommenden Berichtsjahr 2022 entspannen wird.

Im Hinblick auf die aktuelle Lage bezüglich des Ukraine Kriegs betrachtet Uzin Utz die Lage mit größter Besorgnis. Im Hinblick auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind die Auswirkungen derzeit jedoch nur schwer abschätzbar. Uzin Utz erzielte in den vergangenen Jahren in der Ukraine sowie in Russland Umsätze, welche für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der kompletten Gruppe als unwesentlich betrachtet werden. Uzin Utz geht daher davon aus, dass durch einen Ausfall dieser Exportumsätze die Umsatz- und Ergebnisentwicklung für den Konzern nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Jedoch stellt der Konflikt in der Ukraine Uzin Utz vor andere Herausforderungen, welche derzeit ebenfalls schwer einzuschätzen sind. Der massive Anstieg der Energiepreise wird sich auch auf die Lieferketten von Uzin Utz auswirken. Dennoch sieht sich Uzin Utz hier gut aufgestellt, da bereits strategische Maßnahmen, wie z. B. Abschlüsse von Rahmenverträgen, getroffen wurden.

Produkte

Die zukünftige Entwicklung von Uzin Utz hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends anhand von Benchmarks und Wettbewerbsanalysen frühzeitig zu erkennen, um das Eintreten eines technologischen Rückstands gegenüber dem Wettbewerb zu vermeiden. Eine potenzielle Schadenshöhe kann hierbei nicht genau beziffert werden. Ebenso wie das Eintreten eines technologischen Rückstands stellt das Auftreten von Produktmängeln ein Risiko für

den Konzern dar. Mit angemessenen Entwicklungsaufwendungen, kontinuierlichen Eigenentwicklungen und internen Qualitätssicherungskontrollen wird versucht, Produktmängel gar nicht erst entstehen zu lassen, um dem Anspruch von qualitativ hochwertigen und fehlerfreien Produkten von Uzin Utz gerecht zu werden. Dennoch sind eventuell auftretende Schäden durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine Produkthaftpflichtversicherung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch kaufmännisch vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Es ändern sich nicht nur die Anforderungen von Kunden, sondern speziell in der Chemiebranche werden stetig neue Gesetze vorgelegt. Durch das Verbot oder die eingeschränkte Nutzung von bestimmten Chemikalien oder Gefahrstoffen ist es für den Uzin Utz Konzern unerlässlich, neue Rezepturen zu entwickeln, die diesen Anforderungen entsprechen und dabei die Produktqualität beizubehalten oder zu verbessern. Im Rahmen von REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) gilt eine Notifizierungspflicht für Importeure von Rohstoffen aus dem Nicht-EU-Ausland, die gefährliche oder registrierungspflichtige Stoffe importieren. Um in Zukunft die Versorgungssicherheit und größere Unabhängigkeit von Lieferanten zu ermöglichen, forscht Uzin Utz kontinuierlich nach Substitutionsrohstoffen. Dabei soll die Qualität der Produkte nicht beeinträchtigt werden.

Die Risiken, die die Produkte betreffen, sind daher insgesamt als unbedeutend einzustufen.

Finanzwirtschaftliche Gegebenheiten

Das Volumen finanzwirtschaftlicher Risiken ist in der aktuellen Situation weiterhin schwierig einzuschätzen. Aufgrund möglicher Unsicherheiten auf den Finanzmärkten gilt es, sinnvolle Absicherungen für währungskursrisikobehaftete Umsätze zu treffen, immer unter der Abwägung von Kosten und Nutzen. Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen wird im Teil „Ertragslage“ dieses Berichts dargestellt. Durch ein konzernweites, straffes Forderungs- und Liquiditätsmanagement wird eine Optimierung der freiverfügbaren Mittel sichergestellt. Der Fokus hierbei liegt auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich ist ein Großteil der Kundenforderungen kreditversichert. Alle wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind grundsätzlich mittel- bis langfristig mit festen Zinssätzen finanziert bzw. durch einen Zinsswap gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die wesentlichen durch Uzin Utz verwendeten Finanzierungsinstrumente umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Leasing-Verhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzierungsinstrumente ist die Sicherung bzw. Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Außerdem verfügt der Konzern über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die zur Verbesserung bzw. Stärkung der Liquidität beitragen. Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken hat der Uzin Utz Konzern in geringem Umfang derivative Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die aus der Geschäftstätigkeit von Uzin Utz und ihrer Finanzierungsquellen resultieren. Zukünftige eventuell starke Währungs- und Zinsschwankungen haben immer ein gewisses Restrisiko. Es gibt eine konzernweite Treasury-Richtlinie, die eine Unterstützung für das professionelle Risikomanagement bietet und eine Optimierung der Finanztransaktionen sowie eine Reduzierung der Währungs- und Zinsrisiken zum Ziel hat. In der Abteilung Treasury wurde außerdem der Aufbau eines digitalisierten Cashmanagementtools beschlossen, welches die Liquiditätsvorschau verbessert und den kurzfristigen Planungsprozess unterstützt sowie teilweise manuelle Erfassungen mit dem Zahlungsverkehrstool automatisiert. Außerdem können mit diesen Tools Veränderungen durch Echtzeitdaten schneller erkannt werden.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken sind aus den genannten Gründen als unbedeutend einzustufen.

Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse

In den Produktionsbereichen der einzelnen Werke wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebs der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen weitgehend reduziert. Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Die sich ergebenden Risiken sind nicht quantifizierbar. Chancen ergeben sich für den Konzern durch die ständige Optimierung der Produktionsprozesse und weitere Investitionen in moderne Anlagen. So soll die Produktivität der Produktionsgesellschaften weltweit kontinuierlich erhöht werden. Die immer stärkere Vernetzung der

internationalen Standorte und das stringente Qualitätsmanagement erlauben es außerdem, die Produktion konzernweit immer weiter zu verbessern.

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne bzw. externe Kommunikation von Uzin Utz basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine wesentliche Störung oder gar ein Ausfall der globalen und regionalen Geschäftssysteme kann zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen. Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Die Risiken, die die Produktion betreffen, sind als niedrig anzusehen.

Die Risiken, die die IT-gestützten Prozesse betreffen, sind als niedrig einzustufen.

Investitionen

Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch vorhergehende Analysen bewertet und müssen vom Vorstand von Uzin Utz freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben. Durch Investitionen wird Potenzial für das künftige Wachstum der Gruppe geschaffen. So ergeben sich immer neue Chancen, um Umsatzerlöse zu erhöhen und das Ergebnis der Gruppe zu steigern.

Die Risiken, die die Investitionen betreffen, sind als unbedeutend einzustufen.

Beschaffungs-, Lieferanten- und Rohstoffpreisrisiken

Uzin Utz betreibt seit Jahren eine Mehr-Lieferanten-Strategie, um die Abhängigkeit von diversen Lieferanten so gering wie möglich zu halten und diese bei Bedarf wechseln zu können. Des Weiteren werden Rahmenverträge mit Lieferanten abgeschlossen, um Preiserhöhungen weitestgehend abzufangen. Durch die kontinuierliche Forschung nach Substitutionsrohstoffen innerhalb unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilungen wird ebenfalls versucht, die Abhängigkeit von Lieferanten oder bestimmten Rohstoffen so gering wie möglich zu halten.

Die Beschaffungs-, Lieferanten- und Rohstoffpreisrisiken sind durch die getroffenen Maßnahmen als niedrig einzustufen. Dies spiegelt auch die durchgehende Lieferfähigkeit von Uzin Utz in der Vergangenheit wider.

Bestandsgefährdende Risiken

Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken für Uzin Utz sind zurzeit nicht erkennbar.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Ein wesentlicher Punkt zur Vermeidung von Risiken, besonders in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, ist das interne Kontrollsystem. Dieses umfasst folgende Merkmale:

- Innerhalb von Uzin Utz sind die Führungs- und Unternehmensstrukturen klar definiert. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral über die Uzin Utz AG gesteuert, wobei die einzelnen Tochtergesellschaften gleichzeitig über ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.
- Dabei sind Verantwortungsbereiche eindeutig zugeordnet.
- Es existiert ein adäquates Richtlinienwesen (z. B. Konzern-Bilanzierungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien usw.), das laufend aktualisiert wird.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen gegen unbefugte Zugriffe soweit wie möglich geschützt.
- Die eingesetzten Finanzsysteme basieren im Wesentlichen auf dem SAP-Standard. Zur Darstellung und für weitere Auswertungen wird SAP Business Intelligence und die Komponenten „Business Explorer“, „Business Objects“, das Projektmanagement Tool „Jira“ sowie Excel aus dem MS Office Paket verwendet.
- Der Konzernabschluss wird mit Hilfe einer SAP-Konsolidierungssoftware durchgeführt.
- Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Durch die eingesetzte Software „Tangro“ finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt.

Das Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist so konzipiert, dass eine zeitnahe und korrekte buchhalterische Erfassung aller Geschäftsprozesse bzw. Transaktionen gewährleistet ist. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen umgehend in den konzerninternen Richtlinien und Systemen angepasst. Die Steuerung des Prozesses der Konzernrechnungslegung erfolgt bei der Uzin Utz AG durch den Zentralbereich Konzern-Controlling.

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit einheitlich definiertes Datenmodell. Die Daten werden von den einzelnen Landesgesellschaften direkt in der Business Warehouse Plattform eingegeben. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Konzernbilanzierungsrichtlinien und Verfahren sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt. Auf Basis der Daten, der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen, werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Während dieses Prozesses werden durch das Konzern-Controlling laufend manuelle sowie systemunterstütze Prüfungen durchgeführt, um die Plausibilität der übermittelten und der konsolidierten Daten sicherzustellen.

Durch interne Kontrollprozesse werden regelmäßig Geschäftsprozesse sowohl der Tochtergesellschaften als auch der Zentralbereiche auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sicherheit geprüft. Die Ergebnisse werden direkt an den Vorstand berichtet.

Intention des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems ist die Sicherstellung der Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und Ordnungsmäßigkeit mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Die meisten der beschriebenen Risiken bieten dem Konzern auch gleichzeitig Chancen. Diese werden oftmals durch Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken abgebildet. Aufgrund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird der Konzern auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Chancen für strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen werden hierbei ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

Insbesondere die Bereiche

- Umfeld und Branche,
- Produkte,
- finanzwirtschaftliche Instrumente,
- Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- Investitionen
- Beschaffungs-, Lieferanten- und Rohstoffpreisrisiken

boten und bieten aufgrund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den hohen Standards des Konzerns in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Möglichkeiten, die Beziehungen zu bestehenden Kunden auszubauen sowie neue Kunden hinzuzugewinnen, um die Marktstellungen in den jeweiligen Ländern auszuweiten. Eine hohe technische Beratungskompetenz sowie nahezu europaweite Lieferungen innerhalb von 48 Stunden sind, neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte, die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolgs und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen. So kann sich Uzin Utz mit Qualität und Innovation auf dem Markt platzieren und sich von ihren Konkurrenten unterscheiden. Hinsichtlich weiterer Chancen und Risiken von Uzin Utz wird auch auf den Prognosebericht verwiesen.

Sonstige Angaben

Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 15.133 TEUR ist eingeteilt in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 3 EUR.

Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen

Es bestehen weder gesetzliche noch satzungsmäßige Bestimmungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken. Zwischen Herrn Dr. Utz, seinen Kindern sowie seiner Schwester und deren Kinder besteht ein Poolvertrag. Über die Aktien der Poolmitglieder (2.708.542 Aktien bzw. 53,7 % der Stimmrechte) kann nur einheitlich verfügt und das Stimmrecht an der Hauptversammlung nur einheitlich ausgeübt werden. Neben dem genannten Vertrag sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Beteiligungen von über 10 % am Kapital

Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten. Weitere Einzelheiten hierzu sind im (Konzern)-Anhang unter „Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG“ erläutert.

Aktien mit Sonderrechten

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen

Der Vorstand der Uzin Utz Group besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel. Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 13. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inha-

ber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder – in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.000.000,00 durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3,00 je Aktie zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II"). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre insbesondere für folgende Fälle auszuschließen:

- für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge
- für eine im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegende Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen (auch wenn neben den Aktien eine Kaufpreiskomponente in bar ausgezahlt wird) oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder Verschmelzungen
- für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, in Höhe von bis zu insgesamt 10 % sowohl des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung als auch des im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits notierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen sowie die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2020 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 18. Mai 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah, flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußernden zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft, insbesondere auch institutionellen oder anderen Investoren, Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den Genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeversuche dienen.

Wesentliche Vereinbarungen des Mutterunternehmens mit so genannten Change-of-Control-Klauseln

Es bestehen keine Vereinbarungen des Mutterunternehmens, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus, sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Vergütungsbericht
Vergütung des Vorstands

Der Vergütungsbericht des Vorstands der Uzin Utz AG wird ab dem Berichtsjahr 2021 gesondert aufgestellt. Er kann auf der Website der Uzin Utz Group (https://de.uzin-utz.com) unter dem Punkt Investoren > Vergütung eingesehen werden. Weitere Informationen hierzu können im Anhang unter dem Kapitel „Gesamtbezüge und Anteilsbesitz“ eingesehen werden.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist in der Erklärung zur Unternehmensführung enthalten oder kann auf unserer Internetseite www.uzin-utz.com (Investoren - Corporate Governance - Entsprechenserklärung 2022) abgerufen werden. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite www.uzin-utz.com (Investoren – Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB) zu finden.

Der Vorstand der Uzin Utz AG leitet die Gesellschaft und den Konzern in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und hat im Sinne der Gesellschaften zu handeln. Außerdem orientiert er sich am Vorhaben der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz AG der Verantwortung bewusst, im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) im Konzern beliefen sich im Jahr 2021 auf rund 11.302 TEUR (10.655). Durchschnittlich waren 129 (122) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E tätig, die gemeinsam zu einer Produkt-Neuheitsquote aller Entwicklungsstandorte der Uzin Utz Group von 39,0 % (42,0 %) beitrugen. Die disziplinarische Führung der lokalen F&E-Abteilungen obliegt den jeweiligen Geschäftsführern der Landesgesellschaften. Das zentrale F&E-Headquarter in Ulm verantwortet die fachliche Führung und koordiniert weltweit die Richtlinienkompetenz für die weiteren 10 F&E-Labore (ohne Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG.) innerhalb der Uzin Utz Group. Die Aufwendungen für F&E bei der Uzin Utz AG betrugen im Jahr 2021 5.315 TEUR (5.215). Hierbei haben die in der AG beschäftigten durchschnittlich 56 (55) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr 2021 für die Marke Uzin eine AG-Neuheitsquote von 62,9 % (64,4 %) erzielt. Als „neu“ werden Produkte mit noch nie dagewesenen oder stark verbesserten Eigenschaften klassifiziert, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind. Die von der Uzin Utz AG am Hauptentwicklungsstandort Ulm entwickelten Produkte weisen eine Blauer Engel-/Emicode EC1 Plus-Quote von 97,7 % (97,2 %) bezogen auf den Umsatz auf. Diese Quote unterstreicht wiederum deutlich das Nachhaltigkeitsbestreben innerhalb der Uzin Utz Group. Die F&E-Kennzahlen des Konzerns stellen sich im tabellarischen Überblick 2021 wie folgt dar:

F&E-Kennzahlen des Konzerns	
Anzahl F&E-Standorte	11 (11)
F&E-Aufwendungen	11.302 TEUR (10.655)
Anzahl F&E-Mitarbeiter (Stichtag, Vollzeitäquivalent)	129 (122)
Neuheitsquote	39,0 % (42,0)
F&E-Quote	2,6 % (2,8)
Anzahl bearbeiteter Projekte	130 (138)
Anzahl neu entwickelter Produkte (Marke: Uzin und Standort AG)	5 (17)
Blauer Engel-/Emicode EC1 Plus-Quote (bezogen auf Umsatz, Standort AG)	97,7 % (97,2)

Zum achten Mal zeichnete die WirtschaftsWoche im Berichtsjahr (Ausgabe 29/2021) die innovativsten Mittelständler Deutschlands aus und die Uzin Utz Gruppe gehörte wiederum zu den „Top 100“. Hierbei wurde der 62. Rang belegt und es konnte damit zum wiederholten Mal eine Spitzenposition im Ranking von 4.000 mittelständischen Unternehmen eingenommen werden. Um die Innovationsvorreiter im deutschen Mittelstand zu küren, hat hierbei die Münchener Beratung Munich Strategy (MSG) im Auftrag der WirtschaftsWoche mittelständische Unternehmen in den Bereichen Innovationstätigkeit, Wettbewerbsposition und Performance analysiert. Dafür wertete sie Jahresabschlüsse und Präsentationen aus, befragte Geschäftsführer, Kunden sowie Konkurrenten und errechnete schließlich einen Innovationsindex. Dieser ergab sich zu einem Drittel aus der Umsatz- und Gewinnentwicklung und zu zwei Dritteln aus der Innovationskraft des Unternehmens. Letztere basierte auf den Angaben zu Marktneuheiten, Innovationsinvestitionen sowie Beurteilung durch Marktbegleiter.

Beschreibung des Produktprogramms

Die Innovationskraft der Uzin Utz AG wird durch die insgesamt 5 (Vorjahr: 17) neuen Produkte, die in 2021 für die Einführung für die Marke Uzin vorbereitet wurden, dokumentiert. Geprägt war das Berichtsjahr von der weltweiten Rohstoff-Verknappung in nahezu allen Produktbereichen und den daraus resultierenden umfangreichen Arbeiten in den Entwicklungsabteilungen der Uzin Utz Gruppe, um durch Qualifizierung von alternativen Rohstoffen die Lieferverfügbarkeit aufrecht zu erhalten. Strategisches Supply Chain Management ermöglichte es dem Unternehmen bereichs- und standortübergreifend Rohstoffe zu sichern, um die zugleich steigende antizyklische Produkt-Nachfrage im Baubereich während der Pandemie zu sichern. In der Folge haben sich Neuentwicklungen und aktuelle Innovationsprojekte verzögert und werden voraussichtlich erst im Folgejahr für die Markteinführung vorbereitet werden können. Für das Segment Nachhaltigkeit konnten in einem strategischen Open-Innovations-Vorhaben gemeinsam mit einem Lieferanten für ausgewählte 9 Produkte (inkl. dreier Sifloor-Produkte) der Marke Uzin das Biomass-Balance-Prinzip implementiert werden. Hierbei wird zu Beginn der Wertschöpfungskette Biomasse anstelle fossiler bzw. erdölbasierter Ressourcen im Herstellungsprozess des Lieferanten verwendet. Diese Biomasse wird dann rechnerisch den entsprechenden Uzin-Produkten zugeordnet und durch unabhängige Dritte zertifiziert. Dadurch werden die technischen Produkt-Eigenschaften nicht beeinträchtigt und ca. 3.000 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. Dies entspricht den CO2-Emissionen des jährlichen Strombedarfs von ca. 5.700 Menschen. Dies wurde insofern von einem vom Bundesumwelt-Ministerium initiierten Contest honoriert, sodass sich die Uzin Utz AG zu den Gewinnern des Deutschen Umweltmanagement-Preises 2021 in der Kategorie „Beste Maßnahme Klimaschutz“ einreihen konnte.

Die wichtigsten weiteren Uzin Utz AG-Aktivitäten der F&E-Abteilungen in Zusammenarbeit mit bereichsübergreifenden Ressorts und den standortübergreifenden Beteiligungslabors für die Marke UZIN (ohne Standort Sursee) werden im Folgenden in einem tabellarischen Überblick stichwortartig kurz beschrieben:

Trockenmörtelprodukte (UZIN)

Produktname	Beschreibung
Uzin AS 51 Express Neu	Pulverförmiges Estrich-Zusatzmittel zur Reduktion des Anmachwasser-Bedarfs bei der Herstellung von Zementestrichen mit verkürzter Belegreife
Uzin NC 740	Selbstnivellierender zementärer Dünnestrich (Schichtdicke: 3-30 mm) für den polnischen Markt

Uzin NC 103	Selbstverlaufende Low-Level-Spachtelmasse (Schichtdicke: bis 10 mm) auf Gips-Basis für ausländische Märkte und OEM-Kunden

Flüssigprodukte (UZIN)

Uzin KE 22	Semi-Wet-Multifunktionsklebstoff auf Dispersionsbasis für ausgewählte elastische Bodenbeläge und Textilbeläge mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis
Uzin EP 21	Transparente Versiegelungs-Variante zu Uzin EP 20 auf wässriger und dampf-diffusionsoffener 2-K-Epoxidharz-Basis für Industrieböden

PALLMANN Produkte

PALL-X 330	Wasserbasierende, lösemittelfreie 1K-Rollgrundierung in verschiedene Farbvarianten zur Erzielung einer hellen Holzoptik oder eines Rohholzeffektes
PALL-X ZERO 1K	Wasserbasierende, lösemittelfreie 1K-Versiegelung für stark beanspruchte Parkettböden, die für eine bestmögliche Raumluftqualität sorgt
RZ Hauptreiniger Airfresh	Neuformulierung des Reinigungskonzentrats für die Grundreinigung aller farb- und wasserbeständigen Teppiche, Teppichböden und Polstern aus synthetischen Fasern und Wolle

arturo Produkte

Arturo EP1000 neu	Arturo EP1000 neu ist ein 3 K Epoxid Mörtel Boden auf lösemittelfreier Basis für die Anwendung in Produktionsräumen, Großküchen und Werkstätten
Arturo EP1200 neu	Arturo EP1200 neu ist ein farbiger 3 K Epoxid Mörtel Boden auf lösemittelfreier Basis für die Anwendung in Produktionsräumen, Großküchen und Werkstätten
Arturo EP1250 neu	Arturo EP1250 neu ist ein 3 K Epoxid Mörtel Boden auf lösemittelfreier Basis für die Anwendung in Produktionsräumen, Großküchen und Werkstätten und kann „Flügel geglättet“ werden
Arturo EP1500 neu	Arturo EP1500 neu ist ein 3 K Epoxid Mörtel auf lösemittelfreier Basis hauptsächlich für die Reparatur von Betonausbrüchen
EP7950	Arturo EP7950 ist ein 2 K Epoxid Harz Produkt auf lösemittelfreier Basis für den Porenverschluss von Arturo Mörtelböden
Arturo PU7310	Arturo PU7310 ist eine matte, transparente, wässrige 2-K-PU Versiegelung mit optimierter Abriebfestigkeit

codex Produkte

codex Power RX 4 Ultra	Grauer, flexibler, zementärer Dünnbettmörtel zur Verlegung von keramischen Fliesen, insbesondere für Großformatfliesen
codex FG 370	Gebrauchsfertige, schnell trocknende Dispersionsgrundierung zur Vorbehandlung von nicht saugfähigen, dichten und glatten Untergründen
codex Fliesopur	Standfester, schnell erhärtender Reaktionsharz-Fliesenkleber zur Verlegung von keramischen Fliesen, kalibrierten Betonwerksteinplatten sowie kunstharzgebundenen Platten

Sifloor Produkte

UZIN U-Tack	Trockenklebstoff für Materialien aus Textil, PVC, Kautschuk und Linoleum für Belagsstreifen, Hohlkehl-Sockel, Stützprofile und Hartschaumsockelleisten
Sigan Elements Tape	PVC-Designbeläge maßstabil auf Spachtelmasse, Spanplatte, Metall oder bestehende Nutzbeläge kleben

nora Dryfix ED	Ein leitfähiger Trockenkleber für die Verlegung von elektrisch ableitfähigen und elektrostatisch leitfähigen Bodenbelägen
Montageklebeband Stucky	Sockelband für hohes Leistungsvermögen für Aluleisten
CSL	Hochleistungstrockenklebstoff für die Klebung von Kernsockelleisten

WOLFF Produkte

Für das Berichtsjahr 2021 gab es keine Neuentwicklungen der Marke WOLFF.

Nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 315b und 315c HGB

Da der Nachhaltigkeitsbericht jährlich gesondert veröffentlicht wird, ist die Uzin Utz AG nach § 315b Abs. 3 HGB von der Pflicht zur Erweiterung des Konzernlageberichts um eine nichtfinanzielle Konzernerklärung befreit. Die Nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§ 315b und 315c HGB wird im Rahmen unseres jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts abgegeben. Neben einer Kurzbeschreibung des Geschäftsmodells werden dort unter anderem die Themen Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Bestechung und Korruption behandelt. Der Nachhaltigkeitsbericht der Uzin Utz Group kann auf unserer Website www.uzin-utz.com (Über Uns – Nachhaltigkeit) abgerufen werden.

EU-Taxonomie

Die „EU-Taxonomie“ (EU-Verordnung (EU) 2020/852 „Taxonomie-Verordnung“) ist ein Klassifizierungssystem, das ein einheitliches Verständnis der Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Tätigkeiten in der EU schaffen und Finanzströme in grüne (nachhaltige) Aktivitäten lenken soll. Durch die Pflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen (EU-Richtlinie 2014/95/EU) fällt die Uzin Utz Group ebenfalls unter die Berichtspflicht zur EU-Taxonomie. Der delegierte Rechtsakt zur EU-Taxonomie ist ab dem 01. Januar 2022 bindend und gilt damit erstmalig für das Berichtsjahr 2021. Voraussetzung zur Taxonomiefähigkeit (Eligability) ist es, einen substanziellen Beitrag zu einem der sechs von der EU-definierten Umweltziele zu leisten (Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, Nachhaltige Verwendung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang in eine Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen). Um darüber hinaus taxonomiekonform zu sein, muss zusätzlich der Schutz von Menschenrechten gewährleistet sein und gleichzeitig darf kein anderes Umweltziel beeinträchtigt werden (Do not significant harm (DNSH)-Prinzip). Die Taxonomiekonformität wird dabei anhand spezifischer Technischen Bewertungskriterien (TSC) für definierte Wirtschaftssektoren bestimmt. Gilt ein Unternehmen gemäß der technischen Bewertungskriterien sowie der weiteren Anforderungen (Menschenrechte, DNSH) als taxonomiekonform müssen folgende Kennzahlen gemäß Anhang I - KPI von Nicht-Finanzunternehmen, Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 berichtet werden: Anteil der grünen Umsatzerlöse, Anteil der grünen Investitionen (CapEx), Anteil der grünen Betriebskosten (OpEx).

Prüfung der Taxonomiefähigkeit

Die zum Berichtsjahr 2021 relevanten technischen Bewertungskriterien (Anhang I und Anhang II zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates) sind systematisch mit der Systematik der Wirtschaftszweige der EU aufgebaut (NACE-Codes - statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat NACE Rev. 2 (2008)). Um die Taxonomiefähigkeit zu prüfen, wurden daher alle Geschäftstätigkeiten der Uzin Utz Group der Systematik der Wirtschaftszweige der EU (NACE-Codes) zugeordnet und mit den NACE-Codes in den technischen Bewertungskriterien abgeglichen.
Da alle für die Uzin Utz Group relevanten NACE-Codes nicht in den technischen Bewertungskriterien (Anhang I und Anhang II zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates) enthalten sind und darüber hinaus auch sonst keine auf das Tätigkeitsfeld der Uzin Utz Group passenden Wirtschaftsaktivitäten identifiziert werden konnten, begründet sich der Schluss, dass die Uzin Utz Group nicht taxonomiefähig ist zum Berichtsjahr 2021. Aus diesen Gründen werden für das Berichtsjahr 2021 keine KPI nach der Definition der EU-Taxonomie berichtet.

Da von der EU Kommission bisher nur technische Bewertungskriterien für zwei („Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“) der insgesamt sechs Umweltziele veröffentlicht wurden und die Kriterien voraussichtlich noch angepasst sowie weitere Wirtschaftszweige ergänzt werden, wird die Prüfung der Taxonomiefähigkeit jährlich wiederholt. Nach derzeitigem Stand des Kriterienkatalogs werden vollumfängliche Angaben erst ab dem 01. Januar 2023 für alle sechs von der EU definierten Umweltziele zur Verfügung stehen.

Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen

Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften im Konzern können der Darstellung “Konzerngesellschaften“ im Konzernanhang entnommen werden.

Die Uzin Utz AG verfügt über ein Service-Center. Dies ist ein Schulungs- und Kommunikationszentrum für Handwerker, Handel und Objekteure an dem strategisch wichtigen Standort Dresden.

Bei der Uzin Utz AG besteht eine Betriebsstätte in Neapel, Italien.

Die französische Beteiligungsgesellschaft am Standort Soissons, Frankreich betreibt in Paris ein Vertriebsbüro.

Die Schweizer Beteiligungsgesellschaft Uzin Utz Schweiz AG verfügt in Villars-Ste-Croix über ein Abhollager mit eigener Werkstatt und Schulungsräumen.

Die slowenische Beteiligungsgesellschaft betreibt eine Betriebsstätte in Bukarest, Rumänien.

Die Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG betreibt seit 2020 eine Betriebsstätte in Mettmann Deutschland. Diese resultiert aus den drei übernommenen Gesellschaften im Rahmen einer konzerninternen Umstrukturierung.

Ulm, 30. März 2022
Der Vorstand

Pajarito

Abschluss des Uzin Utz Konzerns für das Geschäftsjahr 2021

Konzernabschluss	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	66
	Konzern-Bilanz	67
	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	68
	Konzern-Kapitalflussrechnung	69
Konzernanhang	Konzern-Segmentberichterstattung	70
	Allgemeine Angaben	73
	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	77
	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	91
	1 Umsatzerlöse	91
	2 Sonstige betriebliche Erträge/Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	91
	3 Materialaufwand	92
	4 Personalaufwand/Mitarbeiter	92
	5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	92
	6 Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	93
	7 Finanzergebnis	94
	8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern	94
	9 Nicht beherrschende Anteile	96
	Angaben zur Konzernbilanz	97
	10 Immaterielle Vermögenswerte	97
	11A Sachanlagen	98
	11B Nutzungsrechte	99
	12 Langfristige finanzielle Vermögenswerte	101
	13 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)	101
	14 Latente Steuern	102
	15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	103
	16 Vorräte	104
	17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104
	18 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	104
	19 Eigenkapital/Eigene Aktien/Nicht beherrschende Anteile	104
	20 Rückstellungen	106
	21 Verbindlichkeiten	112
	22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112
	Sonstige Angaben	113
Dividendenvorschlag		130

Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 2021

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (in TEUR)	Anhang	2021	2020
Umsatzerlöse	**1**	**440.127**	**383.587**
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen / Leistungen		692	-1.322
Gesamtleistung		**440.820**	**382.265**
Sonstige betriebliche Erträge	2	7.554	5.946
Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2	75	117
Materialaufwand	3	198.450	162.610
Personalaufwand	4	111.082	102.183
Abschreibungen	10, 11A, 11B, 13	15.582	14.776
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	75.823	68.651
Betriebsergebnis (EBIT)		**47.512**	**40.108**
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	6	35	43
Finanzerträge	7	68	83
Finanzaufwendungen	7	750	1.116
Finanzergebnis	**7**	**-647**	**-990**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		**46.865**	**39.118**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	13.158	9.666
Ergebnis nach Steuern		**33.707**	**29.452**
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		32.926	29.044
Nicht beherrschende Anteile	9	780	408

Sonstiges Ergebnis (in TEUR)	Anhang	2021	2020
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**3.040**	**-1.570**
Unterschied aus Währungsumrechnung	19	3.002	-1.612
Erträge aus Finanzinstrumenten	21	50	56
darauf entfallene latente Steuern		-12	-14
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**2.791**	**-592**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	20	3.228	-662
darauf entfallene latente Steuern		-436	70
Sonstiges Ergebnis - nach Steuern		**5.831**	**-2.163**
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		5.831	-2.159
Nicht beherrschende Anteile	9	-1	-3
Gesamtergebnis - nach Steuern		**39.538**	**27.289**
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		38.758	26.884
Nicht beherrschende Anteile	9	780	405
Ergebnis nach Steuern je Aktie verwässert und unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis nach Steuern		**6,53**	**5,76**

Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva (in TEUR)	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	10	35.424	36.331
Sachanlagen	11A	168.881	140.706
Nutzungsrechte	11B	5.541	6.218
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6	1.433	1.374
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	2.367	2.848
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	13	2.862	5.181
Aktive latente Steuern	14	4.319	3.941
Übrige Vermögenswerte	15	94	112
Langfristige Vermögenswerte		**220.922**	**196.712**
Vorräte	16	63.614	48.354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	34.294	28.626
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	15	227	840
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	15	7.182	5.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	38.968	39.303
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18	208	0
Kurzfristige Vermögenswerte		**144.492**	**122.438**
Bilanzsumme		**365.415**	**319.150**

Passiva (in TEUR)	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	19	15.133	15.133
Kapitalrücklage	19	26.962	26.962
Gewinnrücklagen	19	178.983	147.199
Summe EK der Anteilseigner des Mutterunternehmens	**19**	**221.078**	**189.294**
Nicht beherrschende Anteile	19	2.407	1.997
Eigenkapital	**19**	**223.485**	**191.291**
Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Verpflichtungen	20	6.130	8.844
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	38.253	38.406
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	21	2.847	3.296
Passive latente Steuern	14	10.312	10.145
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	21	0	6
Langfristige Verbindlichkeiten		**57.544**	**60.697**
Rückstellungen	20	18.315	15.781
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	18.354	16.486
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	21	3.132	3.288
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21	18	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	22.442	15.013
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	21	6.755	4.213
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	15.370	12.371
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**84.386**	**67.162**
Fremdkapital		**141.930**	**127.860**
Bilanzsumme		**365.415**	**319.150**

Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals* (in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinnrücklagen			Abzugs-betrag eigene Anteile	Summe EK der Anteils-eigner des MU	Nicht beherr-schende An-teile	Konzern-eigenkapital
			Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	sonstige Rücklagen				
Stand am 01.01.2020	**15.133**	**26.962**	**127.068**	**6.068**	**-6.266**	**0**	**168.965**	**2.008**	**170.973**
Ergebnis nach Steuern	0	0	29.044	0	0	0	29.044	408	29.452
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-1.609	-550	0	-2.159	-3	-2.163
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**29.044**	**-1.609**	**-550**	**0**	**26.884**	**405**	**27.289**
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-6.558	0	0	0	-6.558	-415	-6.973
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Veränderungen	0	0	2	0	0	0	2	0	1
Stand am 31.12.2020	**15.133**	**26.962**	**149.556**	**4.459**	**-6.817**	**0**	**189.294**	**1.997**	**191.291**
Stand am 01.01.2021	**15.133**	**26.962**	**149.556**	**4.459**	**-6.817**	**0**	**189.294**	**1.997**	**191.291**
Ergebnis nach Steuern	0	0	32.926	0	0	0	32.926	780	33.707
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.002	2.829	0	5.831	-1	5.831
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**32.926**	**3.002**	**2.829**	**0**	**38.758**	**780**	**39.538**
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.819	0	0	0	-7.819	-369	-8.188
Nicht beherrschende Anteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	0	0	484	297	0	0	781	0	781
übrige Veränderungen	0	0	64	0	0	0	64	0	64
Stand am 31.12.2021	**15.133**	**26.962**	**175.212**	**7.759**	**-3.987**	**0**	**221.078**	**2.407**	**223.485**

*Detaillierte Angaben zu den Positionen des Eigenkapitals können Kapitel 19 Eigenkapital/Eigene Aktien/Nicht beherrschende Anteile entnommen werden.

Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR)	Anhang	2021	2020
Ergebnis nach Steuern		**33.707**	**29.452**
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10, 11A, 11B	15.507	14.659
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	20	2.689	1.248
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-86	547
+ Verlust aus der Entkonsolidierung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		186	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-1.398	59
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15-16	-20.319	4.419
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- o. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21-22	12.147	5.580
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		**42.434**	**55.962**
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11A	435	298
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11A	-34.496	-14.734
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	10	180	2
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10	-934	-417
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Finanzanlagevermögens	12	846	696
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12	-365	-473
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		0	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Investment Properties		1.500	0
- Auszahlungen für Investitionen in Investment Properties		0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		**-32.834**	**-14.629**
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner		-8.188	-6.973
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	21	13.314	5.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen, Leasingverbindlichkeiten und (Finanz-) Krediten	21	-16.446	-20.649
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		**-11.320**	**-22.622**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		-1.720	18.711
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		803	-556
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		39.256	21.101
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		**38.339**	**39.256**

Mittelzuflüsse und -abflüsse im Geschäftsjahr	Anhang	2021	2020
Gezahlte Ertragsteuern	8	13.564	10.833
Gezahlte Zinsen	7	750	1.116
Erhaltene Zinsen	7	68	83

Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Anhang	2021	2020
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	38.968	39.303
Kontokorrentverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	21	-629	-47
Finanzmittelbestand		38.339	39.256

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung befinden sich unter „Sonstige Angaben“ > „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“

Konzern-Anhang
Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung (in TEUR)	Deutschland			
	Verlegesysteme		Oberflächenpflege und -veredelung	
	2021	2020	2021	2020
Außenumsatz	144.380	132.945	22.907	20.592
Anteil am Konzernumsatz	33%	35%	5%	5%
Innenumsatz	46.012	36.623	12.024	9.661
Umsätze gesamt	**190.392**	**169.567**	**34.931**	**30.253**
sonstige betriebliche Erträge	6.559	4.278	1.652	1.487
Finanzerträge	105	141	5	5
Finanzaufwendungen	478	594	14	19
Abschreibungen	6.298	5.923	1.142	1.023
außerplanmäßige Abschreibungen*	0	4.938	0	0
Segmentergebnis EBIT	**11.835**	**7.750**	**9.373**	**6.814**
Segmentnettovermögen	130.509	117.530	18.795	15.400
Segmentschulden	73.522	71.397	5.832	4.391
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	4.855	6.438	2.275	1.187

Segmentberichterstattung weitere Segmente (in TEUR)	Niederlande				Westeuropa		Süd-/Osteuropa		Sonstige	
	Verlegesysteme		Großhandel							
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Außenumsatz	47.950	40.430	40.677	36.952	59.126	45.532	18.204	15.648	106.883	91.487
Anteil am Konzernumsatz	11%	11%	9%	10%	13%	12%	4%	4%	24%	24%
Innenumsatz	20.638	16.533	313	205	8.578	7.577	5.173	4.369	13.430	11.748
Umsätze gesamt	**68.588**	**56.963**	**40.989**	**37.157**	**67.704**	**53.109**	**23.377**	**20.017**	**120.313**	**103.235**
sonstige betriebliche Erträge	658	610	274	218	2.423	1.941	529	760	5.031	6.105
Finanzerträge	44	79	1	1	10	9	3	4	11	11
Finanzaufwendungen	97	142	30	73	33	31	8	12	184	393
Abschreibungen	1.382	1.243	1.518	1.455	1.491	1.461	337	334	3.414	3.337
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis EBIT	**6.914**	**6.481**	**1.622**	**729**	**5.990**	**3.764**	**2.556**	**2.032**	**9.800**	**9.525**
Segmentnettovermögen	26.625	21.586	5.605	5.537	21.387	17.617	10.231	9.374	62.940	53.405
Segmentschulden	21.484	21.365	5.945	6.101	17.132	15.759	3.933	3.608	63.937	41.951
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	4.150	6.150	1.538	319	1.021	560	108	295	25.159	6.912

* In 2020 gab es außerplanmäßige Abschreibungen, die aus der Abschreibung von IC-Forderungen sowie der Abschreibung von Finanzanlagen im Segment „Verlegesysteme“, welches unter „Deutschland“ ausgewiesen wird, resultiert. Die Abschreibungen hatten auf den Konzern keine Auswirkungen.

Konzern-Anhang

Segmentberichterstattung des Uzin Utz Konzerns (in TEUR)	Summe aller Segmente		Anpassungen		Konzern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Außenumsatz	440.127	383.587	0	0	440.127	383.587
Anteil am Konzernumsatz	100%	100%	0%	0%	100%	100%
Innenumsatz	106.166	86.715	-106.166	-86.715	0	0
Umsätze gesamt	**546.294**	**470.302**	**-106.166**	**-86.715**	**440.127**	**383.587**
sonstige betriebliche Erträge	17.126	15.399	-9.572	-9.453	7.554	5.946
Finanzerträge	180	249	-112	-166	68	83
Finanzaufwendungen	843	1.264	-94	-148	750	1.116
Abschreibungen	15.582	14.776	0	0	15.582	14.776
außerplanmäßige Abschreibungen	0	4.938	0	-4.938	0	0
Segmentergebnis EBIT	**48.091**	**37.095**	**-579**	**3.013**	**47.512**	**40.108**
Segmentnettovermögen	276.092	240.448	-52.607	-49.158	223.485	191.291
Segmentschulden	191.786	164.573	-49.857	-36.713	141.930	127.860
Segmentinvestitionen ohne Finanzanlagen	39.105	21.862	0	-4.529	39.105	17.332

Überleitungen

Die Überleitungen der Summe der Segmentgrößen auf die jeweiligen in den Abschlüssen enthaltenen Größen ergeben sich wie folgt:

Aufgrund eines technischen Fehlers wurden die Vorjahreswerte nicht korrekt abgebildet. Diese wurden nun im aktuellen Bericht korrigiert.

Überleitung der Segmentschulden (in TEUR)	2021	2020
Segmentschulden	**191.786**	**164.573**
Segmentschulden nicht operativer Segmente	8.510	1.238
Konsolidierungen	-58.366	-37.951
Konzern-Schulden	**141.930**	**127.860**

Überleitung des Segmentergebnisses (in TEUR)	2021	2020
Segmentergebnis EBIT	**48.091**	**37.095**
Segmentergebnis nicht operativer Segmente	144	148
Konsolidierungen	-723	2.865
Konzern-Ergebnis EBIT	**47.512**	**40.108**

Überleitung des Segmentnettovermögens (in TEUR)	2021	2020
Segmentnettovermögen	**276.092**	**240.448**
Segmentnettovermögen nicht operativer Segmente	26.327	19.268
Konsolidierungen	-78.935	-68.425
Konzern-Nettovermögen	**223.485**	**191.291**

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung befinden sich unter „sonstige Angaben“ > „Erläuterungen zur Segmentberichterstattung“

Konzern-Anhang
Informationen über wichtige Kunden

Im Geschäftsjahr 2021 und im Vorjahr wurden mit keinem Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Uzin Utz Konzerns getätigt.

Umsatzerlöse mit externen Kunden nach Produkten/Dienstleistungen (in TEUR)	2021	2020
Boden	323.606	278.674
Parkett	34.719	29.137
Fliesen u. Naturstein	48.118	42.706
Sonstiges	33.684	33.070
	440.127	**383.587**

Umsatzerlöse mit externen Kunden nach geografischen Regionen (in TEUR)	2021	2020
Deutschland	157.405	148.361
Niederlande	47.010	39.251
Amerika	60.757	43.436
Rest	174.956	152.539
	440.127	**383.587**

Langfristige Vermögenswerte nach geografischen Regionen (in TEUR)	2021	2020
Deutschland	104.100	95.538
Niederlande	37.768	35.168
Schweiz	35.739	34.711
Rest	35.197	23.132
	212.803	**188.549**

Allgemeine Angaben zum Konzern-Anhang

Die Uzin Utz AG ist an der Frankfurter Börse im Segment General Standard gelistet. Die Konzernmuttergesellschaft ist die Uzin Utz Aktiengesellschaft (im Folgenden auch Uzin Utz AG) mit Sitz in Ulm, Dieselstr. 3, Deutschland. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3499 im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen. Das Geschäftsjahr des Uzin Utz Konzerns (im Folgenden auch Uzin Utz Group) entspricht dem Kalenderjahr.

Als Komplettanbieter des Handwerks widmet sich der Uzin Utz Konzern persönlich und zuverlässig der Erfüllung der lokalen und internationalen Anforderungen und Bedürfnisse seiner Kunden. Das Unternehmen bietet seinen Kunden von bauchemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen ein aus seiner Sicht einzigartiges Sortiment für die Bodenbearbeitung an. Annähernd alle angebotenen Produkte werden dabei vom Konzernunternehmen selbst entwickelt und spiegeln den hohen Premiumanspruch, von der Herstellung bis zum Vertrieb an den Kunden, wider.

Die Uzin Utz Group ist in 51 Ländern vertreten, davon in 20 Ländern mit Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2022).

Die Geschäftsschwerpunkte sind in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Diese Länder bilden die Kernmärkte des Uzin Utz Konzerns. Wachstumsmärkte befinden sich in den USA, Großbritannien und Frankreich. Aufstrebende Märkte, welche sich schrittweise zu einem Wachstums- oder Kernmarkt entwickeln können sind unter anderem im europäischen Raum wie beispielsweise Belgien und Polen.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Konzernabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

Der Vorstand der Uzin Utz AG hat den Konzernabschluss am 30. März 2022 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Anwendung der International Financial Reporting Standards

Der Konzernabschluss für das Jahr 2021 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC), des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Konzernabschluss der Uzin Utz AG die folgenden bzw. überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevanten Standards und Interpretationen angewandt, die im Geschäftsjahr erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

IFRS-Standard	Anwendungszeitpunkt
Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	ab 01.01.2021
Änderungen an IFRS 4:Verlängerung der befristeten Freistellung von der Anwendung von IFRS 9	ab 01.01.2021
Änderungen an IFRS 16: Covid-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30.06.2021	ab 01.04.2021

Die Anwendung der Standards und deren Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Uzin Utz Group zur Folge.

Folgende Standards und Interpretationen sind zum 31. Dezember 2021 veröffentlicht, aber im Konzernabschluss der Uzin Utz AG noch nicht verpflichtend anzuwenden:

IFRS-Standard	Anwendungszeitpunkt
Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2018 - 2020	ab 01.01.2022
Änderungen an IAS 16 – Sachanlagen: Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	ab 01.01.2022
Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge: Kosten für die Erfüllung eines Vertrags	ab 01.01.2022
Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	ab 01.01.2022
IFRS 17 „Versicherungsverträge"	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 - Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 8 - Definition von Schätzungen in der Rechnungslegung	ab 01.01.2023
Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus einem einzigen Geschäftsvorfall	ab 01.01.2023
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 - Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	auf unbestimmte Zeit verschoben

Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wurde bisher und wird auch voraussichtlich zukünftig kein Gebrauch gemacht.

Die Auswirkung der zum 31. Dezember 2021 veröffentlichten und im Geschäftsjahr 2021 im Konzern noch nicht angewendeten Standards und deren Interpretationen, wird zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschluss als nicht wesentlich eingeschätzt.

Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der funktionalen Währung gemäß IAS 12 in Euro aufgestellt. Die Gesamtergebnisrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren.

Konsolidierungsmethoden Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss des Mutterunternehmens Uzin Utz AG und derjenigen Gesellschaften, bei denen das Mutterunternehmen das Beteiligungsunternehmen beherrscht. Es beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn es die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen besitzt, es den schwankenden Renditen aus einem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Diese beherrschten Gesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d. h. ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Entfällt die Beherrschung durch das Mutterunternehmen, erfolgt eine Entkonsolidierung des betreffenden Tochterunternehmens.

Nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der einbezogenen Gesellschaften in Abhängigkeit von der Art der Konsolidierung.

Art der Konsolidierung (Anzahl)	31.12.2021	31.12.2020
Vollkonsolidierung	**32**	**32**
Inland	7	6
Ausland	25	26
At equity bewertete Unternehmen	**2**	**2**
Inland	1	1
Ausland	1	1

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2021 ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises (Angabe der Beteiligungsquote in Klammern):

(a) Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH (100 %)
(b) Uzin Utz Norge AS (100 %)

Zu (a)

Im Jahr 2021 wurde die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH erstmalig in den Konsolidierungskreis miteinbezogen. Mit ihrer Gründung am 04. November 2021 wurde die Basis für eine Kapazitätserweiterung am Standort Ulm geschaffen. Die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH wurde eigens für den Erwerb einer Immobilie im Donautal gegründet, deren wirtschaftliches Eigentum mit Wirkung zum 01. Januar 2022 an die Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH übertragen wurde. Zunächst wird die Immobilie an den bisherigen Eigentümer vermietet. Im Anschluss daran ist die Eigennutzung von Uzin Utz geplant.

Durch den Erwerb des neuen Grundstücks werden sich die Flächen von Uzin Utz am Standort in Ulm in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz um mehr als 21.000 qm vergrößern. Mit der Kapazitätserweiterung bekennt sich Uzin Utz zum Standort Ulm sowie den Wurzeln des Unternehmens und legt dabei gleichzeitig einen wichtigen Grundstein für die langfristige Entwicklung des Unternehmens.

Zu (b)

Um den lokalen Anforderungen und Gegebenheiten gerecht zu werden, wurde mit Wirkung zum 01. Mai 2021 der aktive Geschäftsbetrieb der Uzin Utz Norge AS an die Firma Industri og Boligprodukter AS (IBG) übertragen. In diesem Zug hat das Unternehmen die Mitarbeiter der Uzin Utz Norge AS übernommen.

Die Firma IBG ist eine Tochter der BTG BYGGTILBEHØRS GRUPPEN AS (BTG-Gruppe). Die BTG-Gruppe betreibt über ihre Tochtergesellschaften Industri og Boligprodukter AS und Duri Fagprofil AS den Großhandel mit Baumaterialien und den Einzelhandel mit einer breiten Palette von Eisenwaren, Bodenbelägen, Farben und anderen Baumaterialien.

Mit dieser strategischen Entscheidung wird eine neue Vertriebsstrategie verfolgt und die starke Marktpräsenz von IBG genutzt, damit die Marken von Uzin Utz auch zukünftig hervorragend auf dem norwegischen Markt vertreten werden.

Die Beteiligung wurde zum 31. Dezember 2021 entkonsolidiert. Dabei wurde der Abgang der Beteiligung im Einzelabschluss der Uzin Utz AG, auf Konzernebene durch den Abgang der Vermögenswerte und Schulden ersetzt. Die Liquidation der Uzin Utz Norge AS führte zu einem Liquidationsverlust von 369 TEUR.

Die Vertriebsgesellschaft Uzin Utz Norge AS wurde infolgedessen zum 19. Januar 2022 aus dem norwegischen Handelsregister gelöscht.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern maßgeblichen Einfluss hat. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens, an dem die Beteiligung gehalten wird, mitzuwirken. Diese Möglichkeit besteht grundsätzlich bei einer Beteiligungsquote ab 20 %, es sei denn dies kann eindeutig widerlegt werden. Dabei liegt weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse vor.

Aufgrund des maßgeblichen Einflusses erfolgt die Einbeziehung der artiso solutions GmbH, Deutschland, an der das Mutterunternehmen direkt 50,0 % der Anteile hält, als assoziiertes Unternehmen anhand der Equity-Methode.

Ein Gemeinschaftsunternehmen wird als eine gemeinsame Vereinbarung definiert, bei der die Parteien, die gemeinsam Beherrschung ausüben, Rechte am Nettovermögen des Unternehmens haben, an dem sie beteiligt sind. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte, gemeinsam ausgeübte Führung einer Unternehmung. Diese ist nur dann gegeben, wenn Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern.

Die Einbeziehung der P.T. Uzin Utz Indonesia, Indonesien, die mit 49,0 % der Anteile dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist, erfolgt als Gemeinschaftsunternehmen anhand der Equity-Methode.

Nach der Equity-Methode sind Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen mit ihren Anschaffungskosten in die Konzernbilanz aufzunehmen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Gewinn oder Verlust und am sonstigen Ergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens nach dem Erwerbszeitpunkt angepasst werden. Verluste eines assoziierten Unternehmens oder eines Gemeinschaftsunternehmens, die den Anteil des Konzerns an diesem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst. Eine Erfassung erfolgt lediglich dann, wenn der Konzern rechtliche oder faktische Verpflichtungen zur Verlustübernahme eingegangen ist bzw. Zahlungen an Stelle des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens leistet.

Nicht einbezogene Gesellschaften

Gesellschaften, die einzeln sowie auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind und eine Einbeziehung unter Beachtung des cost-benefit-constraint (der sogenannten „Kosten-Nutzen-Abwägung“) nicht zu rechtfertigen ist, werden nicht konsolidiert. Sie werden grundsätzlich mit den jeweiligen Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerten im Konzernabschluss bilanziert. Die

Umsatzerlöse pro nicht einbezogener Gesellschaft liegen unter 1,0 % des Konzernumsatzes. Die Summe der Vermögenswerte pro nicht einbezogener Gesellschaft liegt unter 1,0 % der Konzernbilanzsumme. Bei den nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen handelt es sich um folgende Gesellschaften:

- Artiso AG (Beteiligungsquote 50 %)
- Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- codex Verwaltungs GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- Servo 360° GmbH (Beteiligungsquote 100 %)
- Netzwerk Boden GmbH (Beteiligungsquote 50 %)

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Konzerngesellschaften befindet sich im Abschnitt „sonstige Angaben“ unter dem Unterpunkt „Konzerngesellschaften“.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Uzin Utz AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Sofern es erforderlich war, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst. Grundlage für die Anpassungen waren die vom Mutterunternehmen erarbeiteten IFRS-Bilanzierungsrichtlinien.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase Method) gemäß IFRS 3.4 ff. für alle Unternehmenszusammenschlüsse nach dem Übergang auf IFRS zum 01. Januar 2004. Danach werden die Anschaffungskosten eines Unternehmenszusammenschlusses auf die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen identifizierbaren Schulden und Eventualschulden entsprechend ihrer beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt verteilt, unabhängig vom Umfang etwaiger nicht beherrschender Anteile. Der die anteiligen Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden übersteigende Teil der Anschaffungskosten der Beteiligung wird als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) bilanziert. Die Bewertung von nicht beherrschenden Anteilen erfolgt zum anteiligen beizulegenden Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten (Partial-Goodwill-Methode).

Negative Unterschiedsbeträge werden nach erneuter Beurteilung und Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden gemäß IFRS 3.34 erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge, Schulden und Vermögenswerte, Eigenkapital, Zwischengewinne und -verluste sowie Zahlungsströme zwischen den einbezogenen Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Auf Konsolidierungsvorgänge werden entsprechend IAS 12 latente Steuern gebildet.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse einbezogener Auslandsgesellschaften erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung (IAS 21). Die funktionale Währung ist die Währung, in der eine ausländische Gesellschaft überwiegend ihre Mittel erwirtschaftet und Zahlungen leistet. Im Uzin Utz Konzern ist dies bei nahezu allen Auslandsgesellschaften die jeweilige Landeswährung. Da die Gesellschaften ihre Geschäfte selbstständig betreiben, sind die Posten der Bilanz, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes, zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital mit historischen Kursen und die Aufwendungen und Erträge der Gesamtergebnisrechnung mit gewichteten Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Gemäß IAS 21.27 ff. werden Umrechnungsdifferenzen je nach Sachverhalt im sonstigen Ergebnis bzw. ergebniswirksam dargestellt. Die Übernahme des Gesamtergebnisses in die Bilanz erfolgt zu den in der Gesamtergebnisrechnung ermittelten Werten. Eine Anpassung der Rechnungslegung gemäß den Regelungen des IAS 29 in Verbindung mit IFRIC 7 war nicht notwendig, da es im Uzin Utz Konzern keine Tochtergesellschaften mit Sitz in Hochinflationsländern gibt.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt und abgebildet.

In den einbezogenen Einzelabschlüssen werden Fremdwährungstransaktionen mit den zum Zeitpunkt der Transaktion geltenden Devisenkursen erfasst. Daraus resultierende Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Devisenmittelkurs bewertet. Die sich aus der Bewertung oder Abwicklung der Fremdwährungsposten ergebenden Kursgewinne oder Kursverluste werden erfolgswirksam

in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sich ergebende Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung nicht in Euro bilanzierender Konzerngesellschaften werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Umrechnungskurse (Kurse in Fremdwährung je eine Einheit EUR)		Stichtagskurse 31.12.2021	Stichtagskurse 31.12.2020
England	GBP	0,8403	0,8990
Schweiz	CHF	1,0331	1,0802
Neuseeland	NZD	1,6579	1,6984
Polen	PLN	4,5994	4,6148
Tschechien	CZK	24,8600	26,2450
China	CNY	7,2197	8,0250
Ungarn	HUF	369,1900	363,8900
USA	USD	1,1326	1,2271
Norwegen	NOK	9,9888	10,4703
Dänemark	DKK	7,4364	7,4409
Serbien	RSD	117,5821	117,5802
Schweden	SEK	10,2503	10,0343
Kroatien	HRK	7,5172	7,5369
Singapur	SGD	1,5279	1,6218

Die für den Uzin Utz Konzern wesentlichen Währungskurse haben sich wie folgt entwickelt:

Umrechnungskurse (Kurse in Fremdwährung je eine Einheit EUR)		Durchschnittskurse 2021	Durchschnittskurse 2020
England	GBP	0,8578	0,8899
Schweiz	CHF	1,0814	1,0714
Neuseeland	NZD	1,6724	1,7595
Polen	PLN	4,5756	4,4672
Tschechien	CZK	25,6556	26,4761
China	CNY	7,5985	7,9307
Ungarn	HUF	358,1914	354,2888
USA	USD	1,1799	1,1474
Norwegen	NOK	10,1496	10,8029
Dänemark	DKK	7,4368	7,4534
Serbien	RSD	117,5748	117,5727
Schweden	SEK	10,1562	10,4815
Kroatien	HRK	7,5264	7,5396
Singapur	SGD	1,5904	1,5830

Der gesamte Währungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -0,2 % (-0,4).

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten und -forderungen auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern von Gegenständen des Anlagevermögens, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen, u. a. für Pensionen, Diskontierungszinssätze sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Abschlussstichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb der nächsten Geschäftsjahre eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich wäre, würden in den jeweiligen Unterpunkten erläutert werden. Im Geschäftsjahr konnten keine derartigen wesentlichen Risiken festgestellt werden.

Die Annahmen und Schätzungen des Konzerns basieren auf Parametern, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses vorlagen. Die Annahmen über die künftigen Entwicklungen können jedoch aufgrund von Marktbewegungen und Marktverhältnissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen, eine Änderung erfahren. Solche Änderungen finden erst mit ihrem Auftreten einen Niederschlag in den Annahmen.

Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wenn die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht, werden die Prämissen und – soweit erforderlich – die Buchwerte der relevanten Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Die zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen unterliegen gewissen Risiken, die sich in erster Linie aus der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ergeben.

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktpreis verfügbar. Häufig muss er auf Basis verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. In

Abhängigkeit von der Verfügbarkeit beobachtbarer Parameter und der Bedeutung dieser Parameter für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts im Ganzen, wird der beizulegende Zeitwert den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet.

Die Unterteilung erfolgt nach folgender Maßgabe:

- Eingangsparameter der Stufe 1 sind notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
- Eingangsparameter der Stufe 2 sind andere Eingangsparameter als die auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt beobachtbar sind oder indirekt aus anderen Preisen abgeleitet werden können.
- Eingangsparameter der Stufe 3 sind für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Parameter.

Der Konzern erfasst Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der COVID-19 Pandemie

Die Folgen der COVID-19 Pandemie sind weiterhin nicht vollständig absehbar. Dennoch bestanden zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzern-Abschlusses keine wesentlichen Unsicherheiten, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit Fortführung des Geschäftsbetriebes aufwarfen.

Der jahrelang rentable Geschäftsbetrieb des Uzin Utz Konzerns stellt eine solide Basis dar, um möglicherweise auftretende, zukünftige Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zu meistern. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 waren nahezu 100% der im Konzern bestehenden Kreditlinien ungenutzt. Im Zusammenhang mit den Maßnahmen des Liquiditätsmanagements, die sich bereits in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 bewährt haben (nähere Informationen befinden sich im Kapitel „sonstige Angaben > Liquiditätsrisiken“), wird dies zu einer ständigen Gewährleistung der Liquidität beitragen. Die Uzin Utz Group besitzt somit ausreichend Flexibilität um auf eventuell auftretenden Schwierigkeiten in der Baubranche zu reagieren (nähere Informationen zu den prognostizierten Rahmenbedingungen der Kern- und Wachstumsmärkte befinden sich im Kapitel „Prognosebericht“ des Konzern-Lageberichts). Des Weiteren werden die im Geschäftsjahr 2020 entwickelten und im Geschäftsjahr 2021 weiterhin angewandten, umfassenden Hygienekonzepte (nähere Informationen befinden sich im Kapitel „Außerordentliche Einflussfaktoren" in der „Chancen- und Risikoberichterstattung“ im Lagebericht) auch zukünftig die Produktions- und Lieferfähigkeit der Landesgesellschaften sichern.

Die Ungewissheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der COVID-19 Pandemie kann zu einer erhöhten Unsicherheit der Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit bilanziellen Vermögenswerte und Schulden führen. Im Allgemeinen waren in der Uzin Utz Group in Folge der COVID-19 Pandemie keine wesentlichen Anpassungen der Schätzungen und Ermessensentscheidungen notwendig. Detailliertere Überlegungen diesbezüglich können den jeweiligen Kapiteln des Konzern-Anhangs entnommen werden. Die folgenden Kapitel wurden dementsprechend ergänzt:

- „Impairment“ („Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Impairment“)
- „Zuwendungen der öffentlichen Hand“ („Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Zuwendungen der öffentlichen Hand“)
- „1 Umsatzerlöse“ („Angaben zur Gesamtergebnisrechnung > 1 Umsatzerlöse“)
- „2 sonstige betriebliche Erträge/ Erträge aus Finanzinvestitionen“ („Angaben zur Gesamtergebnisrechnung > 2 sonstige betriebliche Erträge/ Erträge aus Finanzinvestitionen)
- „Liquiditätsrisiken“ („Sonstige Angaben > Liquiditätsrisiken“
- „Der Konzern als Leasingnehmer“ („Sonstige Angaben > Leasing > Der Konzern als Leasingnehmer“)

Weitere Informationen in Bezug auf die COVID-19 Pandemie, beispielweise zu deren Einfluss auf den Verlauf des Geschäftsjahres 2021, sind im Konzern-Lagebericht enthalten.

Umsatzerlöse

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Umsatzerlöse werden in der Uzin Utz Group durch den Verkauf von Gütern an Großhändler, Handwerker und Objekteure durch Lizenzvergabe und durch die Erbringung von Dienstleistungen erzielt. Übergreifend für alle Arten der Umsatzerlöse gilt, dass keine Finanzierungs-

komponente erfasst wird. Eine signifikante Finanzierungskomponente liegt in keinem Fall vor, da keine Zahlungsziele existieren, die eine Laufzeit von einem Jahr überschreiten. Aus diesem Grund wurde das Wahlrecht gemäß IFRS 15.63 genutzt, wodurch auf das Erfassen einer Finanzierungskomponente verzichtet werden kann.

Des Weiteren wird für alle Arten der praktische Behelf gemäß IFRS 15.121 genutzt. Dieser gestattet, dass die Höhe des Transaktionspreises, der den Leistungsverpflichtungen zugeordnet wird, die zum Jahresende noch nicht erfüllt wurden, nicht angegeben werden muss. Möglich ist dies, da keine Verträge mit Kunden vorliegen, die einen Zeitraum von einem Jahr überschreiten.

In den folgenden drei Abschnitten werden die Zahlungsbedingungen, die den Arten der Umsatzerlöse zugrunde liegen, erläutert. Da gegenüber dem Kunden erst nach Ablauf des Nettozahlungsziels ein Rechtsanspruch auf Gegenleistung besteht, wurde bei der Ermittlung der Zahlungsziele keine Skontofristen berücksichtigt.

Verkauf von Gütern an Großhändler, Handwerker und Objekteure

Der Konzern produziert und vertreibt Produkte und Maschinen zur Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art. Die Produkte werden im Wesentlichen für den anonymen Markt produziert und anschließend auf diesem vertrieben. Abnehmer der Produkte sind Großhändler, Handwerker und Objekteure.

Der Zeitpunkt, an dem die Verfügungsgewalt an den Kunden übergeht ist entscheidend für die Erlösrealisierung. Die Verfügungsgewalt geht beim Verkauf von Gütern an den Kunden über, nachdem die Lieferung gemäß der vereinbarten Lieferbedingung erfolgte.

Die Erlösrealisierung erfolgt, je nach Landesgesellschaft, zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Sobald die Umsatzerlöse erfasst werden, wird eine entsprechende Forderung eingebucht. Die Forderung kann innerhalb des auf der Rechnung genannten Nettozahlungsziels vom Kunden ausgeglichen werden. Am stärksten ist ein Nettozahlungsziel von 30 Tagen im Konzern verankert. Am zweithäufigsten ist eine sofortige Zahlung vereinbart. Rang 3 und 4 der wesentlichsten Zahlungsbedingungen sind ein Nettozahlungsziel von 14 Tagen und 45 Tagen. Die restlichen Umsätze verteilen sich auf eine Vielzahl von Zahlungszielen, die jedoch nur einen geringen Anteil am Umsatz der Uzin Utz Group ausmachen.

In den meisten Gesellschaften werden die Umsatzerlöse erfasst, wenn die Ware das Lager verlässt. Dabei wird nicht danach unterschieden, welche Lieferbedingung dem Vertrag zugrunde liegt. Die Erlösrealisierung entspricht in diesem Fall aufgrund der folgenden Sachverhalte IFRS 15. Für Auslandssendungen mit längeren Lieferzeiten wird hauptsächlich die Lieferbedingung EXW (Ex Works) verwendet. Innerhalb der Länder, in denen die Landesgesellschaften ansässig sind, können häufig kurze Lieferzeiten zwischen einem und drei Tagen gewährleistet werden. Zusätzlich werden in einem Großteil der Gesellschaften letzte Verlade- bzw. Versanddaten festgelegt. Je nach Gesellschaft findet der letzte Versand zwischen einer und zwei Wochen vor Ende des Geschäftsjahres statt. Aufgrund der erläuterten Tatsachen befinden sich zum Bilanzstichtag, wenn überhaupt, nur Waren, denen im Vergleich zum Jahresumsatz ein unwesentlicher Betrag zugeordnet wird, auf dem Weg zum Kunden.

Bei den restlichen Landesgesellschaften ist das auf dem Lieferschein aufgeführte Lieferdatum ausschlaggebend für die Erlösrealisierung. Dieses wird, ausgehend vom Versanddatum, ermittelt und bezieht die regulären Lieferzeiten zu den Kunden mit ein. Auch bei der Methode der Erlösrealisierung liegen hauptsächlich kurze Lieferzeiten vor.

Vor allem Kunden mit großen Abnahmevolumen erhalten am Jahresende Boni, die auf dem Abnahmevolumen des gesamten Geschäftsjahres basieren. Umsatzerlöse dürfen nur erfasst werden, wenn deren Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt höchstunwahrscheinlich ist. Um voraussichtlich gewährte Boni in den realisierten Erlösen zu berücksichtigen, werden während des Jahres auf Erfahrungswerten basierende Bonirückstellungen gebildet. Bei der Ermittlung der ausgewiesenen Nettoumsatzerlöse werden diese um die Rückstellungen bereinigt. Dadurch werden die Umsatzerlöse in der Höhe erfasst, in der es höchstwahrscheinlich ist, dass keine signifikante Stornierung eintritt.

Lizenzerlöse

Lizenzerlöse werden in Form von nutzungsabhängigen Lizenzgebühren erzielt. Es wurde eine Lizenz für die Produktion von vertraglich festgelegten Produkten vergeben. Pro Produkt wurde in der Vereinbarung die Lizenzgebühr für ein produziertes Stück festgelegt. Die Höhe der Lizenzgebühren pro Quartal leitet sich, neben einem vertraglich vereinbarten Mindestbetrag pro Quartal, in dem Lizenzprodukte produziert werden, von der Höhe der Produktion der jeweiligen Produkte ab. Gemäß IFRS

15.B63 sind nutzungsabhängige Lizenzgebühren zu dem Zeitpunkt zu erfassen, zu dem die Lizenz genutzt wurde. Dies ist der Fall, wenn ein Produkt, für das die Lizenz erteilt wurde, produziert wurde. Die Anzahl der produzierten Produkte je Quartal wird der Uzin Utz Group vom Lizenznehmer übermittelt. Aktuell liegt keine andere Datenbasis vor, durch die Kenntnis über die Anzahl der produzierten Mengen erlangt werden kann. Allerdings wird anhand der Menge der vom Lizenznehmer bei der Uzin Utz Group bezogenen Vormischungen und Rohstoffe, die zur Produktion der Lizenzprodukte benötigt werden, eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Anschließend erfolgt, auf Grundlage der vom Lizenznehmer übermittelten Produktionsmengen, die Realisierung der Lizenzerlöse im Konzern. Im gleichen Schritt wird eine entsprechende Forderung gegenüber dem Lizenznehmer erfasst, die in der Regel innerhalb von 120 Tagen zahlbar ist.

Erbringen von Dienstleistungen

Zu den Dienstleistungen, die im Konzern erbracht werden, zählt die Wartung und Reparatur von Maschinen zur Bodenbelagsentfernung, Bodenbelagsverlegung und Untergrundvorbereitung. Hierbei handelt es sich um eine Leistungserfüllung zu einem Zeitpunkt. Die Leistung des Konzerns wurde erfüllt, wenn die Wartung durchgeführt wurde bzw. die Maschine repariert wurde. Zu diesem Zeitpunkt wird der Umsatzerlös erfasst und eine Forderung eingebucht. Der Ausgleich der Forderung erfolgt je nach ausführender Gesellschaft entweder zu einem allgemein gültigen Zahlungsziel von 14 Tagen oder orientiert sich am hinterlegten Zahlungsziel des Kunden. In diesem Fall sind die Forderungen aus Reparaturen und Wartungen von Maschinen im Wesentlichen nach 10 bzw. 30 Tagen zu begleichen.

Neben der Wartung und Reparatur von Maschinen erbringen einige wenige Landesgesellschaften Dienstleistungen auf Baustellen, bei denen alle Tätigkeiten übernommen werden, die in Zusammenhang mit der Verlegung eines neuen Bodenbelages stehen. Hier ist zu prüfen, ob eine Leistungserfüllung über einen Zeitraum hinweg vorliegt. Diese würde dazu führen, dass zu den Stichtagen ermittelt werden müsste, welcher Teil der Leistungsverpflichtung bereits erfüllt wurde und somit Umsatzerlöse realisiert werden. Im Fall der Dienstleistungen auf Baustellen kann anhand der bisher erbrachten Arbeitsleistung festgestellt werden, inwieweit die Leistungserbringung bereits erfüllt wurde und in welcher Höhe Umsatzerlöse zum Stichtag erfasst werden. Wird die Leistung vor einem Stichtag erfasst, erfolgt die Erlösrealisierung, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde. Als Nachweis hierfür dient die Bestätigung vom Projektverantwortlichen auf Seiten des Kunden. Erst nachdem der Kunde das Projekt abgenommen und die vollständige Erbringung der Dienstleistung bestätigt hat, werden die Umsätze realisiert. Im gleichen Schritt wird eine Forderung eingebucht, die beim größten Projektkunden in der Regel innerhalb von 15 Tagen zu begleichen ist. Für die restlichen Projektkunden greift das regulär vereinbarte Zahlungsziel. In den Landesgesellschaften, die im Projektgeschäft tätig sind, werden vor allem die Zahlungsziele Vorauskasse, 30 Tage und 60 Tage vereinbart.

Die folgenden Angaben zu den Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten betreffen alle Arten von Umsatzerlösen, die erläutert wurden.

Vertragsvermögenswerte

Bei einem Vertragsvermögenswert handelt es sich um einen Rechtsanspruch auf Gegenleistung für an einen Kunden übertragene Güter oder Dienstleistungen, sofern dieser Anspruch nicht allein an den Zeitablauf geknüpft ist. Vertragsvermögenswerte liegen beispielsweise vor, wenn für das Vorliegen eines Rechtsanspruchs nicht die Erfüllung einer Leistungsverpflichtung ausreicht, sondern erst eine weitere Leistungsverpflichtung erfüllt werden muss.

Rechtsansprüche auf Gegenleistung für an einen Kunden übertragene Güter und Dienstleistungen existieren in den Landesgesellschaften der Uzin Utz Group. Sie basieren aber immer auf dem Zeitablauf. Erst nach Ablauf des auf der Rechnung genannten Zahlungsziels kann der Zahlungsanspruch gegenüber dem Kunden geltend gemacht werden. Folglich handelt es sich bei den im Konzern vorliegenden Rechtsansprüchen um Forderungen. Die Salden der Forderungen können der Konzern-Bilanz entnommen werden. Der Eröffnungssaldo entspricht dem Schlusssaldo des Vorjahres. Die Wertminderungsaufwendungen ergeben sich aus Einzelwertberichtigungen und den Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 und können dem Gliederungspunkt „Kreditrisiken“ entnommen werden.

Vertragsverbindlichkeiten

Eine Vertragsverbindlichkeit wird definiert als Verpflichtung eines Unternehmens, einem Kunden Güter oder Dienstleistungen zu übertragen, für die es bereits eine Gegenleistung empfangen hat. Vertragsverbindlichkeiten liegen in der Uzin Utz Group in Form von erhaltenen

Anzahlungen auf Bestellungen vor. Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 lagen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 18 TEUR (10) vor. Von dem zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesenen Betrag in Höhe von 10 TEUR wurden im Jahr 2021 10 TEUR (90) als Umsatzerlöse erfasst. Es ergab sich keine Differenz, die aus Währungskurseinflüssen resultierte (Vorjahr: -2 TEUR). Der Zeitraum zwischen Erhalt der Anzahlung und Erbringung der Leistung liegt in der Uzin Utz Group bei durchschnittlich 1,5 Tagen (1,5). Ebenfalls besitzt der Anteil der Zahlungsbedingung „Vorauskasse“ an den gesamten Umsatzerlösen einen Einfluss auf die Höhe der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und somit auf die Vertragsverbindlichkeiten. Im Jahr 2021 wurde bei 1,0 % (1,0) der Umsatzerlöse der Uzin Utz Group die Zahlungsbedingung Vorauskasse genutzt. Da sich im Vergleich zum Vorjahr kaum Veränderungen hinsichtlich des Zeitraums zwischen Erhalt der Anzahlung und Erbringung der Leistung sowie dem prozentualen Anteil der Zahlungsbedingung Vorauskasse an den Umsatzerlösen ergeben haben, bewegen sich die Vertragsverbindlichkeiten auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2021 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Nach IAS 38 besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Kosten für Forschungsaktivitäten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Ein selbsterstellter immaterieller Vermögenswert, der sich aus der Entwicklungstätigkeit oder aus der Entwicklungsphase ergibt, wird bei Erfüllung bestimmter, genau bezeichneter Kriterien aktiviert. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn durch die Entwicklungstätigkeit voraussichtlich ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen und Finanzmittelzuflüsse erzielt werden, welche über die normalen Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojekts oder des zu entwickelnden Projekts bzw. Verfahrens verschiedene Kriterien kumulativ erfüllt sein.

Diese Voraussetzungen sind im Uzin Utz Konzern überwiegend nicht gegeben, da die Art und die Dimension der charakteristischen Forschungs- und Entwicklungsrisiken dazu führen, dass das Funktions- und Wirtschaftsrisiko bei in der Entwicklung befindlichen Produkten regelmäßig erst dann mit hinreichender Zuverlässigkeit abgeschätzt werden kann, wenn

- die Entwicklung der betreffenden Produkte oder Verfahren abgeschlossen ist und
- nach Abschluss der Entwicklung nachgewiesen wird, dass die Produkte die erforderlichen technischen und wirtschaftlichen Anforderungen des Markts erfüllen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung des Konzerns im Jahr 2021 betrugen 11.302 TEUR (10.655).

Steuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl laufende als auch latente Steuern und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zudem werden latente Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis gebucht, sofern sie Posten betreffen, die direkt im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Die ausgewiesenen laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Inland Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Bei den Auslandsgesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um erfolgsabhängige Steuern, die nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen nationalen Steuervorschriften ermittelt werden.

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufenden und früheren Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Die Berechnung der voraussichtlichen Steuerzahlungen bzw. -erstattungen erfolgt auf Basis der geltenden Steuersätze und Steuergesetze zum Bilanzstichtag.

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode aus zum Bilanzstichtag bestehenden temporären und quasi-temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten von Vermögenswerten und Schulden sowie deren Wertansätzen im Konzernabschluss. Abweichend davon werden gemäß IAS 12.21 für Geschäfts- oder Firmenwerte, die nicht mit steuerlicher Wirkung abgeschrieben werden können, keine latenten Steuern angesetzt.

Darüber hinaus werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Maße latente Steuern erfasst, in dem es wahr-

scheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können.

Der Buchwert der aktiven latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang wertberichtigt, soweit eine Realisierung der erwarteten Vorteile aus den Verlustvorträgen nicht hinreichend wahrscheinlich ist. Die dabei vorgenommene Einschätzung kann im Zeitablauf Änderungen unterliegen, die in Folgeperioden zu einer Auflösung der Wertberichtigung führen kann.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit den Steuersätzen, die nach dem geltenden Recht zu dem Zeitpunkt Gültigkeit haben werden, zu dem sich die temporären Differenzen voraussichtlich umkehren bzw. zu dem die Verlustvorträge voraussichtlich genutzt werden können.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden im Einklang mit IAS 12 miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten, aktiviert. Die Abschreibungen werden aufgrund der bestimmbaren Nutzungsdauern linear über die jeweiligen Nutzungsdauern aufwandswirksam erfasst. Die Abschreibungsdauer für gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen sowie Produkt-Know-how beträgt maximal 20 Jahre.

Die Anschaffungskosten für neue Software und die Kosten für die Implementierung werden aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben.

Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit IAS 38 erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden mit dem Betrag bewertet, der sich als Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Erwerbers an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des Unternehmens ergibt. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden im Einklang mit IAS 36 nicht planmäßig, sondern nur, sofern ein Wertminderungsbedarf festgestellt wird, außerplanmäßig abgeschrieben. Für Zwecke des Wertminderungstests werden die Geschäfts- oder Firmenwerte grundsätzlich zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die die niedrigsten Ebenen innerhalb des Unternehmens darstellen, auf welchen die Geschäfts- oder Firmenwerte für die Unternehmenssteuerung intern überwacht werden und die nicht größer als ein operatives Segment i. S. v. IFRS 8 sind, welches für den Zweck der Segmentberichterstattung noch nicht mit anderen Segmenten vereint wurde.

Sachanlagen

Abnutzbare Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten - mit Ausnahme der Kosten der laufenden Instandhaltung - abzüglich planmäßiger kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Gemeinkosten ermittelt. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis einschließlich eventueller Einfuhrzölle und im Zusammenhang mit dem Erwerb anfallende nicht vergütete Erwerbsteuern sowie alle direkt zurechenbaren Kosten, die anfallen, um den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand und an den Standort seiner erstmaligen Verwendung zu bringen. Rabatte, Skonti und vergleichbare Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt.

Im Bau befindliche Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erfasster Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Entgelte für Fremdleistungen und bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten, die nach den Bilanzierungsrichtlinien des Konzerns aktiviert werden. Diese Vermögenswerte werden mit Fertigstellung und Erreichen des betriebsbereiten Zustands in eine sachgerechte Kategorie innerhalb der Sachanlagen eingeordnet. Die Abschreibung dieser qualifizierten Vermögenswerte beginnt auf der gleichen

Grundlage wie bei anderen Sachanlagen mit dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die folgenden Werte dienen als Richtwerte zur Bestimmung der Nutzungsdauer.

Abschreibungen	Jahre
Gebäude und ähnliche Bauten	19 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	10 - 25
Andere Anlagen	5 - 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 15
EDV und Software	3 - 5

Grundstücke und Anlagen im Bau werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Eine Sachanlage wird bei Abgang oder wenn kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der fortgesetzten Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts erwartet wird, ausgebucht.

Die aus dem Abgang von Vermögenswerten resultierenden Gewinne oder Verluste werden in der Periode des Abgangs erfolgswirksam erfasst.

Impairment

Die Buchwerte der Vermögenswerte des Uzin Utz Konzerns mit Ausnahme der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (siehe Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)), der Vorräte (siehe Vorräte), der aktiven latenten Steuern (siehe Steuern vom Einkommen und Ertrag) sowie der finanziellen Vermögenswerte (siehe Finanzanlagen, Forderungen, Wertpapiere und Derivate) werden zum Bilanzstichtag daraufhin überprüft, ob Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Die Buchwerte von Geschäfts- oder Firmenwerten bzw. von nicht abnutzbaren immateriellen Vermögenswerten sind mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen. Zudem ist gemäß IAS 36.9 i.V.m. IAS 36.12 zu jedem Stichtag mittels bestimmter Anhaltspunkte (triggering events) auf Wertminderungsbedarf zu prüfen. Bei Anzeichen möglicher Wertminderungen des Vermögenswerts ist trotz des jährlichen obligatorischen Tests auch ein ereignisbezogener Werthaltigkeitstest vorzunehmen.

Obwohl das Berichtsjahr weiterhin von den Einflüssen der COVID-19-Pandemie geprägt war, konnte die Uzin Utz Group, als Teil der resilienten Baubranche, keine wesentlichen Pandemieauswirkungen verzeichnen. Demnach wurde kein unterjähriger ereignisbezogener Impairment Test durchgeführt.

Im Rahmen des Impairment Tests wird der Buchwert eines Vermögenswerts mit dessen erzielbarem Betrag verglichen, um den Vermögenswert auf Werthaltigkeit hin zu prüfen.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem Betrag, der aus dem Verkauf eines Vermögenswerts zu marktüblichen Bedingungen erzielbar ist, abzüglich der Veräußerungskosten. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert geschätzter zukünftiger Zahlungsströme aus fortgesetzter Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit anschließender ewiger Verrentung der Zahlungsströme. Die Ermittlung des Nutzungswerts hat verpflichtend mittels eines Barwertkalküls zu erfolgen.

Falls weder der Marktwert abzüglich der Veräußerungskosten noch der Nutzungswert die Höhe des Buchwerts erreichen, ist eine erfolgswirksame Abschreibung des Vermögenswerts in Höhe des Differenzbetrags vorzunehmen. Bei zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert ist vorrangig dieser abzuwerten. Die Buchwerte der einzelnen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit werden entsprechend ihrer Buchwerte um den Abschreibungsbetrag bzw. Rest-Abschreibungsbetrag (bei zugeordnetem Geschäfts- oder Firmenwert) anteilig abgeschrieben und die Bilanzpositionen somit verringert. Bei Wegfall des Grunds für eine in Vorjahren erfasste Wertminderung erfolgt - mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts - eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Konzeption des Impairment Tests bezieht sich vorrangig auf den Grundsatz der Einzelbewertung.

Aufgrund bestehender Verbundeffekte und somit nicht unabhängiger Zahlungsströme wird der erzielbare Betrag für die Uzin Utz Group auf Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt. Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten stellen grundsätzlich die rechtlichen Einheiten des Konzernabschlusses dar. Bei der Uzin Utz Group entspricht der erzielbare Betrag dem Nutzungswert, der nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelt wird. Basis für die Ermittlung der zukünftigen Cashflows sind die Daten aus der detaillierten Unternehmensplanung für jede einzelne zahlungsmittelgenerierende Einheit. Diese Unternehmensplanungen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2022 bis

2026. Im Anschluss an diesen fünfjährigen Planungszeitraum erfolgt ein Wechsel zu einer ewigen Verrentung.

Die Fortschreibung der Prognosen - betreffend Marktpotenzial und Kaufverhalten - erfolgt unter Berücksichtigung des vorangegangenen Geschäftsverlaufs und zukünftig erwarteten Entwicklungen.

Zur Ermittlung des Barwertes der Cashflows erfolgt eine Diskontierung der Cashflows auf den Zeitpunkt der Überprüfung der Werthaltigkeit mit risikoäquivalenten Kapitalisierungszinssätzen zwischen 4,6 % (2,1) und 9,1 % (4,5). Im Kapitalisierungszinssatz ist ein Wachstum von 1,0 % unterstellt. Basis für die Berechnung der Kapitalisierungszinssätze ist ein Betafaktor von 0,9 (0,6). Es handelt sich um Vorsteuerzinssätze.

In Bezug auf die der Berechnung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzunsicherheiten. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Schätzung der Wachstumsannahmen und der Abzinsungssätze. Insbesondere die Wachstumsannahmen und damit die voraussichtlichen Umsätze werden auf der Basis von Erfahrungswerten und unter individueller Einschätzung der jeweiligen Chancen in den jeweiligen Märkten geschätzt.

Unter den momentanen gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten unterliegen diese Schätzungen erhöhten Unsicherheiten. Sollten sich diese Annahmen und Schätzungen nicht bestätigen, könnte dies dazu führen, dass es bei einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten künftig zu Wertberichtigungen kommen kann.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden im Uzin Utz Konzern Werthaltigkeitstests gem. IAS 36 auf Basis des Nutzungswerts von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum Stichtag 30. September 2021 für die Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)

Laut IAS 40.5 gelten als Finanzinvestition gehaltene Immobilien die Immobilien, die zur Generierung von Erträgen aus Mieteinnahmen und/ oder Wertsteigerungen gehalten werden. Diese Immobilien werden beim Zugang zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, inklusive Transaktionskosten, erfasst. Die Folgebewertung erfolgt in der Uzin Utz Group anhand des Modells des beizulegenden Zeitwerts. Ergeben sich wesentliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, werden die daraus resultierenden Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst.

Die Ausbuchung einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie erfolgt bei Abgang oder wenn die Immobilie dauerhaft nicht mehr genutzt werden soll. Falls aus einem zukünftigen Abgang kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird, erfolgt ebenfalls eine Ausbuchung. Gewinne und Verluste, die sich aus der Ausbuchung eines Investment Properties ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag bzw. Aufwand erfasst.

Finanzinstrumente

„IFRS 9 Finanzinstrumente“ erfordert die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht finanziellen Verträgen.

Finanzinstrumente sind Verträge, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und gleichzeitig bei dem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Dazu gehören sowohl originäre Finanzinstrumente (z. B. Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen), derivative Finanzinstrumente (z. B. Termingeschäfte zur Absicherung gegen Wertänderungsrisiken) als auch derivative Finanzinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung (z. B. Devisenterminkauf bei Fremdwährungsverbindlichkeiten).

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unsaldiert ausgewiesen. Eine Saldierung erfolgt nur dann, wenn ein Rechtsanspruch auf Verrechnung besteht und es beabsichtigt ist, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten

Falls eine Reklassifizierung stattfindet, müssen alle betroffenen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt, angepasst werden. In der Uzin Utz Group werden im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte in Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert, die mit Erfüllung der Geschäftsmodell- (Halten)- und Zahlungsstrombedingung weiterhin zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Dasselbe gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Erträge werden bei finanziellen Vermögenswerten auf Basis der Effektivverzinsung erfasst. Davon ausgenommen sind solche Instrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert wurden.

Wertminderung

Der Standard IFRS 9 verlangt ein Wertminderungsmodell, welches auf eine angemessene Risikovorsorge zur Sicherstellung von erwarteten Verlusten abstellt.

Im Uzin Utz Konzern ist die Anwendung eines Wertminderungsmodells nach IFRS 9 nur für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erforderlich. Der Uzin Utz Konzern verfügt über keine Finanzgarantien sowie aktive Vertragsposten (contract assets) gem. IFRS 15, welche unter die Anwendung des IFRS 9 fallen. In der Regel sind Leasingforderungen im Uzin Utz Konzern kurzfristiger Natur. Diese werden bei Bedarf auf Einzelwertminderung geprüft.

Wertminderungen gemäß IFRS 9 werden in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „ sonstige betriebliche Aufwendungen“ gezeigt.

Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Uzin Utz Konzern kurzfristig sind und somit keine wesentliche Zinskomponente enthalten, erfolgt die Bewertung anhand dem vereinfachten Wertminderungsmodell (simplified approach) (IFRS 9.5.5.15f.). Nach diesem vereinfachten Ansatz müssen die Änderungen des Kreditrisikos nicht nachverfolgt werden. Für Kreditrisiken wird – sofern erforderlich - eine Einzelwertminderung vorgenommen. Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Kreditzusagen werden unter „Kreditrisiken“ näher erläutert. Stattdessen wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Ausfallrisiken erfasst.

Erläuterungen zur Wertminderungsmatrix und der damit verbundenen Ausfallrisiken gemäß IFRS 9, finden sich ebenfalls unter Gliederungspunkt „Kreditrisiken" wieder.

Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement finden sich sowohl unter dem entsprechenden Punkt im Konzernanhang, als auch in der Risikoberichterstattung im Konzernlagebericht.

IAS 36 dagegen regelt die Bilanzierung von Wertminderungen von Vermögenswerten. Der Konzern beurteilt, ob der Buchwert eines Vermögenswertes seinen Zeitwert übersteigt und ermittelt die Auswirkungen von Zu- oder Abschreibungen von Vermögenswerten auf die Gesamtergebnisrechnung.

Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten kann im Rahmen des Impairment Tests (Wertminderungstest) ein Wertminderungsaufwand erforderlich sein. Das Mindestmaß an Faktoren, anhand derer überprüft wird, ob Abwertungspotenzial gegeben ist, finden sich in IAS 36.12 a) – g). Ein Unternehmen hat mindestens an jedem Bilanzstichtag zu prüfen, ob objektive Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegen könnte.

Liegt ein Hinweis auf die Wertminderung eines Vermögenswertes vor, muss der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt werden (IAS 36.9).

Der erzielbare Betrag gemäß IAS 36.18 ist definiert als der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswerts. Sollte einer dieser Werte den Buchwert des Vermögenswerts übersteigen, gilt dieser nicht als wertgemindert und es ist nicht notwendig den anderen Wert zu schätzen (IAS 36.19).

Wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten nicht ermittelt werden kann, ist der erzielbare Betrag der Nutzungswert des Vermögenswerts (IAS 36.20). Für Vermögenswerte, die zur Veräußerung stehen und die keinen Grund zur Annahme geben, dass der Nutzungswert den beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten wesentlich übersteigt, kann der erzielbare Betrag als der beizulegende Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten betrachtet werden (IAS 36.21).

Allen erkennbaren Ausfallrisiken wird stets in ausreichender Höhe Rechnung getragen.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder eine Übertragung der finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Chancen oder Risiken erfolgt. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Die Nettogewinne und -verluste umfassen im Wesentlichen im operativen Ergebnis erfasste Effekte aus Wertminderungen und Fremdwährungsbewertung sowie im Finanzergebnis erfasste Zinsaufwendungen und -erträge.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte und nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die Position „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ weist u. a. die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen aus, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Für die Unternehmen, für die die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich ermittelt werden können, findet eine Bilanzierung mit den Anschaffungskosten statt. Die Bewertung der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen richtet sich nach IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren wird nach dem FiFo-Verfahren (first-in-first-out-Verfahren) vorgenommen.

Bestandteil der Herstellungskosten der unfertigen und der fertigen Erzeugnisse sind gemäß IAS 2 „Vorräte“ – neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen – anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten unter Annahme einer Normalauslastung einschließlich der Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie fertigungsbezogene Sozialkosten. Fremdkapitalzinsen werden bei den Vorräten nicht aktiviert.

Abwertungen für wesentliche Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wird stets beachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet und angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel aufgrund der Klassifizierung in die Bewertungskategorie fortgeführte Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Wertminderungen nach IFRS 9 werden berücksichtigt, siehe Kapitel „Wertminderung“.

Übrige Vermögenswerte

Unter der Position „Übrige Vermögenswerte“ werden finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte einschließlich derivativer Finanzinstrumente ausgewiesen. Die finanziellen Vermögenswerte – mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente – werden der Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ zugeordnet. Die erstmalige Bilanzierung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert unter Einbeziehung von direkt zuordenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Die nicht finanziellen Vermögenswerte werden zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns werden abgesehen von einigen Ausnahmen jährlich auf mögliche Anhaltspunkte für Wertminderungen überprüft. Zu weiteren Einzelheiten im Zusammenhang mit der Durchführung des Impairmenttests wird auf die Ausführungen unter dem Punkt „Impairment“ verwiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Unter dieser Position werden Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks ausgewiesen. Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden der Kategorie „fortgeführte Anschaffungskosten“ nach IFRS 9 zugewiesen und im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert unter Einbeziehung von direkt zuordenbaren Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode. Fremdwährungsbestände werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Stichtagskurs bewertet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Wird der Buchwert eines langfristigen Vermögenswerts überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch die fortgesetzte Nutzung realisiert, ist dieser gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung gehalten“ einzustufen.

Dies ist der Fall, wenn der Vermögenswert sofort veräußerbar ist und die Veräußerung höchstwahrscheinlich ist.

Sobald die Kriterien zur Einstufung eines langfristigen Vermögenswerts als „zur Veräußerung gehalten“ erfüllt sind, ist der Vermögenswert in die kurzfristigen Vermögenswerte umzugliedern. Der Ansatz hat, bis auf einige in IFRS 5.5 geregelte Ausnahmen, zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu erfolgen. Gewinne und Verluste durch die erstmalige Einstufung oder eine anschließende Neubewertung werden in der Gewinn- oder Verlustrechnung erfasst.

Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die unter dieser Position ausgewiesenen originären Finanzinstrumente umfassen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie derivative Finanzinstrumente. Originäre finanzielle Verbindlichkeiten werden nach IFRS 9 bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Bei nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten werden direkt zurechenbare Transaktionskosten berücksichtigt. In den Folgeperioden erfolgt die Bewertung in der Regel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Sicherungsbeziehungen werden gemäß dem Wahlrecht auch nach der Anwendung von IFRS 9 weiterhin nach IAS 39 bewertet. Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente nur als Sicherungsinstrument ab. Diese Sicherungsgeschäfte werden zur Steuerung von Zins- und Währungsschwankungen eingesetzt und dienen der Verminderung von Ergebnisvolatilitäten. Für Handelszwecke werden keine Derivate gehalten. Derivate, die die Voraussetzungen von IAS 39 für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nicht erfüllen, sind der Kategorie „zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“ zuzuordnen. Derivative Finanzinstrumente werden als finanzielle Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist und als finanzielle Verbindlichkeit, sofern ihr beizulegender Zeitwert negativ ist. Bei ihrem Abschluss werden derivative Geschäfte mit ihren Anschaffungskosten, die im Allgemeinen ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen, angesetzt. In den Folgejahren werden sie ebenfalls zu ihren beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Kategorie „zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente“ werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Die Sicherungsbeziehungen, die die Voraussetzungen von IAS 39 für Hedge Accounting erfüllen, werden als Cashflow Hedging klassifiziert, da es sich um die Absicherung des Risikos von Schwankungen der Zahlungsströme aus einer höchstwahrscheinlich eintretenden künftigen Transaktion handelt. Die aus dem wirksamen Cashflow Hedge resultierenden Gewinne und Verluste werden erfolgsneutral unter Berücksichtigung latenter Steuereffekte im sonstigen Ergebnis erfasst. Resultieren Gewinne und Verluste aus ineffektiven Teilen des Sicherungsgeschäfts, so werden diese erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst bzw. „recycelt“.

Das Recycling in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt in der Periode, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam oder der Eintritt des gesicherten Grundgeschäfts nicht mehr erwartet wird.

Lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Gemäß IFRS 16 erfolgt der erstmalige Ansatz von Leasingverbindlichkeiten in Höhe des Barwerts der zu leistenden Leasingzahlungen. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel durch die während der Vertragslaufzeit geleisteten Leasingzahlungen als Reduzierung des Buchwerts. Änderungen des Leasingverhältnisses können zu einer Änderung der Leasingverbindlichkeit führen. Nähere Informationen hierzu können dem Kapitel „Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze > Leasing“ entnommen werden.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden Rückstellungen dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenem Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung dieser Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrags der Rückstellung möglich ist. Langfristige Rückstellungen sind abzuzinsen, wenn der aus der Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich ist.

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Abschlussstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird. Die im sonstigen Ergebnis

erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Gesamtergebnisrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt. Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschließlich des laufenden Dienstzeitaufwands, nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Ergebnisrechnung im Posten „Personalaufwand“ aus. Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen werden als nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand erfasst. Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unter- oder Überdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar. Jede Überdeckung, die durch diese Berechnung entsteht, ist auf den Barwert künftigen wirtschaftlichen Nutzens begrenzt, der in Form von Rückerstattungen aus den Plänen oder geminderter künftiger Beitragszahlungen an die Pläne zur Verfügung steht.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

Pensionsähnliche Verpflichtungen der ausländischen Gesellschaften werden analog bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu ihrem beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bewertet und angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt in der Regel aufgrund der Klassifizierung in die Bewertungskategorie fortgeführte Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

Leasing

Leasingverhältnisse liegen vor, wenn zwei Definitionsmerkmale erfüllt werden. Zum einen muss einem Vertrag ein identifizierter Vermögenswert zugrunde liegen. Dies ist der Fall, wenn der Vermögenswert im Vertrag spezifiziert wird und der Leasinggeber während der Vertragslaufzeit kein substanzielles Recht auf den Austausch des Vermögenswertes besitzt. Des Weiteren muss der Leasinggeber dem Leasingnehmer das Recht zur Kontrolle der Nutzung des identifizierten Vermögenswerts übertragen. Der Leasingnehmer besitzt das Recht der Nutzung eines Vermögenswertes, wenn er während der gesamten Nutzungsdauer die Verwendung des Vermögenswertes bestimmen kann. Zusätzlich muss es dem Leasingnehmer möglich sein, direkt oder indirekt, den im Wesentlichen gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Vermögenswert zu ziehen.

Handelt es sich bei einem Vertrag um ein Leasingverhältnis gemäß IFRS 16, muss das Leasingverhältnis bilanziell erfasst werden. Zur Ermittlung der zu passivierenden Verbindlichkeit werden zu Beginn der Laufzeit des Vertrags die über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen diskontiert. Kann auf Grundlage des Vertrags kein Zinssatz ermittelt werden, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz zur Diskontierung verwendet. Gleichzeitig mit der Passivierung der Verbindlichkeit erfolgt eine Aktivierung des sogenannten Nutzungsrechts. Die Grundlage für den zu aktivierenden Betrag bildet der Barwert der über die Vertragslaufzeit zu leistenden Zahlungen. Zusätzlich fließen in das Nutzungsrecht Kosten ein, die dem Vertrag direkt zugeordnet werden können. Im Anschluss an die erstmalige Erfassung in der Bilanz wird die passivierte Verbindlichkeit durch die Leasingzahlungen getilgt und das aktivierte Nutzungsrecht linear abgeschrieben. Werden an den bestehenden Leasingverträgen Anpassungen vorgenommen, beispielsweise die Laufzeit verlängert oder die Leasingrate erhöht, erfolgt eine Anpassung der Verbindlichkeit und des Nutzungsrechts. Dazu werden die ab der Veränderung zu leistenden Zahlungen diskontiert und mit der unmittelbar vor der Veränderung vorliegenden Verbindlichkeit verglichen. Je nachdem, ob es durch die Vertragsveränderung zu einer Reduktion oder zu einer Erhöhung der Verbindlichkeit kommt, erfolgt auch eine entsprechende Anpassung des Nutzungsrechts.

Zukünftige Steigerungen der Leasingrate, die sich gemäß des Leasingvertrags aus der Änderung eines Indexes ergeben, werden beim Ansatz der Verbindlichkeit und des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt. Erst nachdem sich der ausschlaggebende Index verändert hat,

werden das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit angepasst. Bei der erstmaligen Erfassung des Leasingvertrags ist deshalb die zu diesem Zeitpunkt geltende Leasingrate ausschlaggebend.

Die Uzin Utz Group hat sich für die Nutzung des für Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert (4.500,00 EUR) oder kurzfristiger Leasingdauer (bis zu zwölf Monate) bestehenden Wahlrechts entschieden. Dadurch werden Leasingverträge über Gegenstände von geringfügigem Wert und Leasingverträge von kurzfristiger Leasingdauer nicht in der Bilanz erfasst. Zahlungen für diese Verträge fließen in voller Höhe in Form von Aufwendungen in die Gesamtergebnisrechnung ein. Weitere Wahlrechte in Zusammenhang mit IFRS 16 werden nicht genutzt.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten (Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchs- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen) zuzurechnen sind, werden gemäß IAS 23 bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung bereit sind, zu den Kosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Erwirtschaftete Erträge aus der zeitweiligen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte, werden von den aktivierbaren Kosten dieser Vermögenswerte abgezogen.

Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie anfallen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Der Uzin Utz Konzern bilanziert Zuwendungen der öffentlichen Hand gemäß IAS 20 „Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand“ nur bei Bestehen einer angemessenen Sicherheit, dass der Konzern die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden. Die Zuwendungen werden erfolgswirksam erfasst und zwar in den Perioden, in welchen die entsprechenden Aufwendungen, die die Zuwendungen der öffentlichen Hand kompensieren sollen, anfallen.

Dem Konzern wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand gewährt. Eine der Zuwendungen, die er im Jahr 2015 erhielt, beläuft sich auf 289 TEUR. Diese Zuwendungen sind an die Bedingung gebunden, dass auf dem Grundstück ein produzierendes Unternehmen für 15 aufeinander folgende Jahre aktiv ist. Die Produktionsstätte wurde Mitte 2015 operativ tätig. Zusätzlich wurde im Jahr 2018 ein Beschäftigungszuschuss in Höhe von 129 TEUR unter der Bedingung gewährt, dass zwischen dem 15. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2023 18 Vollzeitmitarbeiter beschäftigt werden. Der Zuschuss wurde als sonstiger Ertrag verbucht und muss zurück erstattet werden, falls die zugrundeliegende Bedingung nicht erfüllt wird.

Des Weiteren wurde dem Konzern im Jahr 2021 ein Zuschuss in Höhe von rd. 441 TEUR für ein Grundstück, auf dem eine weitere Produktionsstätte gebaut wird, gewährt. Der Zuschuss ist bilanziell unter „Anlagen im Bau“ berücksichtigt. Die Bedingung für die Gewährung des Zuschusses war, dass das entsprechende Grundstück bis zum 08. Februar 2021 gekauft wurde. Neben diesem Zuschuss gibt es noch weitere Zuwendungen in Höhe von rd. 1.324 TEUR, die an weitere Bedingungen geknüpft sind. Es ist eine Mindestinvestition von rd. 17.226 TEUR in Immobilien, eine Mindestinvestition von ca. 8.415 TEUR in persönliches Eigentum, die Erlangung eines Belegungszertifikats für eine Anlage mit einer Fläche von mindestens 125.000 m² und die Schaffung von 42 Arbeitsplätzen, wobei der Wohnsitz für diese Arbeitsplätze festgelegt werden muss, erfüllt werden. Diese verbleibenden Zuschüsse werden dem Konzern zur Verfügung gestellt, wenn alle Verpflichtungen kumulativ erfüllt sind.

Der Vorteil eines öffentlichen Darlehens zu einem unter dem Marktzins liegenden Zinssatz wird wie eine Zuwendung der öffentlichen Hand behandelt und mit der Differenz zwischen den erhaltenen Zahlungen und dem beizulegenden Zeitwert eines Darlehens zum Marktzins bewertet.

Der Uzin Utz Konzern weist eine erstklassige Bonität auf, was sich im Impairmenttest in einem niedrigen Betafaktor und in niedrigen Zinssätzen für laufende Kontokorrentkredite widerspiegelt. Im Jahr 2021 wurde die De-minimis-Subventionsförderung in Höhe von 11 TEUR in Anspruch genommen.

Im Jahr 2021 wurden wiederum einige Corona-Beihilfeprogramme aufgelegt, welche die Unternehmen in der Pandemie unterstützen sollten. Die Liquiditätsausstattung und –steuerung im Uzin Utz Konzern war für das komplette Jahr 2021 stets sichergestellt und es mussten somit keine, bis auf die oben aufgeführten, derartigen Förderprogramme in Anspruch genommen werden.

Eventualschulden und -forderungen

Eventualschulden werden in der Bilanz nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Aufwand sehr unwahrscheinlich ist. Eventualforderungen werden in der Bilanz nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zusätzliche Informationen zur Lage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag liefern (berücksichtigungspflichtige Ereignisse), werden im Abschluss bilanziell berücksichtigt. Nicht bilanziell zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang, soweit sie wesentlich sind, angegeben.

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in den Regionen erfasst, in denen sie tatsächlich realisiert werden. Die Regionen sind somit als Realisierungszentren der Umsatzerlöse zu betrachten und besitzen in dieser Funktion einen wesentlichen Einfluss auf die Art, die Höhe, den zeitlichen Anfall, die Unsicherheiten und die korrespondierenden Zahlungsströme. Aus diesem Grund werden die Umsatzerlöse nach Regionen kategorisiert.

Umsatzerlöse Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten (in TEUR)	2021	2020
Deutschland	157.405	148.361
Restl. Westeuropa	165.530	141.549
Südeuropa	8.804	8.289
Osteuropa	22.159	19.392
Nordeuropa	13.664	11.555
Asien-Pazifik	11.541	10.821
Amerika	60.757	43.436
Rest	268	183
	440.127	**383.587**

Die deutliche Steigerung in der Region „Amerika“ liegt zum einen daran, dass das Vorjahr aufgrund des Währungskurseinflusses des US Dollars und der COVID-19 Pandemie schwächer war, wodurch die Steigerung im Vergleich zum Berichtsjahr nun deutlich erkennbar ist. Zum anderen führte die sehr gute Konjunktur im Baugewerbe und die damit verbundene hohe Nachfrage zur Steigerung der Umsatzerlöse in dieser Region.

Erläuterungen zu den Steigerungen der anderen Märkte können der Ertragslage sowie den segmentbezogenen Angaben zum Umsatz im Lagebericht entnommen werden.

Weitere Aufgliederungen der Umsatzerlöse können der Konzern-Segmentberichterstattung entnommen werden.

2 Sonstige betriebliche Erträge/ Erträge aus Finanzinvestitionen

Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR)	2021	2020
Auflösung von Rückstellungen	1.841	760
Verringerung Wertberichtigungen	310	383
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.492	88
Erträge ausgebuchter Forderungen/Kreditoren	118	11
Kursgewinne	1.894	1.036
Schadensersatzleistungen	251	359
Betriebstypische Nebenumsätze	420	614
Übrige betriebliche Erträge	1.227	2.695
	7.554	**5.946**

Die Veränderung bei der Position „Auflösung von Rückstellungen“ resultiert u. a. aus der Auflösung der Rückstellungen für die Schließung der norwegischen Gesellschaft, für Tantiemen, Instandhaltung sowie für Gewährleistungen. Dem gegenüber stehen entsprechend ähnliche Aufwendungen.

Die Steigerung der „Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen“ ist auf die Veräußerung eines Investment Properties zurückzuführen. Im Rahmen der Veräußerung konnte ein Gewinn in Höhe von 1.294 TEUR erzielt werden.

Währungskursgewinne sind vorwiegend durch den positiven Jahresverlauf des Schweizer Franken, des US-Dollars, der Tschechischen Kronen sowie des Britischen Pfunds und deren Bewertungen zum Bilanzstichtag zurückzuführen.

Saldiert mit den Kursverlusten (siehe 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen, Position Kursverluste) ergab sich ein Währungskursgewinn in Höhe von 1.170 TEUR (-762).

Die übrigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da die Erträge im Vorjahr aufgrund der Zulagen und Zuschüsse in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie stark angestiegen waren.

Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beträge zusammen.

Die Erträge aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien resultieren aus der Bilanzierung von Anlageimmobilien zum beizulegenden Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Daten und nicht beobachtbaren Daten. Im Berichtsjahr ergaben sich Erträge in Höhe von 75 TEUR (117).

3 Materialaufwand

Materialaufwand (in TEUR)	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	198.450	162.610
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
	198.450	**162.610**

Erläuterungen zur Position "Materialaufwand" können der Ertragslage im Lagebericht entnommen werden.

4 Personalaufwand/Mitarbeiter

Personalaufwand (in TEUR)	2021	2020
Löhne und Gehälter	91.081	84.249
Soziale Abgaben	20.001	17.934
davon für Altersversorgung	4.065	2.369
	111.082	**102.183**

Im Jahresdurchschnitt wurden im Uzin Utz Konzern beschäftigt:

Arbeitnehmerzahl (im Jahresdurchschnitt)	2021 Inland	2021 Ausland	2021 Gesamt	2020 Gesamt
Auszubildende	40	8	48	49
Gewerbliche Mitarbeiter	261	183	444	409
Angestellte	480	472	952	926
	781	**662**	**1.443**	**1.383**

Die Ermittlung der Mitarbeiterzahl erfolgt unter anteiliger Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigten und repräsentiert somit keine Mitarbeiterköpfe, sondern prozentuale Angaben (Vollzeitäquivalent).

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie in der folgenden Tabelle dargestellt zusammen.

In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern, KFZ-Steuern sowie andere sonstige Steuern enthalten.

Währungskursverluste sind besonders durch den Verlauf des polnischen Zlotys entstanden.

Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen können der Ertragslage im Lagebericht entnommen werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	2021	2020
Vertriebskosten	6.722	5.904
Ausgangsfrachten	27.696	22.032
Lagerkosten	3.811	3.359
Werbekosten	8.681	7.737
Miet- und Mietnebenkosten	1.439	1.196
Instandhaltungs- und Reparaturkosten	6.259	5.465
Versicherungsaufwendungen	1.671	1.380
Sonstige Betriebskosten	5.746	6.400
Verwaltungskosten	6.073	5.545
Kursverluste	724	1.799
Erhöhung Wertberichtigungen	354	782
Übriger sonstiger Aufwand	5.675	6.223
sonstige Steuern	973	830
	75.823	**68.651**

6 Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die P.T. Uzin Utz Indonesia wurde 2007 gegründet und im Geschäftsjahr 2008 erstmals at equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die artiso solutions GmbH gehört seit 1999 zum Uzin Utz Konzern und wurde erstmals im Geschäftsjahr 2014 at equity konsolidiert. Der Abschluss der artiso solutions GmbH erfolgt nach IFRS, der Abschluss der P. T. Uzin Utz Indonesia wird nach lokalem Recht erstellt. Bei der artiso solutions GmbH handelt es sich um ein innovatives IT-Unternehmen, welches individuelle Software entwickelt. Die P.T. Uzin Utz Indonesia produziert und vertreibt bauchemische Produkte unter der Marke UZIN.

Die Buchwerte der at equity bewerteten Beteiligung an der P.T. Uzin Utz Indonesia und der artiso solutions GmbH stellen sich im Geschäftsjahr wie folgt dar.

Buchwert (in TEUR)	**2021**	**2020**
Buchwert zum 01. Januar	1.374	1.446
Zu-/Abgänge	0	0
Zu-/Abgänge aufgrund von Ergebnissen	35	43
Umbuchungen	0	0
Währungsanpassungen	57	-87
Abgänge aufgrund von Dividendenausschüttungen	-34	-28
Buchwert Stand 31. Dezember	**1.433**	**1.374**

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtergebnisrechnung sowie die Bilanz der at equity bewerteten Beteiligungen pro Gesellschaft.

Bilanzdaten P.T. Uzin Utz Indonesia (in TEUR)	**31.12. 2021**	**31.12. 2020**
Langfristige Vermögenswerte	304	309
Kurzfristige Vermögenswerte	2.706	2.198
davon flüssige Mittel	343	166
Langfristige Schulden	43	40
Kurzfristige Schulden	1.204	820
davon finanzielle Schulden	200	96
Eigenkapital	1.768	1.646
Anteiliges Eigenkapital (49%)	866	806
Firmenwert	0	0
Buchwert aus at equity bewerteten Beteiligungen	**866**	**806**

Ergebnisdaten P.T. Uzin Utz Indonesia (in TEUR)	**2021**	**2020**
Umsatzerlöse	2.730	1.304
Abschreibungen	28	36
Zinserträge	1	1
Zinsaufwendungen	0	0
Ertragsteueraufwand	0	0
Gesamtergebnis	**5**	**-42**
Anteiliges Ergebnis (49%) nach Steuern	3	-20
Sonstige	0	0
Ergebnis nach Steuern aus at equity bewerteten Beteiligungen	**3**	**-20**

Bilanzdaten artiso solutions GmbH (in TEUR)	31.12. 2021	31.12. 2020
Langfristige Vermögenswerte	624	567
Kurzfristige Vermögenswerte	843	869
davon flüssige Mittel	33	452
Langfristige Schulden	193	2
Kurzfristige Schulden	344	502
davon finanzielle Schulden	296	432
Eigenkapital	930	933
Anteiliges Eigenkapital (50%)	465	466
Firmenwert	101	101
Buchwert aus at equity bewerteten Beteiligungen	**566**	**568**

Ergebnisdaten artiso solutions GmbH (in TEUR)	2021	2020
Umsatzerlöse	4.193	4.140
Abschreibungen	134	91
Zinserträge	0	0
Zinsaufwendungen	0	0
Ertragsteueraufwand	9	38
Gesamtergebnis	**47**	**127**
Anteiliges Ergebnis (50%) nach Steuern	24	63
Sonstige	0	0
Ergebnis nach Steuern aus at equity bewerteten Beteiligungen	**24**	**63**

7 Finanzergebnis

Finanzaufwendungen (in TEUR)	2021	2020
Darlehen und Kontokorrentkredite	550	874
Zinsaufwand geleastes Anlagevermögen	136	166
Andere sonstige Zinsaufwendungen	64	76
	750	**1.116**

Für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von 48 TEUR (10) als Aufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden 13 TEUR Zinsen im Rahmen der Herstellung von Sachanlagen aktiviert (0). Der gewichtete durchschnittliche Finanzierungskostensatz der aktivierten Zinsen beträgt 0,9 % (0,0).

Finanzerträge (in TEUR)	2021	2020
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	11	66
Zinsen auf Kundenforderungen	6	8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	8
	68	**83**

8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Latente Steuern

Der Ausweis der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Inland insbesondere Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Im Ausland handelt es sich um erfolgsabhängige Steuern, die auf der Basis nationaler Steuervorschriften ermittelt wurden.

Die Zusammensetzung des Steueraufwands im Konzern ergibt sich wie folgt:

Steueraufwand (in TEUR)	2021	2020
Ergebnisrechnung	**13.158**	**9.666**
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.564	10.833
Latente Steuern		
aus Konsolidierungsmaßnahmen	279	197
aus Verlustvorträgen	56	429
aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	-740	-1.793
Sonstiges Ergebnis	**-449**	**56**
Latente Steuern		
aus Erträgen aus Finanzinstrumenten	-12	-14
aus Versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten	-436	70

Beim Ansatz latenter Steuern wurde grundsätzlich von dem für die jeweilige Gesellschaft geltenden bzw. beschlossenen Steuersatz ausgegangen. Bei der Berechnung der latenten Steuern auf erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen wurde vereinfachend der kombinierte Steuersatz des Mutterunternehmens von 30,0 % zugrunde gelegt. Für die Ermittlung der latenten Steuern auf Verlustvorträge wurde der Steuersatz des jeweiligen Sitzstaates des Unternehmens herangezogen. Demnach würden bei der Bildung latenter Steuern auf Verlustvorträge für inländische Gesellschaften zuordenbare Steuersätze für die Gewerbesteuer (in Abhängigkeit der jeweiligen Gewerbesteuerhebesätze) zwischen 12,6 % und 14,7 % und für die Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag von 15,8 % verwendet. In Deutschland zu zahlende Dividenden der Uzin Utz AG haben keinen Einfluss auf die Steuerbelastung des Konzerns.

Der Steueraufwand auf Basis des Ergebnisses vor Ertragsteuern und des für die des Uzin Utz Konzerns in Deutschland ansässigen Gesellschaften vereinfacht ermittelten kombinierten Steuersatzes von 30,0 % (theoretischer Steueraufwand), wird auf den tatsächlichen Steueraufwand wie folgt übergeleitet:

Überleitungsrechnung theoretischer/tatsächlicher Steueraufwand (in TEUR)	2021	2020
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	**46.865**	**39.118**
Theoretischer Steueraufwand mit 30% (Steuerquote Konzern)	14.060	11.735
Steuersatzbedingte Abweichungen	-1.840	-249
Steuerfreie Erträge	-69	-1.411
Steuermehrungen / -minderungen aufgrund von Hinzurechnungen und Kürzungen für lokale Steuern	-228	-37
Nichtabzugsfähige Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	683	550
Steuerliche Beteiligungsergebnisse	0	0
Steuernachzahlungen (+) für Vorjahre	487	358
Steuererstattungen (-) für Vorjahre	-28	-128
Steuereffekt von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0	0
Verluste und temporäre Differenzen des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	220	-1.034
Steuereffekt aus Verlustvorträgen/ Steuerbefreiung	-79	-130
Sonstige Abweichungen	-47	12
Tatsächlicher Steueraufwand	**13.158**	**9.666**

Der effektive Steuersatz beträgt 28,1 % (24,7).

Der tatsächliche Steueraufwand liegt um 901 TEUR unter dem zu erwartenden Steueraufwand, der sich bei Anwendung des Steuersatzes der Muttergesellschaft ergeben würde.

Die Veränderung der latenten Steuern führt im Geschäftsjahr zu einem Einfluss auf den Steueraufwand von -406 TEUR (-1.167).

9 Nicht beherrschende Anteile

Die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter betreffen die Fremdanteile der Uzin Utz Magyarország Kft. und der Neopur GmbH. Die Minderheitsanteile dieser Gesellschaften sind für die Uzin Utz AG unwesentlich, da nicht mehr als 20 % von anderen Anteilseignern gehalten werden. Der Minderheitsanteil der COFOBO Holding B.V. beträgt 30%, die Uzin Utz Nederland B.V. hält 70 %.

Die INTR. B.V. wird vollständig von der Cofobo Holding B.V. gehalten, weshalb auch 70 % der Anteile an der INTR. B.V. von der Uzin Utz Nederland B.V. gehalten werden.

Die folgenden Tabellen enthalten Finanzinformationen der Gesellschaften, an denen wesentliche Anteile von Dritten gehalten werden.

Ergebnisdaten (in TEUR)	**2021** **INTR. B.V**	**2020** **INTR. B.V**
Umsatzerlöse	40.989	37.157
EBIT	2.151	1.257
Gesamtergebnis	1.613	904
Anteiliges Ergebnis Minderheiten (30%)	484	271

Bilanzdaten (in TEUR)	**31.12.2021** **INTR. B.V**	**31.12.2020** **INTR. B.V**
Langfristige Vermögenswerte	2.589	2.252
Kurzfristige Vermögenswerte	8.432	8.330
davon flüssige Mittel	538	1.022
Langfristige Schulden	647	793
Kurzfristige Schulden	5.166	5.044
davon kurzfristige finanzielle Schulden	0	0
Eigenkapital	5.208	4.745
Anteiliges Eigenkapital Minderheiten (30%)	1.563	1.424

Angaben zur Konzernbilanz

10 Immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung des Postens „Immaterielle Vermögenswerte“ ist in nachfolgender Tabelle dargestellt. Es handelt sich dabei, bis auf die Geschäfts- oder Firmenwerte, um Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Die immateriellen Vermögenswerte ohne die Geschäfts- oder Firmenwerte belaufen sich auf insgesamt 4.395 TEUR (5.253).

Immaterielle Vermögenswerte Entwicklung 2021	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. a.						
(in TEUR)	Software	Patente	Warenzeichen	Andere Lizenzen	Geschäfts- o. Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen auf Imm. VG	Gesamt
Anschaffungskosten							
Anfangsstand zum 01.01.2020	**8.515**	**3.813**	**2.642**	**10.145**	**35.080**	**0**	**60.194**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-14	16	4	-71	13	0	-52
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	356	0	0	0	60	0	417
Abgänge	112	0	0	42	0	0	154
Umbuchungen*	306	0	0	0	0	0	306
Stand am 31.12.2020	**9.052**	**3.828**	**2.646**	**10.031**	**35.153**	**0**	**60.710**
Stand am 01.01.2021	**9.052**	**3.828**	**2.646**	**10.031**	**35.153**	**0**	**60.710**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	9	148	39	105	128	0	429
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	-1.285	0	0	-1.285
Zugänge	735	0	0	0	0	199	934
Abgänge	84	0	0	0	177	0	261
Umbuchungen*	244	0	0	0	0	0	244
Stand am 31.12.2021	**9.956**	**3.976**	**2.685**	**8.852**	**35.105**	**199**	**60.772**
Abschreibungen							
Stand am 01.01.2020	**6.755**	**2.842**	**2.284**	**6.618**	**4.075**	**0**	**22.574**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-12	10	3	-71	0	0	-70
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	786	190	76	975	0	0	2.028
Abgänge	112	0	0	40	0	0	152
Umbuchungen*	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2020	**7.417**	**3.042**	**2.363**	**7.482**	**4.075**	**0**	**24.379**
Stand am 01.01.2021	**7.417**	**3.042**	**2.363**	**7.482**	**4.075**	**0**	**24.379**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	5	126	34	104	0	0	269
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	-1.285	0	0	-1.285
Zugänge	803	189	76	998	0	0	2.065
Abgänge	81	0	0	0	0	0	81
Umbuchungen*	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2021	**8.144**	**3.356**	**2.473**	**7.299**	**4.075**	**0**	**25.347**
Nettobuchwert am 31.12.2021	**1.812**	**620**	**212**	**1.553**	**31.030**	**199**	**35.424**
Nettobuchwert am 31.12.2020	1.635	786	282	2.550	31.079	0	36.331

* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11A Sachanlagen, 11B Nutzungsrechte und 13 Investment Properties summiert zu betrachten.

Die planmäßige Abschreibung beginnt mit dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Nutzung des Vermögenswerts. Die Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen und unter dem Posten „Abschreibungen“ in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte, im Wesentlichen Software und Patente sowie Warenzeichen und andere Lizenzen, werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Zum Bilanzstichtag wurden Verpflichtungen im Konzern aus begonnenen Investitionsvorhaben für Softwareprojekte in Höhe von 8 TEUR (170) eingegangen. Hauptsächlich beziehen sich diese Verpflichtungen auf Softwareprojekte bei der Uzin Utz AG.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 31.030 TEUR (31.079) wurden in 2021 zur Überprüfung auf Wertminderung nachfolgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die sich grundsätzlich an den folgenden rechtlichen Strukturen orientieren:

Firmenwerte (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Uzin Utz Schweiz AG	2.926	2.799
Uzin Utz AG	3.743	3.743
Sifloor AG	6.443	6.443
Uzin Utz Nederland B.V.	7.943	7.943
Uzin Utz België N.V.	702	702
Neopur GmbH	49	49
Pallmann GmbH	3.492	3.492
Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG*	3.483	3.660
INTR. B.V.	2.250	2.250
	31.030	**31.079**

Die Tabelle stellt die Nettowerte der Geschäfts- oder Firmenwerte dar. Die Firmenwerte zum 31. Dezember 2020 entsprechen dem Anfangstand der Firmenwerte für das Geschäftsjahr 2021.

Die Zunahme des Buchwerts des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der Uzin Utz Schweiz AG um 128 TEUR (Im Vorjahr Zunahme 13) auf 2.926 TEUR (2.799) resultiert aus der Umrechnung des ausgewiesenen Buchwerts zum Stichtagskurs. Die Veränderung wurde im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral gebucht.

Die Abnahme des Buchwerts des Geschäfts- oder Firmenwerts von 3.660 TEUR auf 3.483 TEUR bei der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG ist auf die in 2020 erfolgte Verschmelzung zurückzuführen. Dabei sind in 2020 fiktive Gewinne entstanden. Diese fiktiven Gewinne führten zu einer realen Kapitalertragsteuer, die bei der Uzin Utz AG als Anteilseigner in 2021 in der Gewinn- und Verlustrechnung nachträglich berücksichtigt wurde.

11A Sachanlagen

Das Investitionsvolumen beträgt im Berichtsjahr 34.496 TEUR (14.734). Vorwiegend wurde in den Ausbau der Anlagen und Maschinen der Produktionsgesellschaften an den Standorten Ulm, Niederlande, USA investiert.

Die Abschreibungen in Höhe von 9.541 TEUR (8.842) wurden in der Gesamtergebnisrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen.

Bei der Umgliederung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie der Pallmann GmbH in das Sachanlagevermögen wurde nach IAS 16 eine Neubewertung vorgenommen. Dies führte zu einem Wertminderungsbedarf in Höhe von 260 TEUR. Weitere Neubewertungen nach IAS 16 fanden nicht statt. Die Umgliederung spiegelt sich in den Umbuchungen der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wider (1.820 TEUR).

Die Buchwerte der Immobilien, die mit Grundschulden zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten belastet sind, betrugen zum 31. Dezember 2021 23.186 TEUR (26.995). Der Vorjahreswert hat sich aufgrund eines Verknüpfungsfehlers verändert.

Zum Bilanzstichtag wurden Verpflichtungen im Konzern aus begonnenen Investitionsvorhaben über den Kauf von Sachanlagen in Höhe von 22.746 TEUR (3.020) eingegangen. Hauptsächlich beziehen sich diese Verpflichtungen auf Investitionen in das neue Werk der Uzin Utz North America Inc.

* 2020 erfolgte die Fusionierung der Wolff GmbH & Co. KG, der Korbach Werkzeug Compagnie GmbH & Co. KG und der Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH zur Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG

Sachanlagen Entwicklung 2021 (in TEUR)	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Anfangsstand am 01.01.2020	**102.141**	**82.116**	**41.597**	**4.543**	**230.398**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-810	-508	-182	-3	-1.503
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	4.793	4.392	3.622	1.927	14.734
Abgänge	184	966	1.150	2	2.303
Umbuchungen*	-1	2.287	457	-3.050	-307
Stand am 31.12.2020	**105.938**	**87.320**	**44.345**	**3.416**	**241.019**
Stand am 01.01.2021	**105.938**	**87.320**	**44.345**	**3.416**	**241.019**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	1.651	815	413	39	2.918
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	574	4.266	5.202	24.453	34.496
Abgänge	238	190	2.215	2	2.646
Umbuchungen*	1.827	2.135	107	-2.386	1.682
Stand am 31.12.2021	**109.752**	**94.346**	**47.851**	**25.520**	**277.469**
Abschreibungen					
Anfangsstand zum 01.01.2020	**22.983**	**43.888**	**26.919**	**0**	**93.790**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-144	-144	-84	0	-371
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	2.007	3.627	3.208	0	8.842
Abgänge	98	838	1.011	0	1.947
Umbuchungen*	0	-43	42	0	-1
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2020	**24.748**	**46.490**	**29.075**	**0**	**100.312**
Stand am 01.01.2021	**24.748**	**46.490**	**29.075**	**0**	**100.312**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	296	418	229	0	943
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0
Zugänge	2.064	3.989	3.488	0	9.541
Abgänge	238	153	1.922	0	2.314
Umbuchungen*	0	106	0	0	106
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2020	**26.869**	**50.849**	**30.870**	**0**	**108.588**
Nettobuchwert am 31.12.2021	**82.883**	**43.497**	**16.981**	**25.520**	**168.881**
Nettobuchwert am 31.12.2020	81.191	40.830	15.270	3.416	140.706

* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11A Sachanlagen, 11B Nutzungsrechte und 13 Investment Properties summiert zu betrachten.

11B Nutzungsrechte

Das Nutzungsrecht für Leasingverhältnisse wird in die folgenden vier Kategorien gegliedert:

- Technische Anlagen und Maschinen
- PKW und LKW
- Grundstücke und Gebäude
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Da hauptsächlich PKW und LKW sowie Grundstücke und Gebäude geleast werden, wird diesen Kategorien im Konzern der Großteil der Nutzungsrechte zugeordnet. Die Buchwerte der jeweiligen Kategorien zu Beginn des Jahres, zum Ende des Jahres und die Veränderung der Buchwerte während des Geschäftsjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Die Abschreibung des Nutzungsrechts erfolgt linear. Im Normalfall wird die Abschreibungsdauer durch die Laufzeit des Vertrags festgelegt. Lediglich beim Vorliegen einer Kaufoption, die höchstwahrscheinlich nach Ablauf des Leasingvertrags genutzt wird, ist die tatsächliche Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes anzusetzen.

Nutzungsrechte IFRS 16 (in TEUR)	Grundstücke, Gebäude u. grundstücksgleiche Rechte; Leasing	Technische Anlagen und Maschinen; Leasing	Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung; Leasing	PKW und LKW; Leasing	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand am 01.01.2020	**10.000**	**0**	**33**	**7.219**	**17.251**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-87	0	0	-80	-167
Zugänge	76	0	82	2.024	2.181
Abgänge	150	0	17	2.014	2.181
Umbuchungen*	0	0	0	11	11
Stand am 31.12.2020	**9.839**	**0**	**98**	**7.159**	**17.096**
Stand am 01.01.2021	**9.839**	**0**	**98**	**7.159**	**17.096**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	133	0	0	74	207
Zugänge	1.805	66	74	1.731	3.675
Abgänge	1.592	0	5	2.143	3.740
Umbuchungen*	0	0	0	-107	-107
Stand am 31.12.2021	**10.185**	**66**	**166**	**6.714**	**17.131**
Abschreibungen					
Stand am 01.01.2020	**5.626**	**0**	**25**	**3.677**	**9.328**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	-70	0	0	-40	-109
Zugänge	1.446	0	31	2.429	3.906
Abgänge	148	0	16	2.082	2.246
Umbuchungen*	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2020	**6.854**	**0**	**39**	**3.985**	**10.878**
Stand am 01.01.2021	**6.854**	**0**	**39**	**3.985**	**10.878**
Umrechnungsbedingte Wertänderungen	119	0	0	36	155
Zugänge	1.442	4	38	2.468	3.952
Abgänge	1.356	0	1	1.933	3.291
Umbuchungen*	16	0	-16	-106	-106
Stand am 31.12.2021	**7.076**	**4**	**60**	**4.449**	**11.590**
Nettobuchwert am 31.12.2021	**3.109**	**61**	**106**	**2.265**	**5.541**
Nettobuchwert am 31.12.2020	2.985	0	58	3.174	6.218

* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11A Sachanlagen, 11B Nutzungsrechte und 13 Investment Properties summiert zu betrachten.

12 Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Unter der Position „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ sind u. a. die Anteile der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ausgewiesen. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen außerdem Ausleihungen in Höhe von 2.254 TEUR (2.735). Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, da der beizulegende Zeitwert, als Folge der fehlenden Marktnotierung, nicht verlässlich ermittelt werden kann. Eine Veräußerung dieser Finanzanlagen ist aktuell nicht geplant.

Weitere Angaben zu den Finanzinstrumenten finden sich unter dem Kapitel „Sonstige Angaben“.

13 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Properties)

Ein Grundstück, welches die Uzin Utz Group im Jahr 2018 als Investment Property erworben hat, grenzt an den Standort der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG in Ilsfeld. Die Bilanzierung zum 31. Dezember 2021 erfolgte zum beizulegenden Zeitwert, der auf der Basis von beobachtbaren Daten multipliziert mit der Quadratmeterzahl abgeleitet wurde. Da der Bodenrichtwert gemäß den von einer lokalen Verwaltungsbehörde zur Verfügung gestellten Daten einen wesentlichen Anstieg verzeichnete, wurde eine Aufwertung in Höhe von 75 TEUR (117) gebucht, die in den Erträgen aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien enthalten ist.

Zum 28. Februar 2021 endete der Mietvertrag eines bebauten Grundstücks, das an den Standort der Pallmann GmbH angrenzt. Die Geschäftsräume wurden seit dem Kauf der Immobilie vermietet, deshalb wurde sie bis zur Eigennutzung als Investment Property klassifiziert. Nach Ende des Mietvertrags wurde die Immobilie renoviert, um sie für die Eigennutzung vorzubereiten. Zu Beginn der Renovierungsarbeiten fand eine Umgliederung des Buchwerts in Höhe von 2.080 TEUR in das Sachanlagevermögen statt.

Des Weiteren wurde eine Immobilie der englischen Beteiligungsgesellschaft seit 2017 als Investment Property ausgewiesen. Aufgrund der vorliegenden Veräußerungspläne fand im Geschäftsjahr 2021 eine Ausbuchung aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien statt. Da die Bewertung im Rahmen der Veräußerung einen Wertminderungsbedarf ergab, wurde eine erfolgswirksame Abschreibung in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 24 TEUR gebucht. Der verbleibende Buchwert in Höhe von 208 TEUR wird nach der Umgliederung in der Bilanz unter dem Posten „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ aufgeführt.

Eine weitere Immobilie, die zum 31. Dezember 2020 in den Investment Properties enthalten war und von der Uzin Utz AG gehalten wurde, wurde 2021 veräußert. Die Immobilie wurde im Jahr 2018 erworben. Im Rahmen der Veräußerung wurde der Buchwert in Höhe von 206 TEUR ausgebucht. Durch die Veräußerung konnte ein Gewinn in Höhe von 1.294 TEUR erzielt werden, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde in der Schweiz ein Vorkaufsrecht genutzt und dadurch ein Investment Property erworben. Ein Teil des Grundstücks wurde 2018 bebaut und in die Sachanlagen umgegliedert, der nicht bebaute Teil ist weiterhin in den Investment Properties enthalten. Die Bilanzierung zum 31. Dezember 2021 erfolgte zum beizulegenden Zeitwert. Die hierfür benötigten beobachtbaren Daten wurden von einer lokalen Verwaltungsbehörde in Form eines Quadratmeterpreises zur Verfügung gestellt. Dieser wird mit der Quadratmeteranzahl multipliziert und stellt somit den beizulegenden Zeitwert dar.

Investment Properties (in TEUR)	2021	2020
Buchwert zum 01. Januar	5.181	5.065
Währungsdifferenzen	123	-1
Zugang	0	0
Abgang	-206	0
Abschreibung auf Investment Properties	-24	0
Unrealisierte Marktwertänderungen von Investment Properties	75	117
Umbuchungen auf Sachanlagen*	-2.080	0
Umbuchung auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-208	0
Buchwert zum 31. Dezember	**2.862**	**5.181**

* Die Umbuchungen sind über die Kapitel 10 Immaterielle Vermögenswerte, 11A Sachanlagen, 11B Nutzungsrechte und 13 Investment Properties summiert zu betrachten.

Nachfolgend sind Einzelheiten und Angaben zu den Hierarchiestufen (nach IFRS 13) der beizulegenden Zeitwerte der Investment Properties des Konzerns zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Beizulegender Zeitwert zum 31.12.2021
Grundstücke	0	2.862	0	2.862

Nachfolgend sind die Angaben nach IFRS 13 zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Beizulegender Zeitwert zum 31.12.2020
Grundstücke	0	3.102	2.080	5.181

14 Latente Steuern

Die Abgrenzung latenter Steuern erfolgt gemäß dem „temporary-concept" des IAS 12 „Income Taxes". Dabei finden die am Bilanzstichtag geltenden bzw. beschlossenen Steuersätze Anwendung. Die Posten beinhalten zum 31. Dezember 2021 aktive latente Steuern in Höhe von 4.319 TEUR (3.941) und passive latente Steuern in Höhe von 10.312 TEUR (10.145). Zum 31. Dezember 2021 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 96 TEUR (152) verbucht. Die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge betragen zum 31. Dezember 2021 405 TEUR (470), wovon auf 0 TEUR (0) keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Bis 2022 verfallen aufgrund begrenzter Nutzungsdauer Verlustvorträge in Höhe von 0 TEUR (0), für die keine aktiven latenten Steuern bilanziert wurden.

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern ist folgenden Posten zuzuordnen:

Latente Steuern	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
(in TEUR)	2021	2020	2021	2020
Anlagevermögen	-1	-1	8.627	9.661
Umlaufvermögen	319	128	1.348	615
Rückstellungen	472	210	-285	-314
Verbindlichkeiten	197	461	23	5
Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	96	152	0	0
Latente Steuern aus Währungsdifferenzen	0	0	118	110
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	2.502	2.223	0	0
Latente Steuern aus dem sonstigen Ergebnis	735	768	481	67
	4.319	**3.941**	**10.312**	**10.145**

Die Bilanzansätze der aktiven latenten Steuern wurden wertberichtigt, soweit mit einer Realisierung der darin enthaltenen Steuervorteile nicht mehr gerechnet werden konnte.

Soweit aktive latente Steuern auf Verlustvorträge ausgewiesen werden, wird von einer Nutzung dieser Steuerminderungspotenziale durch zu versteuernde Einkünfte in den nächsten Jahren ausgegangen, die aufgrund der Planung der Gesellschaften als wahrscheinlich gelten.

15 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte, soweit es sich um finanzielle Vermögenswerte handelt, sind gemäß IFRS 9 als Kategorie „Kredite und Forderungen“ klassifiziert und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Der Bestand der Forderungen kann nachstehender Tabelle entnommen werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben konzernweit eine durchschnittliche Laufzeit von 30 Tagen (29). Es bestehen zum Stichtag keine wesentlichen Forderungen gegen verbundene, nicht einbezogene Unternehmen.

Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurde eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben abhängig von den landestypisch sehr unterschiedlichen Zahlungsmodalitäten sehr unterschiedliche Laufzeiten. Die Laufzeiten liegen jedoch überwiegend im landestypischen Durchschnitt der Zahlungsmodalitäten.

Forderungsbestand (in TEUR)	Gesamtausweis		davon mit RLZ < 1 Jahr		davon mit RLZ 1-5 Jahre		davon mit RLZ > 5 Jahre	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.294	28.626	34.294	28.626	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	7.381	6.040	7.287	5.927	62	80	32	32
Forderungen gegenüber Finanzamt	4.387	3.546	4.387	3.546	0	0	0	0
davon aus Ertragsteuern	227	840	227	840	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	131	147	131	147	0	0	0	0
Forderungen gegenüber Sozialversicherung	7	57	7	57	0	0	0	0
Andere sonstige Vermögenswerte	2.856	2.290	2.762	2.178	62	80	32	32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	121	227	121	227	0	0	0	0
	41.796	**34.893**	**41.702**	**34.781**	**62**	**80**	**32**	**32**

16 Vorräte

Vorräte (in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.843	13.653
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	1.988	1.835
Fertige Erzeugnisse und Waren	36.099	32.022
Geleistete Anzahlungen	2.684	843
	63.614	**48.354**

Die Vorräte wurden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert unter Berücksichtigung noch anfallender Vertriebs- und Herstellungskosten bewertet. Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 2.131 TEUR (2.153) vorgenommen. Das FiFo-Prinzip (First In - First Out) wird konzernweit angewandt.

Der im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit angefallene Aufwand für Vorräte wurde während des Jahres i. H. v. 197.742 TEUR (165.217) aufwandswirksam erfasst.

Es wurden mit Lieferanten Rahmen- und Wartungsverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2022 in Höhe von 6.993 TEUR (5.212) und für die Jahre 2023 – 2029 in Höhe von 2.186 TEUR (für die Jahre 2022 – 2031 2.725 TEUR).

17 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Neben täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten sind in diesem Posten Schecks und Kassenbestände ausgewiesen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind Schecks in Höhe von 1.494 TEUR (1.273), Kassenbestände in Höhe von 114 TEUR (157) und Bankguthaben in Höhe von 37.360 TEUR (37.873) enthalten.

Im Uzin Utz Konzern werden bei Bedarf höhere Bankguthaben ausschließlich bei Kreditinstituten mit einer Bonität im "Investment Grade Bereich" gehalten.

Wesentliche Zinsänderungsrisiken und Ausfallrisiken bestehen im Zusammenhang mit der Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nicht. Außerdem werden zur Risikominimierung bilaterale Betriebsmittellinien mit mehreren Kernbanken verhandelt und abgestimmt.

18 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2021 erfüllte ein ehemaliges Investment Property der Tochtergesellschaft Uzin Utz United Kingdom Ltd. die Kriterien zur Einstufung in den Posten „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“. Die ehemalige Mitarbeiterwohnung, für die sich die Nutzung durch Mitarbeiter nach der Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nicht mehr anbot, wurde bisher vermietet. Das Management entschied sich zur Veräußerung des Investment Properties, um liquide Mittel freizusetzen, die zur Finanzierung eines neuen Bürogebäudes, dessen Bau im Jahr 2022 beginnen soll, beitragen sollen.

Zum Ende des Jahres 2021 wurde ein Kaufangebot eines privaten Käufers angenommen. Unter Berücksichtigung der notwendigen Vorlaufzeit zur Abwicklung der Formalität ist anzunehmen, dass der Verkauf zum Ende des ersten Quartals 2022 abgeschlossen wird.

Der Vermögenswert ist im Segment Westeuropa enthalten, der beizulegende Zeitwert entspricht dem Buchwert in Höhe von 208 TEUR (0).

19 Eigenkapital/Eigene Aktien/ Nicht beherrschende Anteile

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Uzin Utz AG beträgt zum 31. Dezember 2021 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag von 3 EUR eingeteilt. Im Vergleich zum 01. Januar 2021 fand keine Änderung der sich im Umlauf befindlichen Aktien statt. Alle bis zum 31. Dezember 2021 ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt einen gleichrangigen Dividendenanspruch.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 13. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu

insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder – in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt 4.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Nähere Informationen zur Kapitalerhöhung und möglichen Bezugsrechtsausschlüssen können der Berichterstattung nach § 315a Abs. 1 HGB im Lagebericht entnommen werden.

Kapitalrücklagen

In den Kapitalrücklagen sind die durch Aktienausgabe erzielten Aufgelder sowie Erlöse aus der Hingabe eigener Aktien enthalten. Diese werden vermindert um die für durchgeführte Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln benötigten Beträge sowie die Kosten von Kapitalerhöhungen. Dadurch ergeben sich im Konzern Kapitalrücklagen in Höhe von 26.962 TEUR (26.962).

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value u. a. eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten wird.

Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und EBIT als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden. Zum 31. Dezember 2021 liegt die Eigenkapitalquote bei 61,2 % (59,9).

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten folgende Positionen:

- Die thesaurierten Konzern-Gewinne
- Eigenkapitalveränderungen aufgrund von Konsolidierungs- und Wechselkurseffekten
- Erfolgsneutrale Umstellungseffekte aus der erstmaligen IFRS/IAS-Anwendung
- Erfolgsneutrale Umstellungseffekte aus der rückwirkenden Anwendung von Standards
- Erfolgsneutral zu erfassende Effekte aus Cashflow Hedges
- Erfolgsneutrale versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (aus Pensionsverpflichtungen)

Im Konzernabschluss werden Vermögenswerte und Schulden der Auslandsgesellschaften zum Jahresbeginn und zum Jahresende mit den jeweiligen Stichtagskursen sowie Aufwendungen und Erträge mit Monatsdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Die Entwicklung dieser Position ist in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Eigene Aktien

Mit Anwendung des IAS 32 werden eigene Anteile als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen und zu den Anschaffungskosten bewertet.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2020 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 18. Mai 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Zum 31. Dezember 2021 werden keine eigenen Anteile gehalten.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile werden in der „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ dargestellt.

20 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Verpflichtungen

Im Uzin Utz Konzern stammen die wesentlichen Pensionsverpflichtungen aus der Uzin Utz AG, Deutschland, der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG, Deutschland, Uzin Utz France SAS, Frankreich und den Schweizer Gesellschaften Uzin Utz Schweiz AG, Sifloor AG und DS Derendinger AG.
Andere langfristige Verpflichtungen beinhalten Verpflichtungen aus Altlasten.

Altersversorgungspläne

a) Beitragsorientierte Pläne

In den deutschen Gesellschaften gibt es einen beitragsorientierten Plan. Die Aufwendungen für diesen werden in Kapitel 4 „Personalaufwand/Mitarbeiter“ unter „davon für Altersversorgung“ dargestellt.

Die restlichen Altersversorgungspläne für anspruchsberechtigte Arbeitnehmer des Uzin Utz Konzerns sind leistungsorientiert.

b) Leistungsorientierte Pläne

Anspruchsberechtigten Personen des Uzin Utz Konzerns werden Rentenzahlungen bei Erreichen des Ruhestandsalters, welches zwischen 64 - 67 Jahren liegt, gewährt. Die Höhe der Zahlungen der leistungsorientierten Pläne bemisst sich an den Entgeltzahlungen an die Arbeitnehmer unter Berücksichtigung von Lohn- und Rentenerhöhungen, der Lebenserwartung sowie von Austrittswahrscheinlichkeiten.

Die leistungsorientierten Pläne werden von der Mensch & Kuhnert GmbH, Blaustein, sowie der Swiss Life, Zürich, verwaltet. Aufgrund der Kosten-Nutzen-Abwägung wird die Berechnung der Pensionsverpflichtungen von der französischen Gesellschaft eigenständig vorgenommen. Die leistungsorientierten Pläne sind entsprechend der Verträge teilweise rückgedeckt. Ein potenzielles Ausfallrisiko resultiert für den Konzern aus einer etwaigen Insolvenz des Versicherungsunternehmens. Eine solche wird nicht erwartet.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Vermögenswerte des Plans sowie des Barwertes des leistungsorientierten Plans wurde zum 31. Dezember 2021 durch die verwaltenden Versicherungsgesellschaften durchgeführt. Der Barwert der leistungsorientierten Pläne, der laufende Leistungsaufwand und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurden mit Hilfe der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) ermittelt.

Neben Annahmen zur Lebenserwartung – in Deutschland nach den so genannten Heubeck-Richttafeln 2018 G – liegen der Berechnung der Pensionsverpflichtungen folgende versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde:

Annahmen Pensionsverpflichtungen	Deutschland		Übrige	
(in %)	2021	2020	2021	2020
Abzinsungsfaktor	0,40	0,30	0,34	0,20
Erwartete Vermögensrendite	0,40	0,60	0,98	0,69
Erwartete Gehaltsdynamik	0,00	0,00	1,02	1,02
Zukünftige Rentendynamik	1,47	1,46	0,00	0,00

Gemäß IAS 19.120 (c) werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.
Der Zinsaufwand bzw. die Zinserträge ergeben sich aus den Nettozinsen auf die leistungsorientierte Nettoschuld bzw. dem leistungsorientierten Nettovermögenswert.

Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wird erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der eine Planänderung erfolgt.

Aufwand aus Pensionsverpflichtungen	Deutschland		Übrige	
(in TEUR)	2021	2020	2021	2020
Dienstzeitaufwand	0	0	1.137	712
Laufender Dienstzeitaufwand	0	0	935	886
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	202	-174
Gewinne und Verluste aus Planabgeltung	0	0	0	0
Nettozinsaufwand / Nettozinsertrag	7	16	12	13
1. Zinsaufwand	7	17	41	47
2. Zinserträge aus Planvermögen	0	0	-29	-35
Verwaltungsaufwand	0	0	40	39
In der Ergebnisrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	**7**	**16**	**1.189**	**764**

Die Aufteilung des Pensionsaufwands in der Gesamtergebnisrechnung des Uzin Utz Konzerns setzt sich wie folgt zusammen: Unter Neubewertungen (Remeasurements) fallen

– die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste auf die leistungsorientierte Verpflichtung,

– der Unterschied zwischen den tatsächlichen und den durch den Nettozinsaufwand implizierten Ertrag auf das Planvermögen sowie

– die Effekte aus der Begrenzung eines Nettovermögenswerts (asset ceiling).

Neubewertungen werden direkt über das sonstige Ergebnis (OCI) im Eigenkapital erfasst.

Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientiertem Plan	Deutschland		Übrige	
in TEUR	2021	2020	2021	2020
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	83	-121	-1.560	630
aus demografischen Annahmen	0	0	-973	0
aus finanziellen Annahmen	1	-5	-48	177
aus erfahrungsbedingter Berichtigung	82	-117	-538	454
Ertrag aus Planvermögen	4	3	-1.922	-118
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	263	156	4
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	**87**	**145**	**-3.327**	**517**

In der Gesamtergebnisrechnung sind im sonstigen Ergebnis neben den erfassten Komponenten der leistungsorientierten Kosten versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 12 TEUR (0) enthalten.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung entwickelte sich wie folgt

Entwicklung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung	Deutschland		Übrige	
(in TEUR)	2021	2020	2021	2020
Eröffnungssaldo des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen	2.574	2.860	20.679	19.124
Laufender Dienstzeitaufwand	0	0	935	886
Verwaltungsaufwand	0	0	40	39
Zinsaufwand	7	17	41	47
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste	83	-121	-1.560	630
Nachzuverrechnende Dienstzeitaufwendungen	0	0	202	-174
Plankürzungen	0	0	0	0
Beiträge der Teilnehmer des Plans	0	0	964	1.284
Bezahlte Versorgungsleistungen	-179	-182	-1.692	-1.368
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	-29	125
Währungskursänderungen	0	0	949	85
Schlusssaldo des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung	**2.486**	**2.574**	**20.529**	**20.679**

Der Zeitwert des Planvermögens entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	Deutschland		Übrige	
(in TEUR)	2021	2020	2021	2020
Eröffnungssaldo des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	79	82	14.525	13.763
Zinserträge des Planvermögens	0	0	29	35
Erträge aus Planvermögen (ohne Zinsen)	-4	-3	1.836	119
Tatsächliche Erträge des Planvermögens	0	0	0	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	0	611	631
Beiträge der Teilnehmer des Plans	0	0	964	1.284
Bezahlte Versorgungsleistungen	0	0	-1.692	-1.368
Währungskursveränderungen	0	0	744	61
Schlusssaldo des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens	**76**	**79**	**17.017**	**14.525**

Die Nettoschuld entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung der Nettoschuld	Deutschland		Übrige	
(in TEUR)	2021	2020	2021	2020
Eröffnungssaldo der Nettoschuld	2.430	2.778	6.158	5.360
In der Ergebnisrechnung erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	7	16	1.189	764
Im sonstigen Ergebnis erfasste Komponenten der leistungsorientierten Kosten	87	145	-3.327	517
Konsolidierungskreis- & sonstige Veränderungen	0	0	-29	125
Direkt vom Arbeitgeber gezahlte Leistungen	-179	-182	0	0
Beiträge des Arbeitgebers	0	0	-611	-631
Wechselkursbedingte Änderungen	0	0	-132	-24
Andere Veränderungen	64	-327	0	0
Schlusssaldo der Nettoschuld	**2.410**	**2.430**	**3.512**	**6.158**

Wesentliche Anlagekategorien:

Deutschland

Von einer detaillierten Aufstellung der beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens zu wesentlichen Anlagekategorien wird abgesehen, da das Planvermögen in Deutschland aus Sicht des Versicherers als eigenständiges Finanzinstrument zu behandeln ist.

Übrige

Das bei der Swiss Life AG eingezahlte Vermögen befindet sich im dortigen Kollektiv-Leben Portfolio und ist wie folgt investiert:

Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	31.12. 2021
(in TEUR)	
Flüssige Mittel	621
Obligationen	5.394
Liegenschaften	0
Hypotheken	659
Aktien und Beteiligungen	5.922
Alternative Kapitalanlagen	0
Anteile an Anlagefonds	0
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0
Sonstige Kapitalanlagen	4.421
	17.017

Sensitivitätsanalysen:

Die Sensitivitätsanalysen wurden unter Berücksichtigung der Hochrechnung von realistischen Änderungen der wichtigsten Annahmen zum Ende des Berichtszeitraums auf die leistungsorientierte Verpflichtung erstellt. Diese beruhen auf einer Änderung einer wichtigen Annahme, während alle anderen Annahmen unverändert bleiben. Die Werte basieren auf Schätzungen, da es unwahrscheinlich ist, dass alle Änderungen der Annahmen eintreten. Die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen, die zur Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung genutzt werden, sind der Abzinsungssatz, erwartete Gehaltserhöhungen und die Lebenserwartung.

Swiss Life (Uzin Utz Schweiz AG, Sifloor AG, DS Derendinger AG)

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 7,27 % vermindern (um 8,34 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,42 % erhöhen (um 0,44 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 1,63 % erhöhen (um 1,69 % sinken).

Mensch & Kuhnert GmbH (Uzin Utz AG, Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG)

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 4,35 % vermindern (um 4,69 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 4,48 % erhöhen (um 4,20 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 7,64 % erhöhen (um 7,26 % vermindern).

Aufgrund der Kosten-Nutzen-Abwägung wird die Sensitivitätsanalyse der französischen Gesellschaft eigenständig vorgenommen.

Wenn der Abzinsungssatz um 0,5 Prozentpunkte steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 6,50 % vermindern (um 7,10 % erhöhen).

Wenn die erwartete Gehaltserhöhung 0,5 % höher (niedriger) ausfällt, würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,50 % erhöhen (um 0,50 % vermindern).

Wenn die Lebenserwartung für Männer und Frauen um ein Jahr steigt (sinkt), würde sich die leistungsorientierte Verpflichtung um 0,40 % erhöhen (um 0,40 % vermindern).

Die Auswirkungen der strategischen Anlagenpolitik hinsichtlich des Ertrags- und Risikoprofils werden aufgrund der externen Verwaltung des Pensionsvermögens nicht analysiert.

Die vorstehenden Sensitivitätsanalysen dürften nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, aufgrund der Unwahrscheinlichkeit, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

Die pensionsberechtigten Arbeitnehmer der Schweizer Gesellschaften zahlen altersabhängig einen festen Anteil zwischen 1,0 % - 10,5 % des versicherten Lohns. Die Differenz zwischen Gesamtbeitrag und Summe der Beiträge aller Arbeitnehmer wird von den jeweiligen Gesellschaften übernommen.

Die Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung am 31. Dezember 2021 beträgt zwischen 9,0 und 17,4 Jahren.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern einen Betrag i. H. v. 2.668 TEUR in den leistungsorientierten Plan einzubezahlen.

Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen ergibt sich wie die untenstehende Tabelle zeigt

Finanzierungsstatus (in TEUR)	2021			2020		
	Gesamt	Deutschland	Übrige	Gesamt	Deutschland	Übrige
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	23.015	2.486	20.529	23.193	2.510	20.683
Abzüglich beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-17.093	-76	-17.017	-14.604	-79	-14.525
Nettoverpflichtungen	**5.922**	**2.410**	**3.512**	**8.588**	**2.430**	**6.158**
Andere in der Bilanz angesetzte Beträge	0	0	0	60	64	-4
Rückstellungen für Pensionen in der Bilanz	**5.922**	**2.410**	**3.512**	**8.649**	**2.495**	**6.154**

Die nicht einzeln aufgeführten sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen aus Altlasten, ausstehende Bonifikationsgutschriften und Rückstellungen für drohende Verluste gebildet.

Mit Ausnahme der Rückstellung für Pensionen und für Altlasten haben die Rückstellungen voraussichtliche Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene, für vertraglich vereinbarte und für faktisch entstandene Gewährleistungsverpflichtungen bei Produkten gebildet.

In nachfolgender Tabelle sind die Veränderungen aller Rückstellungen (einschließlich Rückstellungen für Pensionen) zusammenfassend dargestellt.

Die Unsicherheit der Rückstellungen im Personalbereich liegt zwischen 5 % und 50 %. Im Bereich der sonstigen Rückstellungen liegt die Unsicherheit ebenfalls zwischen 5 % und 50 %.

Sonstige Rückstellungen

Gem. IAS 37 werden Rückstellungen für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlicher oder faktischer Natur) angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtungen wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen 2021 (in TEUR)	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Endbestand
Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Verpflichtungen	8.844	264	436	3.272	143	6.130
Steuerrückstellungen	83	0	318	81	0	320
Rückstellungen des Personalbereichs	8.511	77	7.655	6.256	28	9.958
Sonstige Rückstellungen	7.187	17	5.891	4.397	662	8.036
Davon aus Garantie- und Kulanzleistungen	1.630	-14	292	113	396	1.400
Davon aus ausstehenden Lieferantenrechnungen	1.052	15	663	121	200	1.409
Davon aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	4.504	16	4.937	4.163	66	5.227
	24.625	**358**	**14.300**	**14.006**	**833**	**24.445**
Davon kurzfristig	15.781	94	13.864	10.734	690	18.315
Davon langfristig	8.844	264	436	3.272	143	6.130

Rückstellungen 2020 (in TEUR)	Vortrag	Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Endbestand
Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Verpflichtungen	8.336	21	906	418	0	8.844
Steuerrückstellungen	167	0	73	157	0	83
Rückstellungen des Personalbereichs	7.703	-101	7.585	6.436	240	8.511
Sonstige Rückstellungen	6.680	-88	7.185	6.073	518	7.187
Davon aus Garantie- und Kulanzleistungen	1.218	-9	1.193	584	189	1.630
Davon aus ausstehenden Lieferantenrechnungen	1.396	-5	1.039	1.343	36	1.052
Davon aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	4.066	-74	4.953	4.147	293	4.504
	22.886	**-167**	**15.749**	**13.085**	**758**	**24.625**
Davon kurzfristig	14.550	-188	14.843	12.667	757	15.781
Davon langfristig	8.336	21	906	418	0	8.844

Des Weiteren erwarb der Konzern im Jahr 2018 die restlichen 10 % der Anteile an der Uzin Utz South Pacific Ltd., wodurch sich der Anteil des Konzerns auf 100 % erhöhte. Im Rahmen des Erwerbs der 10 % ist der Konzern über eine Periode von drei Jahren zu Zahlungen an den Veräußerer verpflichtet. Als Kalkulationsbasis für die Zahlungen dient ein Basisbetrag. Befindet sich der Return-on-Sales der neuseeländischen Vertriebsgesellschaft innerhalb eines festgelegten Rahmens, wird der Basisbetrag ausgezahlt. Bei Über- bzw. Unterschreitungen des festgelegten Rahmens, wird der Basisbetrag prozentual erhöht bzw. verringert. Ferner wurden Ober- bzw. Untergrenzen für die Zahlungen festgelegt. Da zum 31. Dezember 2018 noch Unsicherheiten bezüglich der Zahlung vorlagen, erfolgte keine bilanzielle Berücksichtigung. Zum 31. Dezember 2021 wurde eine Rückstellung in Höhe von 0 TEUR (39) gebildet.

Die Rückstellungen für Personalkosten wurden im Wesentlichen für Urlaubsrückstände, pensionsähnliche Verpflichtungen, Gleitzeitguthaben, Prämien und Tantiemen gebildet.

Die Uzin Utz AG bezahlt seit 2010 entsprechend dem „Tarifvertrag Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie jährlich einen festgelegten Demografiebetrag. In 2021 waren dies 750 Euro pro Mitarbeiter (750). Die Mittel aus dem Demografiefonds werden zur Finanzierung sogenannter Wertkonten für die teilnehmenden Mitarbeiter verwendet. Neben dem Demografiefonds und den Beiträgen des Unternehmens fördert die Uzin Utz AG auch, dass Mitarbeiter selbst zusätzlich Guthaben in Form von Urlaubstagen, Überstunden oder Entgeltumwandlung auf ihrem Wertkonto ansparen. Die Konten ermöglichen u. a. einen vorgezogenen Übergang in den Ruhestand oder Freistellung für beispielsweise ein Sabbatical. Es resultieren Rückstellungen in Höhe von 3.571 TEUR (3.127) aus dieser Regelung. In derselben Höhe liegen Erstattungsansprüche gegenüber einem Versicherungsunternehmen vor, bei dem die angesparten Guthaben einbezahlt werden.

21 Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung inklusive der Fälligkeiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Aufgrund eines technischen Fehlers wurden die Vorjahreswerte nicht korrekt abgebildet. Diese wurden nun im aktuellen Bericht korrigiert.

Verbindlichkeiten (in TEUR)	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit < 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1-5 Jahre		davon Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2020
Finanzverbindlichkeiten	56.608	54.893	18.354	16.486	31.478	33.106	6.775	5.300
davon derivative Finanzinstrumente	55	92	27	11	28	81	0	0
Leasingverbindlichkeiten	5.979	6.584	3.132	3.288	2.706	3.065	141	231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.442	15.013	22.442	15.013	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	18	10	18	10	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.755	4.213	6.755	4.213	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	15.370	12.377	15.370	12.371	0	6	0	0
davon aus sonstigen Steuern	7.716	5.752	7.716	5.752	0	0	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	463	365	463	365	0	0	0	0
	107.172	**93.090**	**66.071**	**51.382**	**34.185**	**36.177**	**6.916**	**5.531**

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (inkl. Zinsswaps) betragen 56.582 TEUR (54.887) und sind zu 23.186 TEUR (26.995) durch Grundschulden abgesichert. Der Vorjahreswert hat sich aufgrund eines Verknüpfungsfehlers verändert.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten zudem Verbindlichkeiten aus variabel verzinslichen Darlehen in Höhe von 12.394 TEUR (8.803) sowie Kontokorrentverbindlichkeiten, die in Höhe von 629 TEUR (47) enthalten sind. Die bestehenden Kreditlinien erlauben die Aufnahme weiterer Mittel. Diese sind im Umfang von 99.218 TEUR (92.785) zum Ende der Berichtsperiode ungenutzt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 7.191 TEUR (6.260) setzen sich im Wesentlichen aus kreditorischen Debitoren in Höhe von 3.200 TEUR (2.159) zusammen.

Die Beträge sind in der Regel kurzfristig, nicht verzinslich und entsprechen im Wesentlichen ihren beizulegenden Zeitwerten.

22 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr von 15.013 TEUR auf 22.442 TEUR gestiegen. Nähere Informationen zur Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen können dem Kapitel „Finanzlage“ im Konzern-Lagebericht entnommen werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nicht verzinst und unterliegen demzufolge keinen Zinsänderungsrisiken. Im Übrigen entsprechen die Buchwerte im Wesentlichen den fortgeführten Anschaffungskosten.

Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement und derivative Finanzinstrumente Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Klassifizierungskategorien nach IFRS 9	
AAC:	fortgeführte Anschaffungskosten, Amortised acquisition costs (AAC)
FVOCI:	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet
FVTPL:	zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet
n/a:	Sonstiges
HFT:	(für Wahlrecht nach IAS 39) zu Handelszwecken gehaltene und erfolgswirksam bewertete Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte zum 31.12.2021 (in TEUR)	Klassifizierung nach IFRS 9/ IAS 39	Buchwert laut Bilanz	Beizulegender Zeitwert	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Aktiva						
Zahlungsmittel	AAC	38.968	38.968	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AAC	34.294	34.294	0	0	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AAC | HFT	121	121	0	0	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	-	-	0	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte*	AAC | n/a	3.800	3.800	0	2.367	0
davon sonstige Ausleihungen	n/a	2.254	2.254	0	2.254	0
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AAC	22.442	22.442	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten	AAC | HFT	56.608	58.466	0	57.837	0
davon Kontokorrent	AAC	629	629	0	0	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	55	55	0	55	0
Leasingverbindlichkeiten	n/a	5.979	5.979	0	5.979	0
Sonstige Verbindlichkeiten	n/a	22.143	22.143	0	22.143	0

* at equity Beteiligung in Höhe von 1.433

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte zum 31.12.2020 (in TEUR)	Klassifizierung nach IFRS 9/ IAS 39	Buchwert laut Bilanz	Beizulegender Zeitwert	davon		
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Zahlungsmittel	AAC	39.303	39.303	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AAC	28.626	28.626	0	0	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AAC | HFT	227	221	0	7	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	7	7	0	7	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte*	AAC | n/a	4.222	4.222	0	2.848	0
davon sonstige Ausleihungen	n/a	2.735	2.735	0	2.735	0
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AAC	15.013	15.013	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten	AAC | HFT	54.893	55.364	0	55.317	0
davon Kontokorrent	AAC	47	47	0	0	0
davon derivative Finanzinstrumente	HFT	92	92	0	92	0
Leasingverbindlichkeiten	n/a	6.584	6.584	0	6.584	0
Sonstige Verbindlichkeiten	n/a	16.600	16.600	0	16.600	0

Der beizulegende Zeitwert der Finanzinstrumente wurde mit Ausnahme des beizulegenden Zeitwerts der „derivativen Finanzinstrumente“, durch die Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der „derivativen Finanzinstrumente“ wurde auf der Basis von Marktwerten ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der aufgeführten Vermögenswerte und Schulden der Stufe 2 basieren u. a. auf Marktpreisnotierungen, die anhand von Bewertungsmultiplikatoren unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind. Für die at equity Beteiligungen kann kein verlässlicher Fair Value ermittelt werden, aufgrund fehlender Marktwerte, daher erfolgt eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die wesentlichen durch den Uzin Utz Konzern verwendeten Finanzinstrumente – mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente – umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Leasingverhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Uzin Utz Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Des Weiteren verfügt der Uzin Utz Konzern in begrenztem Umfang über derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps und Devisentermingeschäften. Zweck dieser Finanzinstrumente ist die Absicherung gegen Zinsänderungs- und Währungsrisiken, die aus der Geschäftstätigkeit des Uzin Utz Konzerns und seinen Finanzierungsquellen resultieren.

Risiken aus Finanzinstrumenten

Typische Risiken aus Finanzinstrumenten sind das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko und die einzelnen Marktrisiken. Das Risikomanagementsystem des Uzin Utz Konzerns wird im Risikobericht des Konzernlageberichts dargestellt. Auf Basis der nachfolgend dargestellten Informationen kann davon ausgegangen werden, dass keine expliziten Risikokonzentrationen aus Finanzrisiken bestehen.

Marktrisiken

Als Marktrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die beizulegenden Zeitwerte oder zukünftigen Zahlungsströme eines originären oder derivativen Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Risikofaktoren schwanken. Die wesentlichen Marktrisiken, denen der Uzin Utz Konzern ausgesetzt ist, sind das Währungsrisiko und

* at equity Beteiligung in Höhe von 1.374

das Zinsänderungsrisiko. Aus diesen Risiken können Ergebnis-, Eigenkapital- und Cashflow-Schwankungen resultieren.

Die nachstehend beschriebene Analyse sowie die mit Hilfe von Sensitivitätsanalysen ermittelten Beträge stellen hypothetische, zukunftsorientierte Angaben dar, die sich aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen an den Finanzmärkten von den tatsächlichen Ereignissen unterscheiden können. Zudem sind hier keine Risiken berücksichtigt, die nichtfinanzieller Natur oder nicht quantifizierbar sind, wie zum Beispiel Geschäftsrisiken.

Währungsrisiken

Unter Währungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Wechselkursänderungen schwanken.

Währungsrisiken im Sinne von IFRS 7 entstehen durch Finanzinstrumente, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung bilanziert werden. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen von Tochterunternehmen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt.

Der Konzern unterliegt Währungsrisiken aus einzelnen Transaktionen. Diese resultieren aus Käufen und Verkäufen von operativen Einheiten in einer anderen Währung als der funktionalen Währung dieser Einheiten. Rund 32,4 % (29,9) der Umsätze werden außerhalb des Euro-Raums getätigt. Der Uzin Utz Konzern begegnet diesem Risiko u. a. durch die Konzernstruktur mit bestehenden Produktionsstandorten in verschiedenen Währungszonen. Zudem werden die Währungsrisiken verringert, indem ausländische verbundene Unternehmen ihren Finanzbedarf primär im jeweiligen Sitzstaat decken.

Die Wechselkursrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen können aufgrund der verhältnismäßig kurzen Zahlungsziele in den meisten Fällen als unbedeutend betrachtet werden. Darüber hinaus werden fallweise, zur Absicherung der Schwankungen bei der Umrechnung ausländischer Geschäftseinheiten in Euro, feststehende Zahlungen oder bedeutende Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten, Devisentermingeschäfte und Währungsoptionen getätigt. Grundsätzlich erfolgt dies unter Abwägung von Kosten und Nutzen, abhängig vom jeweiligen Volumen. Zum 31. Dezember 2021 bestanden Sicherungsbeziehungen für 1,0 % (1,2) der Fremdwährungsumsätze des Konzerns. Die Zahlungsströme der ausländischen Tochtergesellschaften an die Muttergesellschaft erfolgen überwiegend monatlich in der jeweiligen Landeswährung. Die Devisentermingeschäfte werden in der Regel mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten abgeschlossen. Die Übersicht zu den erwarteten Zahlungsströmen der derivativen Finanzinstrumente finden Sie im Kapitel „Liquiditätsrisiken“.

Zum Bilanzstichtag bestehen darüber hinaus kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Form eines Net Investments.

Währungskursrisiken werden bei der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2021 durch Sicherungsbeziehungen in GBP und CZK fakturierten Umsätzen abgesichert. Zur Absicherung im Rahmen von Cashflow Hedges dienen Devisentermingeschäfte. Zudem ist geplant, klassische Devisenoptionen zu nutzen. Bei den anderen Konzerngesellschaften ergeben sich keine Fremdwährungsrisiken aus Sicherungsbeziehungen.

Wenn der Euro gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Währungskursänderung des britischen Pfunds und der tschechischen Krone zum 31. Dezember 2021 um 10 % stärker bzw. schwächer gewesen wäre, wäre der Fair Value der Sicherungsgeschäfte um 105 TEUR (122) höher bzw. -184 TEUR (-145) niedriger gewesen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Bewertungsverlust in Höhe von 7 TEUR (Bewertungsverlust in Höhe von 5 TEUR) in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigt.

Zinsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man das Risiko, dass der Zeitwert oder zukünftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen des Marktzinssatzes schwanken.

Der Zinssatz von variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird in Abständen von weniger als einem Jahr angepasst. Finanzinstrumente mit fester Verzinsung, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, unterliegen keinen Zinsänderungsrisiken im Sinne von IFRS 7.

Zur Beurteilung des Zinsänderungsrisikos sind die finanziellen Schulden gemäß IAS 32 grundsätzlich in solche mit fester und solche mit variabler Zinsbindung zu unterteilen. Bei festverzinslichen Finanzinstrumenten wird über die gesamte Laufzeit ein Marktzinssatz vereinbart. Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht somit in etwa dem jeweiligen Marktzinssatz. Das Risiko der Schwankungen der Marktzinssätze, dem der Konzern ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit einem

variablen Zinssatz. Durch eine Sensitivitätsanalyse der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten mit einem um +/- 100 Basispunkte schwankenden Marktzinssatz, hätte sich für das Geschäftsjahr 2021 eine hypothetische Auswirkung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern von +/- 433 TEUR (707) ergeben.

In 2012 wurde ein Zinsswap mit einem anfänglichen Nominalvolumen von 4.000 TEUR zu einem gesicherten Zinssatz von 2,25 % p. a. zzgl. Bankmarge bis zum 01. Juli 2022 abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 reduzierte sich das Nominalvolumen des Zinsswaps durch eine vertragliche Regelung auf 800 TEUR. Der Zinsswap verpflichtet den Uzin Utz Konzern, über die Laufzeit und das abgeschlossene Volumen einen festen Zins zu zahlen. Als Ausgleich bekommt der Uzin Utz Konzern vom Kontrahenten des Zinsswaps eine Zahlung des aktuellen kurzfristigen Zinssatzes (1-Monats-Euribor). Hiermit sichert sich der Uzin Utz Konzern das Zinsniveau in Höhe des abgesicherten Zinssatzes von 2,25 % p. a.

Im Jahr 2014 wurde ein weiterer Zinsswap mit einem anfänglichen Nominalvolumen von 10.000 TEUR zu einem gesicherten Zinssatz von 0,8975 % p. a. zzgl. Bankmarge bis zum 28. Juni 2024 abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag reduzierte sich das Nominalvolumen des Zinsswaps durch vertragliche Regelung auf 2.500 TEUR. Die variablen Zinsverpflichtungen aus den Darlehen werden durch den Zinsswap in Verpflichtungen zu einem Festzinssatz umgewandelt. Somit ist das Unternehmen vor steigenden Zinsen geschützt, kann aber nicht an fallenden Zinsen partizipieren.

Bei dem Zinsswap mit Floor handelt es sich um eine Bewertungseinheit. Da gleichzeitig ein Darlehensvertrag über genau den gleichen Betrag, die gleiche Laufzeit sowie die gleiche Tilgungsstruktur abgeschlossen wurde, liegt (bis auf die Zinszahlungen) eine 100%ige Effektivität vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von relevanten Basisinstrumenten anhand aktueller beobachtbarer Marktdaten mit anerkannten Bewertungsmodellen wie beispielsweise der Barwertmethode oder dem Libor Market Model.

Da die Sicherungsbeziehungen als hochwirksam eingestuft werden, wird nach den Vorgaben des IAS 39 ein Cashflow Hedge bilanziert. Die beizulegenden Zeitwerte, die sich aus der Bewertung zu Marktpreisen ergeben, betragen zum Bilanzstichtag -30 TEUR (-87).

Die sich daraus ergebenden Wertänderungen werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Marktpreise ergeben sich aus entsprechenden Quotierungen von Kreditinstituten.

Kreditrisiken

Das maximale Ausfallrisiko ist durch den in der Bilanz angesetzten Buchwert jedes finanziellen Vermögenswerts ersichtlich. Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind diese Risiken überwiegend durch Warenkreditversicherungen abgedeckt. Darüber hinaus versucht der Uzin Utz Konzern das Ausfallrisiko originärer Finanzinstrumente durch Handelsauskünfte, Kreditlimits, Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso zu verringern. Generell beschränkt sich das maximale Ausfallrisiko auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Summe anderer kurzfristiger Vermögenswerte, abzüglich der zum Bilanzstichtag berücksichtigten Wertminderungen sowie auf Forderungen, die nicht durch Warenkreditversicherungen gedeckt sind. Das maximale Ausfallrisiko des Konzerns beläuft sich auf 20.754 TEUR (16.696). Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der Uzin Utz Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Dieses Risiko wird dadurch minimiert, dass nur Geschäfte mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden. Weitere finanzielle Risiken bestehen in diesem Zusammenhang nicht.

Nachstehend ist die Entwicklung des Wertberichtigungskontos in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 dargestellt.

Entwicklung des Wertberichtigungskontos (in TEUR)	**2021**	**2020**
Stand zum 01. Januar	**2.364**	**2.120**
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Inanspruchnahme	250	186
Neubewertung der Wertberichtigungen	-39	481
Wechselkurseffekt	37	-51
Stand zum 31. Dezember	**2.112**	**2.364**

In nachstehender Tabelle wird die Ermittlung der Wertberichtigung gemäß IFRS 9 für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt.

Ermittlung der Wertberichtigung	Erwartete Ausfallquoten	Bruttobuchwert	Wertberichtigung IFRS 9
in TEUR			
Nicht fällig	0,006	28.255	180
1-30 Tage	0,009	4.479	41
31-60 Tage	0,012	1.206	15
61-90 Tage	0,067	385	26
91-120 Tage	0,049	339	17
>120 Tage	0,322	1.743	561
		36.406	**839**

Mit der Einführung von IFRS 9 Finanzinstrumente ist eine Wertminderung bereits zum Zeitpunkt der Einbuchung einer Forderung zu erfassen und nicht erst zum Zeitpunkt der tatsächlichen Überfälligkeit.

Zur Bemessung der Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden vergangenheitsbezogene, gegenwärtige und zukunftsgerichtete Informationen (forward-looking information) herangezogen. Durch die Anwendung des vereinfachten Ansatzes bei der Ermittlung der erwarteten Verluste, werden diese über die Restlaufzeit als pauschale Prozentsätze in Abhängigkeit von der Dauer der Überfälligkeit bestimmt.

Die zugrunde gelegte historische Basis der Ausfallquoten beruht auf nicht fälligen Zahlungsprofilen, welche mit den dazugehörigen Ausfällen im zeitlichen Ablauf betrachtet und in Überfälligkeitsklassen zusammengefasst werden. Für die Bestimmung der historischen Ausfallquote wird die durchschnittliche Ausfallquote von Forderungen der letzten drei Jahre zum 31. Dezember 2021 herangezogen.

Bei der Prognose zukünftiger wirtschaftlicher Verhältnisse werden makroökonomische Informationen durch das Berücksichtigen von Länderrisikoprämien miteinbezogen.

Entsprechend der getätigten Umsätze im Berichtsjahr erfolgt die Gewichtung der Länderrisikoprämien. Die ermittelten historischen Ausfallquoten werden ergänzt um den zukunftsbezogenen Länderrisikoprämienfaktor und auf den Bruttoforderungsbestand im aktuellen Berichtsjahr – abhängig von der Überfälligkeitsklasse - angewandt.

Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte werden, bis auf die Genossenschaftsanteile bei den Volksbanken, grundsätzlich nicht verzinst und unterliegen daher keinem Zinsänderungsrisiko. Wesentliche Forderungen werden individuell auf Wertminderungsbedarf untersucht. Eine Forderung wird wertberichtigt, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass der Konzern nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge entsprechend den vertraglichen Bedingungen zu vereinnahmen. Der Betrag dieser Wertberichtigungen beträgt zum 31. Dezember 2021 1.274 TEUR.

Die angegebenen Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

Liquiditätsrisiken

Der Konzern stellt im Folgenden alle nach IFRS 7 erforderlichen wichtigen Zahlungsströme dar. Es handelt sich hierbei um die finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich geschätzter Zinszahlungen am Abschlussstichtag. Die Auswirkungen von Verrechnungen werden nicht dargestellt. Das Liquiditätsrisiko des Unternehmens kann so am besten beurteilt werden.

In den Zu- und Abflüssen, die in den nachfolgenden Tabellen dargestellt werden, werden die undiskontierten Zahlungsströme im Zusammenhang mit derivaten finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, welche normalerweise nicht vor vertraglicher Fälligkeit ausgeglichen werden. Diese werden zu Risikomanagementzwecken gehalten.

Grundsatz eines professionellen Liquiditätsmanagements ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Ziel dabei ist, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und der Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen, Leasingverhältnissen und Mietkaufverträgen zu gewährleisten.

Die strategische Vorgehensweise des Liquiditätsmanagements des Uzin Utz Konzerns sieht die Finanzierung mit langfristigen Darlehen vor. Langfristige Investitionen werden größtenteils langfristig finanziert bzw. gesichert.

Vertragliche Zahlungsströme in TEUR	2021 Buchwert	Gesamt- betrag	2022 bis 1 Jahr	2023	2024	2025	2026	2027 über 5 Jahre
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten	**107.310**	**109.482**	**67.044**	**13.398**	**10.993**	**6.076**	**5.028**	**6.942**
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.553	58.355	19.016	11.566	10.303	5.770	4.904	6.795
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.924	57.726	18.387	11.566	10.303	5.770	4.904	6.795
Kontokorrentkredite	629	629	629	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.442	22.442	22.442	0	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	5.979	6.348	3.346	1.775	668	296	120	143
sonstige Verbindlichkeiten	22.143	22.143	22.143	0	0	0	0	0
Derivative Verbindlichkeiten	**55**	**55**	**27**	**28**	**0**	**0**	**0**	**0**
zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswaps	30	30	2	28	0	0	0	0
zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte								
Abflüsse (+)	25	25	25	0	0	0	0	0
Zuflüsse (-)	0	0	0	0	0	0	0	0

Vertragliche Zahlungsströme in TEUR	2020 Buchwert	Gesamt- betrag	2021 bis 1 Jahr	2022	2023	2024	2025	2026 über 5 Jahre
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten	**92.998**	**94.640**	**51.985**	**14.045**	**11.141**	**8.176**	**3.708**	**5.586**
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.801	56.229	16.979	12.146	10.245	7.921	3.585	5.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.754	56.182	16.932	12.146	10.245	7.921	3.585	5.352
Kontokorrentkredite	47	47	47	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.013	15.013	15.013	0	0	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	6.584	6.798	3.399	1.894	895	254	123	234
sonstige Verbindlichkeiten	16.600	16.600	16.594	5	0	0	0	0
Derivative Verbindlichkeiten	**85**	**86**	**33**	**30**	**21**	**2**	**0**	**0**
zu Sicherungszwecken eingesetzte Zinsswaps	87	87	34	30	21	2	0	0
zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte								
Abflüsse (+)	5	5	5	0	0	0	0	0
Zuflüsse (-)	-7	-7	-7	0	0	0	0	0

Die Ziele des Cash- bzw. Liquiditätsmanagements sind wie folgt beschrieben:

- Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit
- Optimierung der Zahlungsströme
- Reduzierung der Finanzierungskosten
- Begrenzung von Risiken
- Schaffung von Handlungsspielräumen für unternehmerische Entscheidungen

Erneut konnten diese Anforderungen im Jahr 2021 trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der COVID-19 Pandemie erfüllt werden.

Weiterhin wurde die Berichtserstattung an den Vorstand über die vierteiljährlich konzernweite Liquiditätsauswertung, mit vorwiegend Echtzeitdaten, vorgenommen. Die Möglichkeit zum Abruf von Cash-Beständen und die Beobachtung der prozentualen Beanspruchung der Kreditlinien sowie der Nettoliquidität erwiesen sich auch im zweiten Jahr der COVID-19 Pandemie als praktikables Mittel zur Erfüllung der Ziele des Liquiditätsmanagements.

Des Weiteren wurde mit dem Projekt der Standardisierung der Paymentplattform und Automatisierung

der Verarbeitung von weltweiten Zahlungsverkehrsformaten begonnen. Ziel dieses Projektes ist es, den Zahlungsverkehr konzernweit über eine einheitliche Plattform zu steuern. Dieses Projekt wird sich auch über die Jahre 2022 und 2023 erstrecken. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2021 mit der Implementierung der automatischen Verbuchung von Kontoauszügen und Avisen bei unseren SAP-Gesellschaften im europäischen Ausland begonnen und diese bei den Beteiligungsgesellschaften in der Schweiz und Polen erfolgreich umgesetzt. Diese stellt einen weiteren Meilenstein im Digitalisierungsprozess des Finanzbereiches dar.

Die Liquidität war stets gewährleistet, es war keine Modifikation von Darlehensverträgen notwendig. Alle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten konnten erfüllt werden. Kreditlinien wurden zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe beansprucht. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzern-Abschlusses wird davon ausgegangen, dass die Liquidität auch weiterhin gewährleistet bleibt und somit keine Ratingverschlechterungen zu erwarten sind.

Aufgrund der herausragenden Liquiditätsausstattung im Uzin Utz Konzern wurde im Jahr 2021 die Innenfinanzierung ausgebaut. Durch den Neuabschluss von langfristigen Festsatzkrediten hat sich der Uzin Utz Konzern gegen eventuelle Zinssteigerungen abgesichert, um mögliche Zinsrisiken zu minimieren.

Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug im Jahr 2021 56.582 TEUR, nach 54.887 TEUR im Vorjahr. Nachrangkapitaltranchen der Uzin Utz AG bestanden in 2021 keine. Weitere Details zu der Zusammensetzung und den Fälligkeiten sind dem Kapitel „21 Verbindlichkeiten“ zu entnehmen.

Leasing

Der Konzern als Leasingnehmer

Die Uzin Utz Group ist hauptsächlich als Leasingnehmer tätig. Leasingverträge werden vorwiegend für Immobilien und Kraftfahrzeuge abgeschlossen. Die Laufzeiten der Verträge variieren je nach Gesellschaft. Zum 31. Dezember 2021 laufende Leasingverträge für Kraftfahrzeuge wurden für eine Laufzeit zwischen zwei und sechs Jahren abgeschlossen.

Die Laufzeit der Leasingverträge von Immobilien variiert ebenfalls je nachdem, von welcher Gesellschaft der Leasingvertrag abgeschlossen wurde. Dabei liegen Laufzeiten zwischen zwei und 28 Jahren vor. Bei einigen Immobilien wurden Verträge mit einer unbefristeten Laufzeit abgeschlossen, die mit Fristen zwischen zwei und sechs Monaten gekündigt werden können. Teilweise ist die Kündigungsfrist an einen bestimmten Zeitpunkt gebunden, das heißt, dass eine Kündigung beispielsweise nur möglich ist, wenn mindestens sechs Monate vor Jahresende gekündigt wird. Bei der Ermittlung der Laufzeit dieser Verträge wird abgewogen, wie sicher es ist, dass die Kündigungsoption zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft in Anspruch genommen wird. Ausschlaggebend für die Beurteilung sind alle Faktoren, aus denen sich ein wirtschaftlicher Anreiz zur Nutzung einer Kündigungsoption ergibt. Gleiches gilt für die Verlängerungsoptionen, zu denen die Uzin Utz Group gemäß einigen Leasingverträgen für Immobilien berechtigt ist. Bei der Festlegung der Leasinglaufzeit wird in Betracht gezogen, ob Faktoren vorliegen, die die Nutzung der Verlängerungsoption attraktiv gestalten. Für die Ermittlung der Leasinglaufzeit wird außerdem die jährliche Planung berücksichtigt, deren Planungshorizont konzernweit fünf Jahre beträgt.

Folgende Werte wurden im Zusammenhang mit IFRS 16 in der Gesamtergebnisrechnung erfasst:

Werte aus Gesamtergebnisrechnung in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	342	259
Aufwendungen für geringfügige Leasingverhältnisse	71	93
Aufwendungen für variable Leasingzahlungen (nicht in der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt)	0	0
Erträge aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	50	44

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten können dem Kapitel „Angaben zur Gesamtergebnisrechnung > 7 Finanzergebnis“ entnommen werden. Nähere Angaben zu den Abschreibungen auf Nutzungsrechte befinden sich im Kapitel „Angaben zur Konzernbilanz > 11 B Nutzungsrechte“.

Angaben zu den in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträgen

Bei keiner Landesgesellschaft weicht der Bestand der kurzfristigen Leasingverhältnisse zum Jahresende von dem Bestand der kurzfristigen Leasingverhältnisse

während des Jahres ab. Insgesamt sind durch kurzfristige Leasingverhältnisse Aufwendungen in Höhe von 342 TEUR (259) entstanden.

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2021 Erträge aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten in Höhe von 50 TEUR (44) erzielt. Diese ergeben sich hauptsächlich aus der Untervermietung von gemieteten Immobilien und dem Unterleasing von E-Bikes durch Mitarbeiter der jeweiligen Landesgesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2021 flossen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen insgesamt 4.474 TEUR (4.329) Zahlungsmittel ab. Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelabflusses kann folgender Tabelle entnommen werden:

Zahlungsmittelabflüsse (in TEUR)	2021	2020
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse, die gemäß IFRS 16 erfasst wurden	4.061	3.977
Zahlungsmittelabflüsse für kurzfristige Leasingverhältnisse (>1 Monat ≤ 12 Monate)	342	259
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse von geringfügigem Wert (≤ 4.500 EUR)	71	93
Zahlungsmittelabflüsse für variable Leasingzahlungen	0	0
Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse gesamt	**4.474**	**4.329**

Eine Fälligkeitsanalyse der vertraglichen Zahlungsströme aus Leasingverhältnissen kann der Tabelle vertragliche Zahlungsströme im Kapitel „Sonstige Angaben > Liquiditätsrisiken“ entnommen werden. Die Aufteilung der Leasingverbindlichkeiten gemäß Restlaufzeit befindet sich in der Tabelle im Kapitel „Angaben zur Konzernbilanz > 21 Verbindlichkeiten“.

Künftige Zahlungsmittelabflüsse, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt wurden, werden in Höhe von 473 TEUR (124) erwartet. In dieser Summe wurden Leasingverhältnisse berücksichtigt, die bereits abgeschlossen wurden aber zum 31. Dezember 2021 nicht begonnen haben. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich vor allem durch die aktuell lange Lieferzeit von PKW, für die der Leasingvertrag bereits abgeschlossen wurde. Künftige Zahlungsmittelabflüsse für variable Leasingzahlungen, Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sowie Restwertgarantien, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit nicht berücksichtigt wurden, lagen zum Geschäftsjahresende 2021 nicht vor.

Als Reaktion auf Mietkonzessionen und die damit verbundenen Anpassungen von Leasingverhältnissen in Folge der COVID-19 Pandemie wurde 2020 ein Amendment zu IFRS 16 herausgegeben, dessen Gültigkeit 2021 aufgrund der anhaltenden Pandemie verlängert wurde. Sofern die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind, bestand ein Wahlrecht zur Nutzung des Amendments:

- Die Mietkonzession steht in direktem Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie
- Die Mietkonzession führt zu einer geänderten Gegenleistung (die Gegenleistung ist gleich oder niedriger als die Gegenleistung vor Eintreten der Mietkonzession)
- Die reduzierten Mietzahlungen sind vor oder am 30. Juni 2022 fällig
- Die Mietkonzession umfasst keine anderen Änderungen der Vertragskonditionen

In der Uzin Utz Group erhielt im Geschäftsjahr 2021 keine Landesgesellschaft Zugeständnisse in Zusammenhang mit Leasingverhältnissen. Somit wurde vom Wahlrecht zur Anwendung des Amendments von IFRS 16 kein Gebrauch gemacht.

Der Konzern als Leasinggeber

Am 28. Februar 2021 ist der mit einem fremden Dritten abgeschlossene Mietvertrag über die Geschäftsräume eines ehemaligen Investment Properties ausgelaufen. Der Buchwert des Investment Properties betrug zum 31. Dezember 2020 2.080 TEUR. Die Mieteinnahmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 26 TEUR (155). Nach Auslaufen des Mietvertrags wurden die Geschäftsräume renoviert um sie auf die Eigennutzung vorzubereiten, zu diesem Zeitpunkt fand eine Umgliederung in die Sachanlagen statt. Für weitere Informationen siehe „13 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Properties)“

Ein weiterer, mit einem fremden Dritten abgeschlossener, Mietvertrag der sich auf ein Investment Property bezog, wurde ebenfalls im Geschäftsjahr 2021 gekündigt. Der Buchwert wies zum 31. Dezember 2020 eine Höhe von 217 TEUR aus. Die Mieteinnahmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 3 TEUR (9). Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde die ehemals vermietete Immobilie als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert klassifiziert. Für weitere Informationen siehe „13 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

(Investment Properties)“ und „18 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“.

Den Mietverhältnissen lassen sich direkt zurechenbare Kosten in Höhe von 2 TEUR (16) zuordnen. Diese Kosten setzen sich hauptsächlich aus Mietnebenkosten zusammen, die an die Mieter weiterbelastet wurden.

Nachfolgend werden die künftigen Mindestleasingzahlungen aus Mietverhältnissen als Gesamtbetrag und für jede der folgenden Perioden zum Abschlussstichtag dargestellt. Da für beide Immobilien ab dem Geschäftsjahr 2022 keine Vermietung geplant ist, fallen zukünftig keine Mindestleasingzahlungen aus Operate-Leasing an.

Künftige Mindestleasingzahlungen aus Operate-Leasing (in TEUR)	**31.12. 2021**	**31.12. 2020**
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0	35
Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	0	0
Restlaufzeit über 5 Jahre	0	0
Gesamt	**0**	**35**

Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie	**2021**	**2020**
Ergebnis nach Steuern (in Mio. EUR)*	32,9	29,0
Gesamtergebnis nach Steuern (in Mio. EUR)*	38,8	26,9
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	5.044.319	5.044.319
Ergebnis nach Steuern je Aktie (in EUR)*	6,53	5,76
Gesamtergebnis je Aktie (in EUR)*	7,68	5,33

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern und der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien. Zurückgekaufte Aktien gehen zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befunden haben, in die Bewertung ein. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,55 EUR pro gewinnberechtigter Stückaktie.

Im Berichtsjahr 2021 ergaben sich keine Verwässerungseffekte.

* bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des MU zuzurechnende Ergebnis nach Steuern

Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmente werden grundsätzlich nach ihrer internen Organisations- und Berichtsstruktur und den rechtlichen Einheiten ausgewiesen, wobei diese unter Berücksichtigung regionaler Verantwortungsbereiche zusammengefasst werden. Die nach der at equity-Methode in den Konzern einbezogenen Gesellschaften finden in der Segmentberichterstattung keine Beachtung. Alle ausgewiesenen Angaben der Segmente richten sich nach dem Sitz der jeweiligen Landesgesellschaft/en. Segmente werden zusammengefasst, wenn sie ähnliche wirtschaftliche Merkmale aufweisen. Neben der Produktstruktur bzw. des Produktsortimentes sowie der Art von Kunden, werden auch der Deckungsbeitrag sowie die Umsatzrendite bei dieser Analyse herangezogen. Dabei werden historische Daten, Daten des Berichtsjahres sowie zukunftsbezogene Daten zugrunde gelegt.

Hierdurch ergibt sich folgende Segmentierung:

- Das Segment „Deutschland - Verlegesysteme“ umfasst Produzenten von Verlegesystemen für Böden, Parkett, Fliese und Naturstein mit Sitz in Deutschland.
- Das berichtspflichtige Segment „Deutschland - Oberflächenpflege und -veredelung“ besteht aus den Produzenten von Oberflächenpflege und -veredelungsprodukten in Deutschland.
- Das Segment „Niederlande“ unterteilt sich in die Segmente „Verlegesysteme“ und „Großhandel“. Unter „Verlegesysteme“ werden alle Produzenten von Verlegesystemen für Böden im Allgemeinen – auch Kunstharzböden - mit Sitz in den Niederlanden ausgewiesen. Das Segment „Großhandel“ besteht aus dem Großhändler mit Sitz in den Niederlanden.
- Das Segment „Westeuropa“ umfasst Gesellschaften, die ihren Sitz in Westeuropa (außerhalb Deutschlands und der Niederlande) haben und Produktsysteme für das Verlegen von Bodenbelägen herstellen und/oder anbieten.
- Das Segment „Süd-/Osteuropa“ besteht aus Gesellschaften, die ihren Sitz in Süd-/Osteuropa haben und Produktsysteme für das Verlegen von Bodenbelägen herstellen und/oder anbieten.
- Unter „Alle sonstigen Segmente“ werden die übrigen nach IFRS 8 definierten operativen Gesellschaften zusammengefasst. Sie generieren Umsatzerlöse aus folgenden Arten von Produkten und Dienstleis-

tungen: Verlegesysteme für Bodenbeläge, Oberflächenveredelung von Parkett sowie Maschinen und Spezialwerkzeuge für die Bodenbearbeitung, Hochleistungs-Trockenklebstoffe, Reinigungs- und Pflegeprodukte sowie Serviceleistungen rund um den Boden. Zudem werden Mieterträge mit der Vermietung von Geschäftsräumen in diesem Segment generiert.

– Der Posten „Überleitung“ enthält sowohl Konsolidierungsmaßnahmen als auch Beträge, die durch nicht operative Segmente verursacht werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden zu Preisen berechnet, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart würden. Segmentposten umfassen Transfers zwischen den einzelnen Segmenten, die in der Überleitungsrechnung eliminiert werden.

Grundlage für die Verteilung der langfristigen Vermögenswerte auf einzelne Länder ist der Sitz der verkaufenden Einheit bzw. der Standort des Vermögens. Latente Steuern sowie Finanzanlagen werden dabei nicht berücksichtigt. Das Segmentergebnis wird als EBIT und somit als Ergebnis vor Zinsen und Steuern ausgewiesen. Die Informationen zu Segmentinvestitionen umfassen die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäftswerte) sowie die Sachanlagen und Nutzungsrechte.

Bei den Umsatzerlösen nach geografischen Regionen richten sich die Außenumsätze nach dem Sitz der Kunden. Hierdurch ist keine Vergleichbarkeit zu den Außenumsatzerlösen der Segmente möglich.

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß IAS 7 „Cashflow Statements“ unter Anwendung der indirekten Methode für den Cashflow aus der operativen Tätigkeit, ausgehend vom Ergebnis nach Steuern, aufgestellt. Die Kapitalflussrechnung ist in die drei Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelbestand ist definiert als der Saldo aus den liquiden Mitteln sowie sämtlicher Wertpapiere mit einer zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Restlaufzeit von drei Monaten. Hiervon sind die in den kurzfristigen Finanzschulden enthaltenen Verbindlichkeiten aus Kontokorrentverhältnissen abzuziehen, die Bestandteil des konzernweiten Cash-Managements sind. Als Finanzschulden im Sinne der Finanzierungsrechnung werden sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie verzinsliche Darlehen, die von Lieferanten gewährt wurden, bezeichnet.

Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 0,6 % (0,1), absolut ca. 629 TEUR (47) ausgenutzt. Es bestanden bei etwas mehr als einem Viertel der Konzerngesellschaften fest vereinbarte Kreditlinien.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Das Ergebnis nach Steuern, korrigiert um die zahlungsunwirksamen Ströme sowie die Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva, ergibt den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit.

Überleitung 2021	2021 Anfangswert	Cashflows	Zugang	Abgang	zahlungsunwirksame Veränderungen		2021 Schlusswert
(in TEUR)					Zugang	Fremdwährung	
Langfristige Finanzverbindl.	38.325	-401	12.119	-12.521	0	301	38.225
Kurzfristige Finanzverbindl.	16.428	1.195	1.195	0	0	76	17.699
Verbindlichkeiten aus Leasing	6.584	-3.926	0	-3.926	3.243	77	5.979
Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit	**61.338**	**-3.132**	**13.314**	**-16.446**	**3.243**	**454**	**61.903**

Zahlungsunwirksame Ströme sind beispielsweise Abschreibungen bzw. Zuschreibungen des Anlagevermögens oder die Zu- bzw. Abnahme von Rückstellungen. In der Veränderung der betrieblichen Aktiva sind die Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte der operativen Geschäftstätigkeit enthalten. Die Veränderung der betrieblichen Passiva beinhaltet kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus der operativen Geschäftstätigkeit. Im Geschäftsjahr 2021 wurde aufgrund der Entkonsolidierung der Uzin Utz Norge AS die Position „Verluste aus der Entkonsolidierung von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten“ im Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ergänzt. Nähere Erläuterungen zu den zugrundeliegenden Vorgängen können dem Kapitel Allgemeine Angaben > Konsolidierungsmethoden > Änderungen im Konsolidierungskreis entnommen werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Zahlungsmittelabfluss für Investitionen, den Zahlungsmittelzufluss aus Desinvestitionen sowie die Zahlungsmitteländerungen im Zusammenhang mit Änderungen des Konsolidierungskreises.

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit werden Mittelabflüsse aus der Dividendenzahlung, Mittelzuflüsse aus Finanzierungen sowie Mittelabflüsse aus der Tilgung berücksichtigt.

Der Überleitungsrechnung kann entnommen werden, inwieweit Vorgänge, die die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit betreffen, tatsächlich zu Cashflows geführt haben. Dazu wird vom Anfangswert zu Beginn des Jahres auf den Schlusswert zum Ende des Jahres übergeleitet. Die Cashflows werden in Zu- und Abgänge unterteilt. In den zahlungsunwirksamen Veränderungen wird zwischen Zu- bzw. Abgängen und Fremdwährungsdifferenzen unterschieden. In den in der Überleitungsrechnung dargestellten Finanzverbindlichkeiten sind keine derivativen Verbindlichkeiten enthalten. Des Weiteren werden in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten keine Kontokorrentverbindlichkeiten berücksichtigt.

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Der Uzin Utz Konzern unterliegt außerdem möglichen Verpflichtungen aus Verfahren und geltend gemachten Ansprüchen. Schätzungen bzgl. möglicher zukünftiger Aufwendungen sind zahlreichen Unsicherheiten unterworfen. Hieraus werden jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche bzw. finanzielle Situation des Konzerns erwartet.

Im März 2021 wurde Uzin Utz North America Inc. ein Anreiz in Höhe von rd. 441 TEUR für das in Waco, USA erworbene Grundstück gewährt. Um den Zuschuss in voller Höhe zu erhalten, muss eine Mindestinvestition von rd. 17.226 TEUR in Immobilien und ca. 8.415 TEUR in persönliches Eigentum vorgenommen werden. Zudem muss bis 01. Juni 2022 ein Belegungszertifikat für eine Anlage mit einer Fläche von mindestens 125.000 m² erlangt und 42 Arbeitsplätze bis 31. Dezember 2024 geschaffen werden. Aufgrund von Lieferengpässen durch die COVID-19 Pandemie wird das Belegungszertifikat voraussichtlich erst im September 2022 vorliegen. Derzeit wird daher an einer Änderung der Bedingungen gearbeitet. Die Unsicherheit dieser Eventualverbindlichkeit liegt bei 95%, die Möglichkeit einer Rückerstattung bei 0%, da davon ausgegangen wird, die Bedingungen zu erfüllen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmungen

Als „related parties“ im Sinne des IAS 24 „Related Party Disclosures“ kommen neben dem Vorstand grundsätzlich der Aufsichtsrat, verbundene Unternehmen sowie die Anteilseigner in Betracht.

Die verbundenen Unternehmen werden in der Aufstellung zum Anteilsbesitz der Konzerngesellschaften dargestellt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung in Höhe von 463 TEUR (463). Im Einzelnen wird dies im Abschnitt „Gesamtbezüge und Anteilsbesitz“ dargestellt. Die Bezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 1.790 TEUR (1.592). Die Summe der Vergütung eines Vorstandsmitglieds enthält die Vergütung der Tätigkeit als Geschäftsführer in einer Tochtergesellschaft. Der Vergütungsbericht wird ab dem Geschäftsjahr 2021 gesondert aufgestellt und kann unter dem Link https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung auf der Homepage eingesehen werden.

Zwischen den in den Konzern einbezogenen Unternehmen und nicht in den Konzern einbezogenen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen vorgenommene Transaktionen werden nachstehend erläutert.

Die Netzwerk Boden GmbH, Artiso AG, codex Verwaltungs GmbH, die Servo 360° GmbH und die Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH sind nahestehende Unternehmen, weil direkt und indirekt Anteile zwischen 50 % und 100 % des Stammkapitals durch die Uzin Utz AG gehalten werden. Diese Unternehmen wurden nicht in den konsolidierten Konzernabschluss miteinbezogen, weil die konzerninternen Geschäftsvorfälle unter 1 % des Konzernvolumens liegen. In der Regel finden mit diesen Unternehmen keine wesentlichen Transaktionen statt, die das operative Geschäft betreffen. Eventuell ausstehende Forderungen sind ungesichert. Es werden weder Garantien gegeben noch erhalten.

Es ergaben sich folgende wesentliche Geschäftsvorfälle mit Personen in Schlüsselpositionen und nahestehenden Unternehmen (UN):

Geschäftsvorfälle mit Personen in Schlüsselpositionen	Bruttowerte des Geschäftsvorfalls		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Beratungsaufwand	**47**	**48**	**0**	**0**
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz AG	47	48	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	0	0	0	0
Mietaufwand	**20**	**25**	**0**	**0**
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz AG	20	25	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	0	0	0	0

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen	Bruttowerte des Geschäftsvorfalls		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Kauf von Waren	**5.459**	**3.568**	**51**	**59**
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz AG	468	289	1	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	4.991	3.280	50	59
Verkauf von Waren	**492**	**309**	**36**	**53**
Geschäftsvorfall betrifft Uzin Utz AG	0	0	0	0
Geschäftsvorfall betrifft Tochtergesellschaft	492	309	36	53

Der Konzern nutzte die langjährige Erfahrung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und jetzigen Aufsichtsratsvorsitzenden als Beratungsleistung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt und die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen. Der Aufsichtsrat war stets informiert.

Der Konzern erwarb verschiedene Warenlieferungen von der Alberdingk Boley GmbH, welche über Polyshare Anteilseigner bei der Uzin Utz AG ist. Die Käufe entsprachen den marktüblichen Bedingungen. Außerdem wurden in der ungarischen Tochtergesellschaft (Uzin Utz Magyarorszag Kft.) Geschäfte mit einem Großhändler als nahestehender Person zu marktüblichen Preisen durchgeführt.

Die ausstehenden Salden aus Käufen von Waren werden als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eingestuft und die ausstehenden Salden aus Verkäufen von Waren werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eingestuft.

Der Sozietät eines Aufsichtsratsmitglieds wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 104 TEUR (94) bezahlt. Diese entsprachen den marktüblichen Bedingungen.

Zwischen der Uzin Utz AG und einem Aufsichtsratsmitglied besteht bereits seit Oktober 1995 ein Mietvertrag über eine Immobilie. Da seit Bestehen des Mietvertrags keine Mieterhöhung erfolgte, liegen diesem Geschäft marktunübliche Bedingungen zugrunde.

Geschäftsvorfälle zwischen den Konzerngesellschaften wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden daher in diesem Anhang nicht erläutert.

Nicht einbezogene Gesellschaften

(Zahlenangaben laut IFRS vor Konsolidierung)

Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ
Artiso AG	DE, Blaustein	50,00	46	-12	6
Netzwerk Boden GmbH	DE, Hannover	50,00	60	1	26
Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH	DE, Ilsfeld	100,00	1	-0	2
codex Verwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	29	1	0
Servo 360° GmbH	DE, Ulm	100,00	66	7	9

● Produktions- und Vertriebsstandort
● Vertriebsstandort

Konzerngesellschaften

(Zahlenangaben laut IFRS vor Konsolidierung)

	Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Ergebnis VJ
●	Uzin Utz Österreich GmbH	AT, Aurach am Hongar	100,00	1.034	183	168
●	Uzin Utz België N.V.	BE, Gent	100,00	1.501	170	-16
●	Uzin Utz Schweiz AG	CH, Buochs	100,00	9.641	2.483	1.671
●	Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	23.135	1.135	917
●	DS Derendinger AG	CH, Thörishaus	100,00	2.534	376	310
●	Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd.	CN, Shanghai	100,00	1.913	311	383
●	Uzin Utz Česká republika s.r.o.	CZ, Prag	100,00	1.756	502	322
	artiso solutions GmbH *)	DE, Blaustein	50,00	930	47	127
●	Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG	DE, Ilsfeld	100,00	8.027	4.540	3.494
●	codex GmbH & Co. KG	DE, Ulm	100,00	9.452	3.724	3.446
●	Neopur GmbH	DE, Ulm	80,00	526	133	112
	Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	3.303	-18	-21
●	Uzin Utz AG	DE, Ulm	-	130.551	21.608	14.540
	Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	24	-1	0
●	Pallmann GmbH	DE, Würzburg	100,00	18.795	6.395	4.752
●	Uzin Utz Denmark ApS	DK, Kastrup	100,00	228	25	27
●	Uzin Utz France SAS	FR, Paris	100,00	5.920	2.077	1.461
●	Uzin Utz United Kingdom Ltd.	GB, Rugby	100,00	2.674	782	273
●	Uzin Utz Hrvatska d.o.o.	HR, Zagreb	100,00	830	64	68
●	Uzin Utz Magyarország Kft.	HU, Budapest	90,00	283	69	-4
●	P.T. Uzin Utz Indonesia *)	ID, Jakarta	49,00	1.768	5	-42
●	INTR. B.V.	NL, Deventer	70,00	5.208	1.613	904
	COFOBO Holding B.V.	NL, Haaksbergen	70,00	9.212	1.272	776
	Compotan Polymer B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	198	0	0
●	Uzin Utz Nederland B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	26.338	6.052	5.461
●	Uzin Utz South Pacific Ltd.	NZ, Whangaparaoa	100,00	2.664	418	397
●	Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	5.756	1.290	1.037
●	Uzin Utz Polska Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	2.498	275	227
●	Uzin Utz Sverige AB	SE, Stockholm	100,00	67	25	21
●	Uzin Utz Singapore Pte. Ltd.	SG, Singapur	100,00	322	12	32
●	Uzin Utz Slovenija d.o.o.	SI, Ljubljana	100,00	3.433	499	402
	Utz Inc.	US, Aurora	100,00	14.295	0	0
●	Uzin Utz North America, Inc.	US, Aurora	100,00	17.222	1.053	2.018
●	Uzin Utz Srbija d.o.o.	XS, Belgrad	100,00	365	56	66

* at Equity bewertete Beteiligungen

Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

Vorstand:

Heinz Leibundgut
Kaufmann
Eidg. Diplom-Verkaufsleiter
Diplom Unternehmensentwicklung (FH)
4614 Hägendorf (CH)
Ressorts: Finanzen & Controlling, Führung der Beteiligungsgesellschaften, Compliance, Risikomanagement und Investor Relations

Julian Utz
Diplom-Volkswirt
89073 Ulm
Ressorts: Produktion, Forschung & Entwicklung, Personal und Recht, Unternehmensentwicklung

Philipp Utz
Diplom-Kaufmann
81475 München
Ressorts: Marketing, Vertrieb, Logistik und Einkauf, IT, Unternehmensentwicklung

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen zum 31. Dezember 2021 folgende weitere Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Philipp Utz:
- SSV Ulm 1846 Fußball GmbH & Co KGaA, Ulm, Mitglied des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat:

Dr. H. Werner Utz
- Vorsitzender -
Diplom-Kaufmann
89584 Ehingen

Frank-W. Dreisörner
- stellvertretender Vorsitzender -
Diplom-Ökonom, Diplomingenieur
47815 Krefeld

Prof. Dr. Rainer Kögel
Rechtsanwalt/
Partner der Kanzlei Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart
70193 Stuttgart

Paul-Hermann Bauder
Beirat und Gesellschafter der Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart
70499 Stuttgart

Amelie Klußmann
Diplom Kulturwirtin, Diplomatin
10023 New York (US)

Timm Wiegmann
Diplom Ingenieur, CEO und Gesellschafter
Alberdingk Boley GmbH, Krefeld
47800 Krefeld

Der Aufsichtsrat verfügt über zwei Ausschüsse. Dem Prüfungsausschuss gehören folgende Mitglieder an: Paul-Hermann Bauder (Vorsitzender), Prof. Dr. Rainer Kögel, Timm Wiegmann. Der Personalausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. Rainer Kögel (Vorsitzender), Dr. H. Werner Utz, Frank-W. Dreisörner.

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31. Dezember 2021 folgende weitere Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Prof. Dr. Rainer Kögel:
Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:
- PERI SE, Weißenhorn, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Scherr + Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitzender des gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats
- ACO Group SE, Rendsburg, Mitglied des Verwaltungsrats

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:
- Telegärtner Holding GmbH, Steinenbronn, Vorsitzender des Beirats
- Brand Holding GmbH & Co. KG / Schroer + Brand Beteiligungs GmbH, Anröchte, Vorsitzender des Beirats
- Controlware Holding GmbH, Dietzenbach, Mitglied des Beirats
- braun-steine GmbH, Amstetten, Vorsitzender des Beirats
- Schrader Holding GmbH & Co. KG, Wolfsburg, Vorsitzender des Beirats
- Alwin Kolb GmbH & Co. KG, Memmingen, Mitglied des Beirats

- Spohn & Burkhardt GmbH & Co. KG/ Schaltgeräte Gesellschaft Blaubeuren mbH, Blaubeuren, Mitglied des Beirats
- Hans Lamers Bau GmbH/ Prodomo GmbH, Jülich, Vorsitzender des Beirats
- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG, Weißenhorn, Vorsitzender des Beirats
- KNF-Gruppe, Freiburg, Mitglied des Beirats

Frank-W. Dreisörner:
- Alberdingk Boley GmbH, Krefeld, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG, Ochsenhausen, Mitglied des Beirats
- HDI Gerling Sach Serviceholding AG, Hannover (Region West), Mitglied des Beirats
- Deutsche Bank AG, Frankfurt (Beirat West, Düsseldorf), Mitglied des Beirats

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

Die Vergütung des Vorstands der Uzin Utz AG im Geschäftsjahr 2021 betrug 1.790 TEUR (1.592), davon fix 800 TEUR (797) beziehungsweise erfolgsabhängig 988 TEUR (795). Zur näheren Erläuterung siehe https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung.

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2021 eine Vergütung in Höhe von 463 TEUR (463).

Nähere Informationen zum Vergütungssystem des Aufsichtsrats und den Bezügen der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder können dem Vergütungsbericht unter dem Link https://de.uzin-utz.com/investoren/verguetung entnommen werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen etwa zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.025 TEUR (1.082) gebildet. Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2021 Ruhegehälter in Höhe von 77 TEUR (76) gezahlt.

Per 31. Dezember 2021 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands direkt oder indirekt 2.708.542 (2.709.472) Aktien. Der gesamte Aufsichtsrat besitzt direkt oder indirekt 2.708.937 (2.710.067) Aktien des Unternehmens.

Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienoptionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht. Dort sind auch die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre zu finden.

Offenlegung

Die nachfolgend aufgeführten deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft beziehungsweise Personengesellschaft machen von den Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB beziehungsweise § 264b HGB Gebrauch und verzichten auf die Aufstellung eines Lageberichts sowie die Offenlegung im Bundesanzeiger:
- Pallmann GmbH
- Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG
- codex GmbH & Co. KG

Für diese Gesellschaften ist der Konzernabschluss der Uzin Utz AG der befreiende Konzernabschluss.

Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger publiziert.

Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 % der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, ist gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG verpflichtet dies unserer Gesellschaft mitzuteilen. Der Uzin Utz AG obliegt es diese Mitteilungen gemäß § 26 WpHG zu veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:
- Herr Dr. Heinz Werner Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Dr. Heinz Werner Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 25,36 % (1.279.314 Stimmrechte) direkt hält und ihm 28,17 % (1.421.190 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.

- Frau Manuela Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Manuela Pleichinger angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 11,29 % (569.390 Stimmrechte) direkt hält und ihr 42,25 % (2.131.114 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Andreas Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Andreas Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,41 % (121.800 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,12 % (2.578.704 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Frau Amelie Klußmann hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Amelie Klußmann angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 4,13 % (208.250 Stimmrechte) direkt hält und ihr 49,41 % (2.492.254 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz.
- Herr Tobias Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,73 % (2.710.356 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Tobias Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,12 % (107.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,61 % (2.603.356 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Julian Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Julian Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,10 % (207.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,43 % (2.493.504 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Philipp Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,54 % (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Philipp Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,12 % (207.750 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,42 % (2.492.754 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Amelie Klußmann.
- Die Polyshare GmbH, Krefeld, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 17. August 2012 die Schwelle von 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 26,03 % (1.312.838 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte hält die Polyshare GmbH direkt.
- Die Alberdingk Boley GmbH, Krefeld, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 17. August 2012 die Schwelle von 25 % überschritten hat und zu diesem Tag 26,03 % (1.312.838 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte werden der Alberdingk Boley GmbH über § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Die zugerechneten Stimm-

rechte werden dabei über folgendes von der Alberdingk Boley GmbH kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Polyshare GmbH, Krefeld, Deutschland.

Honorar für die Abschlussprüfung

Das im Aufwand des Geschäftsjahres 2021 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers verteilt sich auf die folgenden erbrachten Leistungen:

Honorar in TEUR	2021	2020
Jahresabschlussprüfung	164	170
andere Bestätigungsleistungen	0	5
Steuerberatungsleistungen	0	0
sonstige Leistungen	0	1
	164	**176**

Im Berichtsjahr 2021 fand ein Wechsel des Abschlussprüfers statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 wurde ein 21.154 qm großes, mit zwei Bürogebäuden und drei Lagerhallen bebautes, Grundstück im Ulmer Donautal erworben. Der Erwerb der Immobilie erfolgte durch die für diesen Zweck gegründete Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmH. Bezüglich des Kaufpreises wurde Stillschweigen vereinbart. Die wirtschaftliche Übertragung der Immobilie erfolgte mit Wirkung zum 01. Januar 2022, der Kaufpreis wurde bereits im Geschäftsjahr 2021 beglichen und entsprechend bilanziell berücksichtigt. Die Immobilie ist zunächst noch an den bisherigen Eigentümer vermietet. Nach Auszug des Mieters ist die Eigennutzung der Immobilie durch Uzin Utz geplant.

Mit Wirkung zum 01. Januar 2022 wurden die Konzerngesellschaften DS Derendinger AG und Uzin Utz Schweiz AG fusioniert. Die Gesellschaft agiert seit der Verschmelzung unter der Firmierung Uzin Utz Schweiz AG. Bislang hatte die DS Derendinger AG den Handel und Vertrieb von Bodenschleifmaschinen, Schleifmitteln und Bodenversiegelungsprodukten sowie Maschinen, Geräten und Produkten für Gebäude- und Betriebsreinigung zum Unternehmensgegenstand. Die Uzin Utz Schweiz AG bietet Produkte und Systeme rund um die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art an.

Beide Gesellschaften wurden bis zum Zeitpunkt der Verschmelzung als hundertprozentige Tochtergesellschaften des Konzerns vollkonsolidiert.

Die Verschmelzung ermöglicht den beiden Schweizer Gesellschaften eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Ausrichtung für die Zukunft. Im Sinne der Strategie Passion 2025 schafft die Verschmelzung Synergieeffekte und dadurch notwendige Freiräume für die strategische Marktbearbeitung sowie die Umsetzung intern geplanter Maßnahmen. Da es sich bei der Verschmelzung um eine konzerninterne Transaktion handelte, ist der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns unwesentlich. Darüber hinaus sind im Zuge der Verschmelzung keine wesentlichen Transaktionskosten angefallen.

Nicht bilanziell berücksichtigte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag können den Kapiteln „Prognosebericht“ und „Außerordentliche Einflussfaktoren“ des Konzern-Lageberichts entnommen werden.

Dividendenvorschlag

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2021 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 70.047.908,62 EUR (55.290.078,80) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 22.576.524,27 EUR (10.360.969,25) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrags in Höhe von 47.471.384,35 EUR (44.929.109,55) ein Bilanzgewinn von 70.047.908,62 EUR (55.290.078,80).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 70.047.908,62 EUR (55.290.078,80) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,80 EUR (1,55) je Stückaktie, insgesamt 9.079.774,20 EUR (7.818.694,45) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00).

Die Differenz von 60.968.134,42 EUR (47.471.384,35) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, 30. März 2022
Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Heinz Leibundgut
Julian Utz
Philipp Utz

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Ulm, 30. März 2022
Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers An die Uzin Utz AG, Ulm

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Uzin Utz AG, Ulm, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Uzin Utz AG, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Geschäfts- und Firmenwerte betragen zum 31. Dezember 2021 EUR 31,0 Mio. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt 8,5 %.

Die Geschäfts- und Firmenwerte werden auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die sich grundsätzlich an den rechtlichen Strukturen orientieren, auf Werthaltigkeit überprüft. Das Bewertungsmodell zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte ist komplex und beruht auf einer Reihe von ermessensbehafteten Faktoren. Die bedeutsamsten Annahmen zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte betreffen die erwartete Geschäftsentwicklung, insbesondere in Bezug auf die erwarteten künftigen Umsatzerlöse sowie das geplante Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), sowie den verwendeten Diskontierungszinssatz.

Als Ergebnis des durchgeführten Wertminderungstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Es besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass die Geschäfts- und Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Auf Grundlage der Erläuterungen der Planungsverantwortlichen haben wir den Planungsprozess und die wesentlichen verwendeten Annahmen gewürdigt und auf Angemessenheit geprüft.

Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten haben wir die erwarteten künftigen Zahlungsströme mit der vorliegenden Planung abgeglichen und sichergestellt, dass die einfließenden Planwerte mit der Planung übereinstimmen, die von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigt wurde. Ferner haben wir uns durch einen retrospektiven Vergleich der wesentlichen Planwerte aus vergangenen Jahren mit den tatsächlich eingetretenen Ist-Werten von der Planungssicherheit überzeugt.

Die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Annahmen und Parameter, insbesondere Marktrisikoprämie und Betafaktor, haben wir unter Einbeziehung unserer Spezialisten gewürdigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die Berechnungsmethode des Werthaltigkeitstests haben wir beurteilt und die Ermittlung der diskontierten Zahlungsmittelüberschüsse rechnerisch nachvollzogen.

Zudem haben wir die korrespondierenden Angaben im Konzernanhang auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den durchgeführten Wertminderungstests verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang „Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – Impairment“.

Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft weist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse von EUR 440,1 Mio. aus.

Die zutreffende Erfassung der Umsatzerlöse im Konzernabschluss ist für die wirtschaftliche Lage des Konzerns von besonderer Bedeutung. Die Realisierung der Umsatzerlöse ist abhängig von vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich der mit den verkauften Produkten verbundenen maßgeblichen Chancen und Risiken (bilanzierungsrelevanter Gefahrenübergang), sodass sich unterschiedliche Realisierungszeitpunkte ergeben können.

Es besteht das grundsätzliche Risiko für den Konzernabschluss, dass die ausgewiesenen Umsatzerlöse nicht periodengerecht realisiert werden, was wesentliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns hätte. Dies hat ebenfalls Auswirkungen auf die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Zunächst haben wir die zugrundeliegenden Prozesse beurteilt, die zur Beurteilung der Voraussetzungen zur periodengerechten Umsatzrealisierung eingerichtet sind. Auf Basis unseres Prozessverständnisses und der Beurteilung von Aufbau und Implementierung der eingerichteten internen Kontrollen in Bezug auf die Buchung des Warenausgangs und die Fakturierung haben wir die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems überprüft. Des Weiteren haben wir die zutreffende Periodenabgrenzung zum Stichtag durch bewusste Auswahl risikobehafteter Umsatztransaktionen in einem be-

stimmten Zeitraum um den Stichtag auf Basis aussagekräftiger Nachweise, wie z.B. Rechnungen und externe Liefernachweise, geprüft.

Für alle geprüften Tochtergesellschaften haben wir in unseren Prüfungsanweisungen an die jeweiligen Teilbereichsprüfer einen besonderen Schwerpunkt hinsichtlich der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse kommuniziert und die Ergebnisse entsprechend verwertet.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Realisierung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang „Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – Umsatzerlöse“.

Transaktionen und Beziehungen mit nahestehenden Personen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Bei der Uzin Utz AG handelt es sich um eine Gesellschaft, die sich zu 53,54 % in Familienbesitz befindet. Des Weiteren haben sowohl in Vorstand als auch Aufsichtsrat der Uzin Utz AG verschiedene beteiligte Familienmitglieder einen Posten inne, was zu einer weiteren Verflechtung nahestehender Personen führt.

Zudem werden 26,03 % der Anteile an der Uzin Utz AG von der Polyshare GmbH gehalten, die deren Mutterunternehmen, der Alberdingk Boley GmbH, zugerechnet werden. Mit der Alberdingk Boley GmbH pflegt die Uzin Utz AG sowie auch weitere Konzernunternehmen verschiedene Warenlieferbeziehungen.

Es besteht das grundsätzliche Risiko für den Konzernabschluss, dass die nach den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen erforderlichen Angaben zu den nahestehenden Personen nach IAS 24 nicht vollständig sind und die Rechtsgeschäfte der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften mit nahestehenden Personen, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, nicht ordnungsgemäß im Konzernabschluss abgebildet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Wir haben zunächst auf Basis unseres Prozessverständnisses und der Beurteilung von Aufbau und Implementierung der eingerichteten internen Kontrollen die vollständige Erfassung und Darstellung der Rechtsgeschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, auch anhand von Befragungen der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses sowie durch Auswertung der Protokolle von Sitzungen des Aufsichtsrats, überprüft. In diesem Zusammenhang haben wir uns im Falle wesentlicher Transaktionen durch Einsicht in die jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen sowie die Abstimmung mit den in der Buchführung erfassten Geschäftsvorfällen von der ordnungsgemäßen Darstellung der Angaben zu den nahestehenden Unternehmen und Personen im Anhang überzeugt.

Darüber hinaus haben wir uns bei Verträgen mit nahestehenden Personen, wie bspw. im Zusammenhang mit Beratung und Vermietung, von deren aktien- bzw. zivilrechtlicher Wirksamkeit, deren betrieblicher Veranlassung sowie deren Zustimmung bzw. Genehmigung durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft überzeugt. Hierfür haben wir entsprechend spezialisierte Rechtsanwälte eingesetzt.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang unter „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmungen“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Konzernerklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB“ im Konzernlagebericht verwiesen wird
- die Nichtfinanzielle Konzernerklärung nach § 315b HGB bzw. den nichtfinanziellen Bericht i.S. des § 315b Abs. 3 HGB, auf den im Abschnitt „Nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 315b und 315c HGB“ im Konzernlagebericht verwiesen wird
- die Versicherung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zum Konzernabschluss und die Versicherung nach § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB zum Konzernlagebericht
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG
- den Bericht des Aufsichtsrats
- die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für den Vergütungsbericht sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat gemeinsam verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Konzernabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der uns vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der

zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „UzinUtzAG_KA_2021-12-31.zip“ (SHA256 Hashwert: b9dfa71cd9d202d8d501860490ba4e1e839f19b1035875ecb3a7b579b5f003a3) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 26. Mai 2021 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. August 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Konzernabschlussprüfer der Uzin Utz AG, Ulm, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Peter Künkele.

Stuttgart, den 30. März 2022

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Peter Bömelburg	Peter Künkele
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

ONE FOR ALL

ÜBERALL AUF DER WELT GIBT ES MENSCHEN, DIE DAS BODENLEGEN GENAU WIE WIR ALS BERUFUNG VERSTEHEN UND WAHRE KÖNNER IN IHREM FACH SIND: HANDWERKER, PLANER UND ARCHITEKTEN, DIE IMMER NOCH BESSERE LÖSUNGEN SUCHEN UND SICH NUR MIT DEN BESTMÖGLICHEN ERGEBNISSSEN ZUFRIEDEN GEBEN. SIE SIND UNSERE WICHTIGSTEN PARTNER, DEREN ERFAHRUNGEN UNS WEITERBRINGEN, DEREN HERAUSFORDERUNGEN UNS INSPIRIEREN UND DENEN WIR JEDERZEIT MIT RAT UND TAT ZUR SEITE STEHEN. HEUTE UND IN ZUKUNFT NOCH STÄRKER.

Besuchen Sie uns
im Internet:

www.uzin-utz.com

Investor Relations Internet Service
Der elektronische Geschäftsbericht (als PDF-Datei) ist das Gegenstück zur gedruckten Ausgabe.
Er kann im Internet unter www.uzin-utz.com, Rubrik Investoren, abgerufen werden.

Finanztermine

Hauptversammlung	17. Mai 2022
Zwischenbericht zum ersten Halbjahr	25. August 2022

Wir haben diesen Geschäftsbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Redaktionelle Versehen, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Uzin Utz Aktiengesellschaft
Investor Relations

Telefon +49 731 4097-416
Telefax +49 731 4097-45370

ir@uzin-utz.com
www.uzin-utz.com

Impressum

Herausgeber
Uzin Utz Aktiengesellschaft
89079 Ulm
Investor Relations

Konzeption
Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Gestaltung
Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Fotografie Vorstand & Aufsichtsrat
Philip Ruopp, Ulm
Matteo Tostoni, Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Text
Uzin Utz Aktiengesellschaft, Ulm

Druck
le ROUX Gruppe, Erbach

FSC

2021

Uzin Utz AG
Dieselstraße 3
89079 Ulm

Telefon +49 731 4097-0
Telefax +49 731 4097-110

www.uzin-utz.com

Erfahren Sie hier
mehr zur Kampagne
„The Art of Floor Systems“.

IN 111 JAHREN IST EINE MARKENFAMILIE GEWACHSEN, DEREN MITGLIEDER ALLE DISZIPLINEN DER BODEN-LEGEKUNST VERTRETEN. UNS VERBINDEN DIE LEIDENSCHAFT UND DER EHRGEIZ, UNSEREN PARTNERN FÜR JEDE AUFGABE DIE AUSRÜSTUNG AN DIE HAND ZU GEBEN, MIT DER SIE PERFEKTE ERGEBNISSE ERZIELEN. IN ZUKUNFT WERDEN WIR UNSERE VIELSEITIGEN EXPERTISEN NOCH STÄRKER BÜNDELN UND UNTER EINEM GEMEINSAMEN BANNER PRÄSENTIEREN: THE ART OF FLOOR SYSTEMS.